

DIE GRÖSSTE ZEITUNG DER REGION
 AUFLAGE: 107 870
 ERSCHEINT JEDEN
 MITTWOCH/DONNERSTAG
 IN ALLEN HAUSHALTEN BIELS UND
 GRENCHEUS, DES SEELANDES UND DES
 BERNER JURAS.
HERAUSGEBER: CORTEPRESS BIEL
 032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
INSERATE: BURGASSE 14
 032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
 INTERNET: <http://www.bielbienne.com>

BIEL BIENNE

22. / 23. AUGUST 2012 WOCH 34 35. JAHRGANG / NUMMER 34 22 / 23 AOÛT 2012 SEMAINE 34 35^e ANNÉE / NUMÉRO 34
 KIOSKPREIS FR. 2.–

LE PLUS GRAND JOURNAL
 DE LA RÉGION
 TIRAGE: 107 870
 PARAÎT CHAQUE MERCREDI/JEUDI DANS
 TOUS LES MÉNAGES
 DE LA RÉGION BIENNE-JURA BERNIS-
 SEELAND-GRANDES.
ÉDITEUR: CORTEPRESS BIENNE
 032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
ANNONCES: RUE DU BOURG 14
 032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
 INTERNET: <http://www.bielbienne.com>



PRODUCTION / PRODUCTION: ajé / RJ / RF / miö / HUA / FL / Z.V.G.

Klingen

Die Bieler Gemeinderätin Barbara Schwickert (Grüne) und Gemeinderatskandidat Beat Feurer (SVP) kreuzen im BIEL BIENNE-Streitgespräch die Klingen.
Seite 3.

Le débat

Cette semaine, dans notre joute électorale biennoise, la conseillère municipale écologiste Barbara Schwickert (Verts) croise le fer avec le candidat de l'UDC Beat Feurer.
Page 3.

DIESE WOCH: CETTE SEMAINE:

 Die legendären «The Gypsies» (vormals Gipsy Kings) geben in Biel ein exklusives Konzert – und das mitten in der Stadt. **Seite 21.**



 Les légendaires «The Gypsies», autrefois «Gipsy Kings» viennent donner un air de Saint-Tropez au centre de Bienne. **Page 21.**

 Klare Sicht im Kongresshaus: Der Bieler Gemeinderat will für rund 800 000 Franken eine neue Beleuchtung. **Seite 2.**

Träume

Pro Infirmis und Fotograf Fabrice Nobs (von hinten) erfüllten Träume behinderter Menschen. So jenen von Alessandro Sciacca beim Bergrennen in Les Rangiers. Seite 11.

Ravi

Grâce à Pro Infirmis et au photographe Fabrice Nobs (de dos), le handicapé Alessandro Sciacca (à droite) a réalisé son rêve, être au cœur de la course des Rangiers. **Page 11.**



Kenner

Wenn er Durst hat, trinkt er Wasser. Trotzdem hat sich der Bieler Philippe Corbat dank seines Wissens über den Hopfensaft unter Bierliebhabern und -brauern einen Namen gemacht. **Seite 9.**

Canettes

Le Biennois Philippe Corbat a une passion particulière, il collectionne les bières et est devenu un expert. **Page 9.**

Kampf

Zwei Häuser der Bieler Wohnbaugenossenschaft EWO sollen abgebrochen werden. Die Bewohner kämpfen gegen diesen Entscheid. Auch Thomas Schori. **Seite 2.**

Combat

Les habitants de deux maisons de la coopérative EWO, comme Thomas Schori, ne veulent pas perdre leurs logis qui devraient être démolis. **Page 2.**



IMMOBILIEN

Bedrohtes Genossenschaftsglück

Zwei Häuser der Bieler Baugenossenschaft EWO sollen abgebrochen werden. Die Bewohner wehren sich.

VON HANS-UELI AEBI

EWO steht für «Einfaches Wohnen». Die gleichnamige Wohnbaugenossenschaft unterhält mehrere Liegenschaften, so zwei Häuser am Propsteiweg 16 und 18. Sie wurden 1946 im Baurecht auf Land der Stadt Biel gebaut. Viele der 24 Wohnungen verfügen nur über ein WC, die Bewohner teilen sich eine Badestube. Einige haben die Küche saniert oder neue Böden verlegt. So Franca Corlito, die mit Mann und vier Kindern zwei verbundene Dreizimmer-Logis bewohnt. Alte, Junge, Schweizer, Ausländer. «Wir sind eine gewachsene Gemeinschaft.»

Unbewohnbar. Die Häuser machen einen ordentlichen Eindruck: Fassaden, Dächer und Fenster wurden vor 20 Jahren saniert, Strom- und Wasserleitungen sind alt, geheizt wir mit Etagenöfen. Eine 3-Zimmer-Wohnung kostet rund 300 Franken plus 240 Franken Nebenkosten. «Wir brauchen nicht mehr Luxus», sagt Thomas Schori. Trotzdem droht den Genossenschaftlern der Rauswurf. Gemäss EWO sind die Häuser «unbewohnbar».

An der Generalversammlung im Juni präsentierte der

Vorstand drei Varianten: Sanierung, Neubau, Verkauf. Nach der Sanierung wäre der Zins auf 900 Franken gestiegen, wegen Grösse und Komfort wäre «das Leerstandsrisiko zu gross», sagt EWO-Präsident Jean-Marc Cuche. Ein Neubau für acht Millionen ergäbe 23 Wohnungen zu 1500 Franken. «Angesichts 600 leer stehender Wohnungen in Biel ist das Risiko gross.» Blieb der Verkauf an das benachbarte Schlössliheim, das auf dem Areal Alterswohnungen erstellen will. «Die Liegenschaften besitzen keinen Wert mehr, trotzdem konnten wir eine Entschädigung von 150 000 Franken aushandeln», so Cuche.

«Ein abgekartetes Spiel», wettern die Leute vom Propsteiweg und appellieren an die «Genossenschaftler-Solidarität». Cuche wehrt sich: «Die Mieten sind kostendeckend, solange keine Reparaturen anfallen. Ich muss die Interessen der gesamten EWO im Auge behalten.» Der geplante Verkauf sei vor einem Jahr zur Sprache gekommen und zumindest Franca Corlito bekannt gewesen. «Richtig bewusst wurde uns das, als die Unterlagen zur Generalversammlung 2012 eintrafen», räumt Bewohnerin Andrea

Steiner ein. Zu diesem Zeitpunkt war der Verkauf ans Schlössliheim eingefädelt.

Kurz vor der Generalversammlung unterbreiteten Franca Corlito und ihre Familie ein Kaufangebot für eines der Häuser. «Und was machen wir mit dem anderen?», fragt Cuche. Eine weitere Idee: «Die EWO vermietet sanierungsbedürftige Logis an handwerklich begabte Leute», sagt Schori. Das würde auch der Genossenschafts-Philosophie «Einfaches Wohnen» entsprechen.

Hilferuf. Der Verkauf pasierte die Abstimmung mit 44 zu 24 Stimmen. Man habe anderen Genossenschaftlern gedroht, ihre Mieten würden steigen, berichtet Schori. «Eine Vertretung der Revisionsstelle war anwesend, alles lief korrekt», versichert Cuche und hält den Bewohnern vor, unter dem Deckmantel der Solidarität billig wohnen zu wollen. Von der Vermietung an Handwerker hält Cuche nichts.

Die Bewohner vom Propsteiweg erhoffen sich Hilfe von der Stadt: «Wir bitten den Gemeinderat, den Verkauf zu stoppen und sich für die von uns vorgeschlagenen Lösungen stark zu machen.» Dazu Stadtpräsident Erich Fehr: «Es ist nicht an der Stadt, den EWO-Beschluss zu übersteuern.» Für eine Revision brauche es einen neuen Generalversammlungs-Entscheid und nicht ein Veto der Stadt. Feh: «Die Zahl älterer Menschen steigt, es müssen bedarfsgerechte Angebote bereit gestellt werden.» ■

PHOTO: HANS-UELI AEBI

COOPÉRATIVE D'HABITATION

Bonheur menacé

Deux maisons de la coopérative biennoise EWO doivent être démolies. Les habitants se rebellent, la direction défend ses plans, la ville garde ses distances.

PAR HANS-UELI AEBI

EWO (Einfaches Wohnen, habiter simplement). Cette coopérative d'appartements entretient plusieurs propriétés, comme les deux maisons au chemin de la Prévôté 16 et 18. Elles ont été construites en 1946 en droit de superficie sur le terrain de la Ville de Bienne. Beaucoup des 24 appartements ne disposent que d'un WC, les habitants se partagent une salle de bain. Quelques-uns ont rénové salle de bain et cuisine ou posé de nouveaux sols. Comme Franca Corlito, qui occupe avec mari et quatre enfants deux logis

contigus de trois chambres. Jeunes, vieux, Suisses, étrangers. «Nous sommes une communauté autonome.»

Inhabitables. Les maisons font bonne impression: façades, toits et fenêtres ont été rénovés il y a 20 ans, les conduites d'eau et d'électricité sont vieilles, le chauffage se fait par étage. Un appartement de trois pièces coûte environ 300 francs, auxquels s'ajoutent 240 francs de charges. «Nous n'avons pas besoin de plus de luxe», dit Thomas Schori. Malgré tout, l'expulsion menace les coopérateurs. Selon EWO, les maisons sont «inhabitables».



Einige Genossenschaftler haben ihre Küche selber saniert.

Quelques coopérateurs ont rénové leur cuisine eux-mêmes.

STADTRAT

Strom sparen

Der Bieler Gemeinderat möchte für 790 000 Franken die Beleuchtung im Kongresshaus erneuern – und mit moderner LED-Technologie Energiekosten sparen.

VON MARTIN BÜRKI

Vor zehn Jahren ist das Kongresshaus in Biel saniert worden, die heutigen Leuchten und Lampen stammen aus jener Zeit. Bereiche wie Hallenbad, Foyer, Konzert- und Vereinssaal sind mit Halogen-Metallhalogenlampen ausgerüstet worden. Aufgrund der Hitze in den Leuchten weisen diese inzwischen Mängel auf, bestimmte Ersatzteile sind gar nicht mehr erhältlich. Die Stadt hat einen Elektroingenieur beauftragt, einen Lösungsvorschlag auszuarbeiten.

90 Watt. Der Gemeinderat beabsichtigt den Einsatz von LED-Strahlern, die zwar einen massiv höheren Stückpreis aufweisen als die Halogen-Quecksilber-Leuchten (1000 Franken statt 250) beziehungsweise Halogenstrahler (70 Franken), aber auch weniger Leistung erbringen müssen (90 Watt statt 250 beziehungsweise 1000) und länger leben (50 000 Stunden statt 12 000 respektive 2000). Alleine im Konzertsaal könnten so jährlich 38 000 Franken Stromkosten eingespart werden, auch der Unterhalt wäre 1300 Franken günstiger.

«Beeindruckend», findet Biels Energiedirektorin Barbara Schwickert, die das Geschäft «natürlich voll und ganz unterstützt». Mit der Projektierung hatten zwar weder sie noch der Energie Service Biel etwas zu tun, «die Baudirektion und die CTS haben es vorbereitet. Aber es reiht sich perfekt in die Strategie der Stadt

Biel ein, per 2020 das Energiestadtlabel Gold zu erreichen.» Das gesamte Sparpotenzial des 790 000 Franken teuren Projekts würde erst im Rahmen einer Beleuchtungsplanung errechnet, die, sofern der Stadtrat zustimmt, noch

im Laufe dieses Jahres ausgeführt würde.

Erdbeben. Die Beleuchtung ist jedoch nur ein Teil des Geschäfts: Gleichzeitig muss die Statik des Gebäudes untersucht werden, etwa seine Erdbebensicherheit, und die auf der Seite Zentralstrasse gelegene Schrägwand muss saniert werden. Beides ist auf Mitte 2013 datiert, Kostenpunkt 670 000 Franken. Insgesamt befindet der Stadtrat diesen Donnerstag also über einen Verpflichtungskredit von 1,46 Millionen Franken. ■

Taubenloch: Fussgängerbrücke?

In einer Motion fordert der Bieler Stadtrat Peter Moser (FDP) den Gemeinderat auf, ein Projekt für eine Fussgängerbrücke zwischen dem Fuchsenried und der Zollhausstrasse auszuarbeiten. Letztere ist nicht vom öffentlichen Verkehr erschlossen. Jüngst haben sowohl Kanton als auch die Stadt Biel dem Ansinnen einer Petition nach einer Buslinie eine Abfuhr erteilt. «Gemäss Antwort des Gemeinderates würde ein Bus jährliche Betriebskosten von mindestens 250 000 Franken verursachen», sagt Moser. Deswegen denkt er an eine Brücke, wodurch die Anwohner der Zollhausstrasse die Linie 8 ins Fuchsenried benutzen könnten. «Peter Moening, ein alter Bözinger, hat mich darauf gebracht. Er meint, die Idee sei schon vor 30 bis 40 Jahren im Stadtrat diskutiert worden.» Auch in diesem Jahrhundert gab es entsprechende Überlegungen, so sah das Agglomerationsprogramm 2004 einen Aufwand von einer Million Franken vor. Moser: «Ich rechne eher mit zwei Millionen.» mb

CONSEIL DE VILLE

Palais plus économe

Le Conseil municipal aimerait, pour 790 000 francs, renouveler l'éclairage du Palais des Congrès et économiser de l'énergie avec la technologie LED.

PAR MARTIN BÜRKI

Le Palais des Congrès de Bienne a été assaini il y a dix ans, les projecteurs et les lampes datent de cette époque. Des secteurs comme la piscine, le foyer, les salles de concert et de sociétés ont été équipés de lampes HQL. En raison de

la chaleur dégagée, celles-ci présentent désormais des défauts, et certaines pièces de rechange ne sont plus disponibles. La Ville a chargé un ingénieur électricien d'étudier la situation et de proposer une solution.

de ce siècle, ainsi le programme d'agglomération 2004 prévoyait une dépense d'un million à cet effet. «C'est à mon avis trop peu», note Peter Moser. «Je prévois plutôt deux millions.» De plus, le Conseil municipal devrait examiner une variante comprenant une piste cyclable. mb

«Xamax Bienne»: simple réflexion.

L'avenir du FC Bienne fait bouillir la pleue. Le Blick évoque un «plan secret» biennois de fusion. Sur DRS 1, le président Jean-Pierre Senn a même évoqué Granges, Yverdon et Delémont comme partenaires d'un «Club des Trois-Lacs». «Simples réflexions», tempère Senn. «Dans la situation actuelle, Bienne ne peut pas jouer trois ans à Neuchâtel, c'est trop cher.» Et jusqu'ici, il n'y a eu que des dialogues informels avec Xamax. En outre, «la ville de Bienne a besoin d'un stade, déjà aussi comme lieu de formation. Mais faut-il vraiment 6000 places assises?», se demande Jean-Pierre Senn. mb

NEWS

«Xamax Biel»: Reine Gedankenspiele.

Um die Zukunft des FC Biel ranken sich viele Gerüchte: Das Boulevardblatt «Blick» titelte von einem «Geheimplan», demnach die Bieler mit Xamax fusionieren wollen. Im Regionaljournal auf DRS1 geht FCB-Präsident Jean-Pierre Senn so weit, Grenchen, Yverdon und Delsberg als mögliche weitere Partner eines «Club des Trois-Lacs» zu nennen. «Nur Überlegung», beschwichtigt Senn. «In der jetzigen Konstellation kann der FC Biel keine drei Jahre in Neuenburg spielen, das ist zu teuer.» Senn schwebt vor, Vereinsvertreter an einen Tisch zu bringen, um die Bedürfnisse abzuklären. Mehr als «lose Gespräche» habe es bisher auch mit Xamax nicht gegeben. Und: «Ein neues Stadion braucht die Stadt Biel dennoch, sei es auch nur als Ausbildungsstandort. Dann müsste man höchstens überlegen, ob wirklich 6000 Sitzplätze notwendig wären.» mb

Gorges du Taubenloch: passerelle pour piétons?

Dans une motion, le conseiller de Ville Peter Moser (PLR) demande au Conseil municipal d'élaborer un projet en vue d'une passerelle pour piétons entre le Fuchsenried et la rue de l'Octroi dont l'accès aux transports publics n'est toujours pas assuré. Dernièrement le canton ainsi que la Ville ont ignoré une pétition qui demandait l'introduction d'une ligne d'autobus. «Si l'on se conforme à la réponse du Conseil municipal, une ligne d'autobus reviendrait au bas mot à 250 000 francs par an», souligne Peter Moser. C'est pourquoi lui est venu l'idée d'une passerelle qui permettrait aux habitants de la rue de l'Octroi d'emprunter la ligne 8 au Fuchsenried. «C'est de Peter Moening, un vieil habitant de Boujean, qu'est partie l'idée. Il dit que le Conseil de Ville en avait déjà discuté, il y a de ça 30 à 40 ans.» Des réflexions ont également été menées au cours

sier a été présenté à l'assemblée générale en 2012», concède l'habitant Andrea Steiner. A ce moment, la vente au «Schlössliheim» était déjà en pourparlers.

Peu avant l'assemblée générale, Franca Corlito et sa famille soumièrent une offre de rachat d'une des maisons. «Et que faisons-nous de l'autre?», demande Cuche. Une autre idée: «EWO loue les logis à rénover à des personnes techniquement qualifiées», dit Schori. Cela correspondrait à la philosophie de la coopérative «Einfaches Wohnen».

Appel à l'aide. La vente a été acceptée par 44 voix contre 24. D'autres coopérateurs auraient été menacés de voir leurs loyers augmentés, rapporte Schori. «Une délégation de la commission de révision était présente, tout s'est déroulé correctement», assure Cuche, qui soupçonne les locataires de vouloir continuer à habiter à bon marché sous couvert de solidarité. Quant à la location à des artisans, Cuche n'en pense rien. «Les appartements coopératifs aussi sont des appartements à louer.»

Les habitants du chemin de la Prévôté attendent l'aide de la ville: «Nous prions le Conseil municipal de stopper la vente et de soutenir les solutions que nous avons proposées.» Le maire (et directeur des finances) Erich Fehr à ce sujet: «Ce n'est pas à la ville d'outrepasser la décision de EWO.» Une révision nécessiterait une nouvelle assemblée générale, et non un veto de la ville. Erich Fehr fait remarquer: «Le nombre de personnes âgées augmente et des offres appropriées doivent être mises à disposition.» ■

90 watts. Le Municipal prévoit l'utilisation de lampes LED. Bien que leur prix à l'unité soit nettement plus élevé que celui des lampes HQL (1000 francs au lieu de 250) ou que celui des projecteurs halogènes (70 francs), elles consomment beaucoup moins (90 watts au lieu de 250, respectivement 1000) et durent plus longtemps (50 000 heures au lieu de 12000, resp. 2000). Rien que dans la salle de concert, 38 000 francs d'électricité par an pourraient être économisés, et les frais d'entretien réduits de 1300 francs.

«Impressionnant», trouve la directrice de l'énergie Barbara Schwickert, qui soutient «naturellement sans réserve» cette entreprise. Bien que ni elle, ni Energie Service Bienne n'aient eu un lien avec le projet, «la Direction des travaux publics et CTS l'ont préparé. Mais il s'inscrit parfaitement dans la stratégie de la Ville de Bienne, qui vise le label d'or de la ville de l'énergie pour 2020.» Le potentiel effectif d'économies de ce projet à 790 000 francs ne serait calculé que dans le cadre d'une planification de l'éclairage qui, et pour autant que le Conseil de ville l'accepte, serait réalisée cette année encore.

Séismes. Mais l'éclairage ne représente qu'une partie des travaux: en même temps, il s'agira d'analyser la structure du bâtiment au plan statique, donc sa sécurité parasismique; de plus, la paroi inclinée côté rue Centrale doit être assainie. Ces deux points sont agendés pour mi-2013, pour un montant de 670 000 francs. Le Conseil de ville aura donc à débattre ce jeudi de l'octroi d'un crédit d'engagement de 1,46 million de francs. ■

Beat Feurer vs Barbara Schwickert

Der eidgenössische Steuerexperte von der SVP kandidiert für Gemeinderat und Stadtpräsidium. Er diskutiert mit der grünen Gemeinderätin über Energie, Soziales, urbane Lebensqualität und Kultur.

VON
HANS-UELI
AEBI
UND
RAPHAËL
CHABLOZ

BIEL BIENNE: Aufschlag Schwickert ...

Barbara Schwickert: Die Energie kam in den bisherigen BIEL BIENNE-Streitgesprächen nicht zur Sprache. Biel beschloss den mittelfristigen Atomausstieg, wir möchten weitere Produktionsanlagen für erneuerbare Energien bauen, allerdings werden die Preise leicht steigen.

Feurer: Nett ausgedrückt ... **Schwickert:** Die Investitionen sind richtig und wichtig wegen der Umwelt und den Risiken der Atomenergie. Die Erneuerbaren werden immer günstiger. Neue Atomkraftwerke würden die Strompreise auch in die Höhe treiben.

Feurer: Der Umbau wird oft sehr optimistisch geschildert,

Wie können wir Biel für Sozialhilfeempfänger weniger attraktiv machen?

(Feurer blättert in einem Bundesordner)

Schwickert: Haben Sie ein Rezeptbuch dabei? Können Sie das dem Gemeinderat zukommen lassen? *(alle lachen)*

Sind wir in Biel einfach zu lieb und zu nachlässig?

Schwickert: Die hohe Sozialhilfequote ist ein Problem, vor allem für die Personen selber und deren Kinder. Es spielen viele Dinge hinein, der Wohnraum, die mangelnden Sprachkenntnisse. Wir plädieren daher unter anderem für Frühförderung, damit die Chancen der Kinder steigen.

Feurer: Ich kenne Leute, die auf Empfehlung des Lehrers für ihre Kinder Nachhilfestunden beantragten. Sie blitzten ab – und das im rot-grünen Biel!

Schwickert: Ich kenne den Einzelfall nicht, Eigeninitiative muss unterstützt werden.

Feurer: Einige beziehen jahrelang Geld, ohne was zu tun. Sie müssen eine der Landessprachen lernen, das wird zu lasch gehandhabt.

Schwickert: Das neue kantonale Integrationsgesetz sieht genau dies vor: Fördern und fördern. Man wird mit Neuankömmlingen eine Vereinbarung treffen, was sie erwarten dürfen, und was wir von ihnen verlangen. Man wird die Leute von Beginn weg begleiten.

Feurer: Gemäss Bundesgericht könnte man Fürsorgeleistungen bereits heute streichen. In Biel werden die Leute an der Front zu wenig unterstützt, auch mal durchzugreifen.

Schwickert: Wir müssen die Leute wieder in den Arbeitsprozess integrieren und dort macht Biel einiges.

Feurer: Aber noch zu wenig. In Winterthur wird jeder, der sich neu bei der Fürsorge anmeldet einem Arbeitsprogramm zugewiesen, man klärt ab, ob er oder sie arbeitswillig und -fähig ist. Man macht in Biel zu wenig und ich kann das belegen. *(raschelt im Ordner)*

Schwickert: Biel ist in verschiedener Hinsicht bei der Sozialhilfe im Kanton Bern Pionierstadt. Zum Beispiel bei der Arbeitsintegration von jungen Menschen. Und für mich steht der Mensch im Vordergrund, nicht der Steuerzahler.

Feurer: Der Steuerzahler ist auch ein Mensch!

Urbane Lebensqualität. Was verstehen Sie darunter?

Schwickert: Durchmischter Wohnraum, mit kulturellem Angebot, attraktiver öffentlicher Raum und Grünflächen, guten Schulen, einem funktionierenden Sozialleben und innovativem Geist. Spezifisch bielerisch sind zudem die Zweisprachigkeit und die geographische Lage.

Feurer: Dazu gehören auch einfach zugängliche Einkaufsmöglichkeiten und vielfältiges Freizeitangebot. Mir gefällt die Schüss, die man noch besser erlebbar machen könnte.

Haben wir genug gute Geschäfte?

Schwickert: In der Bahnhof-

BIELER WAHLEN ÉLECTIONS BIENNOISES 2012



PAR
HANS-UELI
AEBI
ET
RAPHAËL
CHABLOZ

BIEL BIENNE: Service Schwickert

Barbara Schwickert: L'énergie n'a pas été un thème des précédents débats. Bienne a décidé de sortir de l'atome à moyen terme, nous aimerions construire de nouvelles installations pour les énergies renouvelables, même si cela va faire augmenter légèrement les prix...

Beat Feurer: Joliment dit...

BS: Ces investissements sont justifiés et importants, pour l'écologie et à cause des risques liés à l'atome. Les énergies renouvelables sont toujours moins chères. De nouvelles



PHOTOS: MARKE LOHR

Beat Feurer: **«Der Steuerzahler ist auch ein Mensch.»**

Beat Feurer: **«Le contribuable est aussi une personne.»**

centrales feraient aussi augmenter le prix du courant.

BF: La transition a été dépeinte de façon optimiste. Elle coûtera très cher. Je suis contre cette sortie. Nous avons besoin d'une source d'énergie sûre, fiable et bon marché pour que Bienne reste attractive.

BS: Les contribuables aisés sont plus nombreux que la moyenne à préférer le courant écologique.

Qu'est-ce qui est produit localement?

BS: Nous avons la petite centrale du Taubenloch, nous participons à l'agrandissement du barrage de Hagneck et le projet de parc éolien au Montoz Prés-Richard avance bien.

Les Biennois font-ils des économies d'énergie?

BS: La consommation d'énergie augmente, principalement à cause des chantiers de l'autoroute. Mais ces deux dernières années, chaque ménage privé a, en moyenne, réduit sa consommation de plus de 10%.

Monsieur Feurer, quelles sont vos priorités politiques?

BF: Il faut clarifier les points forts. Quand je serai maire...

BS: Ok... *(ils rient)*

BF: Trois priorités. Améliorer l'image, pour attirer de meilleurs contribuables à Bienne. Pour cela, il faut améliorer beaucoup de choses, la réputation des écoles, l'image publique, le sentiment subjectif de sécurité. Et nous devrions affirmer nos avantages uniques, décisifs lors du choix d'un domicile.

Comment faire concrètement?

BF: Nous avons un taux de titulaires de l'aide sociale de 11%, le plus haut de Suisse. Les gens devraient travailler. Ainsi, ils traîneront moins

L'expert fiscal est candidat de l'UDC au Conseil municipal et à la mairie. Il discute avec la conseillère municipale Verte d'énergie, de social, de qualité de vie et de culture.

dans les rues, le tapage nocturne diminuera, le climat dans les écoles sera meilleur.

Comment rendre Bienne moins attractive pour les titulaires de l'aide sociale?

(Beat Feurer feuillette dans un classeur)

BS: Vous avez amené un livre de recettes? Pouvez-vous en faire profiter le Conseil municipal? *(Ils rient)*

Sommes-nous trop gentils à Bienne?

BS: Le taux élevé de bénéficiaires de l'aide sociale est un problème avant tout pour les concernés et pour leurs enfants. De nombreuses choses entrent en ligne de compte, l'habitat, la méconnaissance des langues. Nous misons entre autres sur l'encouragement précoce pour augmenter les chances des enfants d'en sortir.

BF: Je connais des gens qui ont demandé, sur recommandation des enseignants, des cours supplémentaires pour leurs enfants. Cela leur a été refusé, dans une ville à majorité rose-verte!

BS: Je ne connais pas ce cas précis, mais l'initiative personnelle devrait être soutenue.

BF: Certains réclament de l'argent pendant des années, sans rien faire. Ils doivent apprendre une langue nationale, cela n'est pas vraiment appliqué.

BS: C'est ce que prévoit la nouvelle loi cantonale sur l'intégration: encouragement et exigences. Un accord sera passé avec les nouveaux arrivants, précisant ce à quoi ils ont droit et ce qu'on attend d'eux. Les gens seront accompagnés dès le début.

BF: Selon la loi fédérale, l'aide sociale pourrait déjà être retirée. Mais à Bienne, les personnes qui sont au front sont mal soutenues. Il faut prendre des mesures énergiques.

BS: Il faut réintégrer les gens sur le marché du travail et Bienne est active dans ce domaine.

BF: Trop peu. A Winterthur, toute personne qui s'annonce aux œuvres sociales est intégrée à un programme pour déterminer s'il a envie et s'il est capable de travailler. A Bienne, on fait trop peu, je peux le prouver. *(il fouille dans son classeur)*

BS: Bienne est à plusieurs titres une pionnière en matière d'aide sociale. Notamment pour l'intégration des jeunes dans le monde du travail. Et pour moi, c'est la personne qui est importante, pas le contribuable.

BF: Le contribuable est aussi une personne.

Qu'entendez-vous par qualité de vie urbaine?

BS: Des habitats variés, une offre culturelle, un espace public attractif et des espaces verts, de bonnes écoles, une vie sociale fonctionnelle et un esprit novateur. Et les particularités biennoises sont en outre le bilinguisme et la situation géographique.

BF: Il faut y ajouter des commerces accessibles et une offre de loisirs variés. J'aime la Suze, on pourrait la rendre encore plus accessible.

Avons-nous suffisamment de magasins de qualité?

BS: A la rue de la Gare, des

boutiques de qualité ciblée se sont implantées. Mais on ne peut pas se plaindre de la mort des petits commerces au centre-ville et faire ses achats en grande surface.

BF: A moyen terme, la rue de la Gare devrait être libérée du trafic. Nous devrions établir une zone piétonne de la gare à la rue de Nidau et, je rêve un peu, en couvrir une partie. Nous avons suffisamment de parkings.

BS: Je vous envoie immédiatement un bulletin d'adhésion aux Verts. *(Ils rient)*. Monsieur Feurer n'est pas un UDC classique, mais si je suis verte, je ne suis pas une gauchiste. Pour revenir à ce thème, les voitures devraient être sous le sol, pour remettre en valeur l'espace public. Le bruit et le trafic sont parmi les principaux soucis des gens.

BF: Nous aurons moins d'habitants de moins de 20 ans...

BS: La classe moyenne nous fait défaut, mais parmi les nouveaux arrivants, il y a de bons contribuables et de bas revenus.

BF: De nombreuses personnes de la classe moyenne, avec des enfants, déménagent. Vos électeurs, notamment.

Parlons culture. Jusqu'où la main publique devrait-elle la soutenir?

BS: Nous avons une vie culturelle riche, du théâtre, des scènes amateur, des projets alternatifs, des artistes de premier plan, des concerts. Je trouve que nous ne l'apprécions et que nous ne l'affirmons pas assez. J'étais favorable à ce que la culture devienne un dicastère de la mairie.

BF: La conception actuelle de la culture me semble trop élitiste. La fête de la Ôli à Boujean est aussi de la culture. Mais nous devrions avant tout mettre à disposition des infrastructures, des salles, des chapiteaux, des locaux pour les artistes.

BS: la Ville a un soutien très large, par exemple aussi la Musique des Jeunes.

Monsieur Feurer, vous pouvez poser une question à madame Schwickert.

BF: Taux d'aide sociale élevé, taux de chômage relativement haut, sentiment d'insécurité également élevé... Que feriez-vous autrement aujourd'hui?

BS: Nous aurions dû analyser les problèmes plus tôt. Nous l'avons fait pour la sécurité tant qu'elle était encore entre nos mains...

Nous entendons d'ici Jürg Scherrer savourer.

BS: Il faut respecter la volonté populaire. Mais les possibilités d'action sont plus minces qu'autrefois, et cela dérange toujours plus le politique. Ma question à monsieur Feurer: qu'est-ce qui vous attire le plus dans la fonction de conseiller municipal, qu'est-ce qui vous inspire le plus de respect?

BF: J'aimerais contribuer à ce que Bienne utilise encore mieux son potentiel. En tant que représentant UDC, je dois compter sur l'opposition fondamentale de certaines personnes.

Nous vous remercions de cet entretien.

Offres d'emploi

Stellen



BREITLING
1884

INSTRUMENTS FOR PROFESSIONALS™



Nous sommes spécialisés dans la fabrication de montres et de chronographes haut de gamme s’adressant à une clientèle de professionnels exigeants, actifs notamment dans le domaine de l’aviation. La certification chronomètre de l’intégralité de notre production atteste de l’excellence de nos montres-instruments.

Pour notre siège de Granges (Soleure), nous désirons engager

un(e) collaborateur(trice)

en qualité de gestionnaire des données de base.

Votre tâche consistera principalement à la création et à la maintenance de notre fichier articles, des nomenclatures ainsi que des gammes de production. Cette fonction implique des contacts réguliers avec notre département production et service après-vente.

Profil souhaité:

- Conscientieux(se), précis(e), flexible et vif(ve) d’esprit
- Des connaissances en allemand, anglais, italien ou espagnol seraient un avantage
- A l’aise avec les outils informatiques courants et les systèmes de gestion de production
- Une expérience dans un poste similaire serait un atout

Entrée en fonction de suite ou à convenir.

Veuillez adresser votre dossier de candidature complet à:

BREITLING SA
CASE POSTALE 1132 • 2540 GRANGES • TÉL. +41 32 654 54 54 • rh-bre@breitling.com



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Office fédéral de la communication
OFCOM**

L'Office fédéral de la communication (OFCOM; www.ofcom.admin.ch) traite de questions liées aux télécommunications, à certains services postaux, à la radio et à la télévision ainsi qu'à la radiocommunication et aux installations de télécommunication. Dans ces domaines, l'OFCOM s'occupe de tâches de régulation et d'autorité nationale. Une place d'

apprentissage d'employé/e de commerce

(formation élargie – profil E ou formation élargie + maturité – profil M)

au cœur des télécommunications te branche ?

Les moyens de communication, les finances, la logistique, les contacts avec les gens t'intéressent ? Tu as envie d'utiliser les langues étrangères que tu connais ? Comme employé/e de commerce tu assumes des tâches très variées et tu dois être capable de travailler en équipe, avoir un contact facile avec les autres ainsi que le sens des responsabilités.

Tu termineras l'école secondaire en 2013 et tu disposes de très bons résultats scolaires ? Avons-nous éveillé ton intérêt ? Alors pour la rentrée 2013 cette place est peut-être pour toi !

Envoie-nous ta lettre de candidature, ton curriculum vitae avec photo, une copie des notes des 2 dernières années scolaires, résultats du test Multicheck (www.multicheck.ch) ainsi qu'une rédaction manuscrite sur le thème de « Mon plus beau souvenir »

La formation dans l'office et à l'école est dispensée en français.



Pour renforcer notre équipe biennoise, nous cherchons pour entrée de suite ou à convenir:

Conseiller/ère clientèle en parquets

Vos tâches
Vous êtes affecté(e) à notre exposition de bois, où vous conseillez la clientèle pour le choix de revêtements de sol, en faisant montre d'aisance et de compétence. Responsable de l'exécution rationnelle des commandes, vous établissez des documents de vente, vous participez à l'aménagement de notre assortiment de parquets et vous vous chargez d'agencer et de renouveler notre exposition. Il vous incombe également d'organiser des événements à l'intention de notre clientèle ainsi que des ateliers de travail. Vous soutenez en outre activement les collaborateurs du service externe. Vos horaires de travail se fondent sur les heures d'ouverture de l'exposition.

Vos forces
Au bénéfice d'une formation de base dans le secteur du bois (menuiserie, poste de parquets ou domaine analogue) ou dans une profession commerciale, vous possédez une certaine expérience de la branche. Vous avez le goût de la vente et des contacts humains et vous mettez tout en oeuvre pour vous mettre au service de vos clients. Vous parlez le français et l'allemand.

Vos avantages
Une ambiance de travail agréable au sein d'une équipe motivée, des surfaces d'exposition modernes et une initiation approfondie dans un champ d'activité varié.

Votre première démarche
Veuillez faire parvenir votre dossier de postulation écrit à:

SABAG Biel/Bienne
Mme Doris Friedli
Rue J. Renfer 52
2501 Bienne

sabag.ch

Le bon choix

**SABAG**

Cuisines Bains Carrelages Matériaux





Vous recherchez une nouvelle orientation professionnelle? Nous vous offrons sur les sites de Genève, Morges, Yverdon, Neuchâtel et Biel/Bienne plusieurs postes de

Futurs/es pilotes de locomotives de chantier

Tâches principales

- Conduite de locomotives sur les chantiers de la voie ferrée ainsi que sur les parcours de ligne déterminés.
- Participation aux travaux d'entretien de la voie ferrée.

Vos compétences

- Titulaire d'un CFC (BEP et CAP) ou d'une maturité fédérale (BAC).
- Prêt/e à suivre la formation de conducteur/trice de trains de chantier d'une durée d'environ 10 mois.
- Disposition à assumer des horaires de travail irréguliers et un service de piquet.
- Orienté/e sécurité et souplesse d'esprit.
- Bonne santé, bonne vue et bonne ouïe.
- Âge idéal jusqu'à 35 ans.

Lors de la postulation, veuillez indiquer le lieu de travail préféré. Vous trouverez de plus amples informations sur le site www.cff.ch/jobs, sous le numéro de référence 14840.

Réaliser ensemble un chef-d'oeuvre, jour après jour. cff.ch/jobs



C'est VOUS que nous cherchons!

SABAG est une entreprise suisse de production, de commerce et de services spécialisée dans les produits suivants : cuisines, salles de bain, carrelages et pierres naturelles, matériaux de construction, acier d'armature et bois. Forte de 21 sites, cette entreprise familiale de premier plan emploie 730 collaboratrices et collaborateurs.

SABAG matériaux Biel/Bienne
Notre gamme comprend toute la palette de produits pour le commerce du bois. Pour compléter notre service interne, nous vous recherchons pour entrée immédiate ou à convenir en qualité de

Spécialiste de vente bois

au service interne

Vos tâches
Vous représentez un des contacts les plus important pour vos clients. Oralement et par écrit, vous informez vos clients, vous établissez les offres et vous achetez les marchandises suivant les instructions du chef du centre de profit. Vous effectuez de manière efficace et fiable les travaux administratifs nécessaires.

Vos forces
Vous avez réussi une formation sur le bois, complétée d'une formation continue ou vous avez de l'expérience dans le domaine commerce/vente. Vous êtes une personne ouverte, communicative et vous mettez tout en oeuvre pour servir vos clients. Même en cas de stress vous gardez votre calme. De bonnes connaissances informatiques et de l'allemand sont exigées.

Vos avantages
Nous vous offrons une activité passionnante dans une entreprise leader de votre région. Une importante autonomie et indépendance en font partie.

Votre première démarche
Un dossier de postulation avec les documents usuels à:

SABAG Biel/Bienne
Mme Doris Friedli
Rue J. Renfer 52
2501 Biel/Bienne
doris.friedli@sabag.ch

sabag.ch

Le bon choix

**SABAG**

Cuisines Bains Carrelages Matériaux

helen kirchhofer
uhren·bijouterie

Für unsere Filiale in Biel suchen wir eine **Uhren- Bijouterie-verkäuferin 30-80%**

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an: **helen kirchhofer ag**
Postfach, 3601 Thun



Bahnhofplatz 9 **Christine Maurer**
2501 Biel-Bienne **Tel. 032 322 40 24**

Wir suchen nach Übereinkunt:

– Buffetdame

(Teilzeit)

Schriftliche Bewerbungen an:
Café Brésil
Bahnhofplatz 9, 2501 Biel-Bienne

Die «Pfistern Bar» im Untergässli in der Bieler Altstadt, einst ein verruchtes Lokal, dann – durch den persönlichen Schutz eines Polizeiinspektors – eine Kneipe unbändiger Lust, ist jetzt vor allem eine Lärmquelle par excellence für geplagte Anwohner. Ausgerechnet für jene, die den Mut aufbrachten, in diesem eher verrufenen Teil der Altstadt zu wohnen. Zwar hat der Regierungstatthalter vor einiger Zeit die Order ausgegeben, dass Sicherheitsleute morgens um 3 Uhr 30 die Gäste leise nach Hause weisen (das Lokal ist sieben Tage die Woche bis in diese Morgenstunde geöffnet – dem früheren Polizeiinspektor sei Dank!).

Doch alle Nachsicht von Seiten eines liberalen Regierungstatthalters war Wohlwollen für die Katz: Die Situation hat sich stetig verschlimmert. Der Altstadtleist, immerhin unter dem Präsidium eines Gemeinderates, sieht erfolgreich weg. Fast ein Dut-

was unternommen, sondern Anwürfe der Pächterin wie «Scheiss-Polizei» oder «diese Strasse gehört mir» einfach nur zur Kenntnis genommen habe. Ein anderer Bewohner schreibt, dass vor allem die jungen Leute des Opernstudios, die sich in einer strengen Ausbildung befinden, kaum Schlaf finden: «Das Schreien vom Etablissement 'Pfistern' ist oft bis morgens um 4 Uhr derart laut, dass es unmöglich ist, Schlaf zu finden.» Oder, ein anderer Bewohner: «Da spielt Livemusik weit über die tolerierbare Zeit hinaus. Ich bin nicht bereit, meine Fenster hermetisch abzudichten, um zu verhindern, dass ich eine Diskothek in meinem Schlafzimmer habe.»

So geht das in den Briefen seitenlang weiter; man bewundert die Anwohner, die die Zähne aufeinander beißen, der Altstadt die Treue halten und ihren anhaltenden Niedergang stoppen möchten. Der Regierungstatthalter, wahrscheinlich inzwischen



Mario Cortesi über den unaufhaltsamen Abstieg eines Altstadt-Quartiers.

Mario Cortesi à propos de l'inéluctable dégradation d'un quartier de la vieille ville.

passiert. Da gehen die Gäste um 3 Uhr 30 nicht etwa lautlos nach Hause, sondern palavern in übertriebener Lautstärke noch eine Viertelstunde vor dem Lokal, der (angebliche) Security steht tatenlos daneben und guckt in die Ferne statt die Leute zur Ruhe zu mahnen, während der Hund eines Gastes mit einem andauernden Gebell den Lärmpegel erfolgreich verstärkt.

Und was auf einem anderen (von etwa 30 Filmaus-

Le «Pfisternen Bar» à la ruelle du Bas dans la vieille ville, autrefois lieu de débauche devenu – grâce à la protection personnelle d'un ancien inspecteur de police – une pinte vouée à la luxure, est aujourd'hui surtout une source de bruit par excellence pour les riverains. Précisément pour ceux qui ont eu le courage d'emménager dans ce quartier mal famé de la vieille ville. Il y a quelque temps, le

et le degré d'alcoolémie de divers clients conduirait dès minuit à des comportements abusifs. Un autre habitant cite avoir appelé la police à de nombreuses reprises ces derniers mois, sans que celle-ci n'intervienne vraiment, n'enregistrant que des reproches de la part de la tenancière, comme «police de merde» ou «cette rue m'appartient». Un autre riverain écrit que ce sont surtout les jeunes du studio de l'opéra, qui suivent des études très astreignantes, qui ont de la peine à trouver le sommeil: «Les cris venant de l'établissement «Pfistern» sont tellement forts jusqu'au matin à 4 heures qu'il est impossible de trouver le sommeil.» Ou encore un autre plaignant: «La musique live est jouée bien au-delà de l'heure tolérable. Je ne suis pas disposé à colmater mes fenêtres hermétiquement afin d'éviter d'avoir une discothèque à demeure dans ma chambre à coucher.»

Et ainsi de suite dans beaucoup d'autres courriers; on admire ces habitants qui serrent les dents, qui restent fidèles à la vieille ville et aimeraient interrompre son déclin continu. Le préfet, certainement

Les habitants de la ruelle du Bas ont heureusement encore un atout dans leur jeu. En caméra cachée, ils ont filmé durant des semaines ce qu'il se passe devant le «Pfisternen». A 3 h 30, les clients ne rentrent pas sans bruit à la maison, mais palabrent encore bruyamment pendant un quart d'heure devant le local; le service de (prétendue) sécurité n'intervient pas et re-

«Les cris provenant de l'établissement Pfistern sont tellement forts qu'il est impossible de trouver le sommeil.»

garde aux alentours au lieu d'inciter les gens au silence, et le chien d'un client, par ses aboiements continuels, amplifie avec succès le niveau du bruit.

Et ce que l'on voit sur un autre film (sur environ 30 extraits) donne particulièrement à réfléchir: deux policiers (femme et homme), envoyés sur place après un appel téléphonique pour tapage nocturne, discutent presque dix minutes devant le local avec la tenancière, se laissant amicalement tripoter par elle (au bras, aux mains, à la nuque); le policier aussi caresse tendrement le visage de la policière lorsque la tenancière disparaît brièvement dans son bar. Elle revient et remet aux policiers une bouteille verte. Puis, ils prennent poliment congé et s'en vont tranquillement. Le rapport établi qui traîne sur la table de la terrasse devant le bar a-t-il été oublié? La police, ton amie et ton aide...

Das ist meine Strasse! C'est ma rue!

zend Anwohner hat sich nun in Briefen an den Regierungstatthalter wegen des andauernden Lärms beschwert. So monieren verschiedene Ladenbesitzer, dass die «Pfisternen» mit ihrem bis über die Strassenmitte aufgestellten Mobiliar die Durchfahrt für die Anwohner, aber auch für

auch mürrische, hat nun die Bieler Sicherheitsdirektorin Barbara Schwickert aufgefordert, bis zum 31. August auf die Klagen Antwort zu geben und ihre konkreten Zukunftspläne für das Untergässli zu formulieren. Zudem teilt er mit, dass er eine administrative Untersuchung gegen die Etablissements des Untergässli durchführe (Drogenverkauf und Prostitution sind dort mehr oder weniger lärmfrei).

Man darf gespannt sein, ob die Bieler Sicherheitsdirektorin hart durchgreifen wird, nachdem ihr einigermassen striktes (und gescheit) neues Polizeireglement von bürgerlichen (scheinbar fortschrittlichen) Stadträten bekämpft wird. Diese residieren grösstenteils in ruhigen Aussenquartieren und foutieren sich um den Lärm in der Stadt, wollen vor allem längere Lärmzeiten (bis 23 statt wie bisher 22 Uhr).

Die Bewohner des Untergässli haben glücklicherweise noch einen Trumpf im Ärmel: Sie haben mit versteckter Kamera über Wochen gefilmt, was vor der «Pfisternen» so alles

schnitten) besonders aufstösst: Zwei Polizisten (Mann und Frau), die nach einem Anruf wegen Nachtruhestörung vor der «Pfisternen» erscheinen, diskutieren fast zehn Minuten vor dem Lokal mit der Pächterin, lassen sich von ihr freundschaftlich betatschen (an Arm, Händen, Nacken), auch der Polizist streicht der Polizistin einmal zärtlich über das Gesicht, als die Pächterin kurz ins Lokal hinein verschwindet. Sie erscheint wieder, überreicht dem Polizisten eine grüne Flasche. Dann verabschieden sie sich nett und zotteln davon. Bleibt der Report etwa auf dem Tisch vor dem Lokal vergessen zurück? Die Polizei, dein Freund und Helfer.

préfet a bien ordonné que des gens de la sécurité renvoient silencieusement les clients chez eux à 3 heures 30 (le local est ouvert sept jours sur sept jusqu'à cette heure matinale – l'ancien inspecteur de police en soit remercié!).

Mais toute la patience de la part d'un préfet libéral s'est révélée être d'une totale inanité: la situation n'a cessé d'empirer. La guilde de la vieille ville, pourtant sous la présidence d'un conseiller municipal, détourne son regard. Prés d'une douzaine de bordiers se sont maintenant plaint par lettres auprès du préfet en raison de ce bruit incessant. Ainsi, différents propriétaires de magasins reprochent au «Pfisternen», qui installe son mobilier jusqu'au milieu de la rue, d'empêcher pratiquement le passage aux riverains, mais aussi à l'ambulance et aux pompiers. De plus, le niveau sonore de la musique serait trop haut l'après-midi déjà,

aussi épuisé depuis, a maintenant invité la directrice biennoise de la Sécurité Barbara Schwickert à répondre aux plaintes d'ici au 31 août et à présenter des solutions d'avenir concrètes pour la ruelle du Bas. En outre, il annonce qu'il a ouvert une enquête administrative contre les établissements de la ruelle du Bas (la vente de drogues et la prostitution s'y déroulent plus ou moins silencieusement).

Reste à savoir si la directrice de la Sécurité va agir avec force, maintenant que son nouveau règlement de police un peu strict (et judicieux) va être combattu par des conseillers de Ville bourgeois (apparemment progressistes). Ceux-ci résident en majorité dans des quartiers extérieurs tranquilles et se moquent du bruit en ville; ce qu'ils veulent, c'est prolonger les heures de bruit (jusqu'à 23 heures au lieu de 22 comme jusqu'ici).

Man darf gespannt sein, ob die Bieler Sicherheitsdirektorin hart durchgreifen wird.

Ambulanz und Feuerwehr praktisch verunmögliche. Zudem sei der Musikpegel bereits am Nachmittag zu hoch, und der erhöhte Alkoholenuss diverser Gäste führe vor allem nach Mitternacht zu unzumutbaren Verhältnissen. Ein anderer Bewohner führt an, dass er in den letzten Monaten unzählige Anrufe bei der Polizei tätigte, die aber kaum et-

Der Fielmann in der Stadt erspart den Preisvergleich.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn er gibt Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie ein bei Fielmann gekauftes Produkt noch 6 Wochen nach dem Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.*

Moderne Komplettbrille mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie.	CHF 47⁵⁰
Sonnenbrille in Ihrer Stärke Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie.	CHF 57⁵⁰

***Geld-zurück-Garantie**
Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis. **Brille: Fielmann.**

Brille: Fielmann.



Zweisprachigkeit: Eine Bereicherung.

Angelika M. Jenal nimmt Bezug auf Mario Cortesi «A propos» über die gesundheitlichen Auswirkungen der Zweisprachigkeit (BIEL BIENNE vom 1./2. August) und findet die Sprache ein Instrument des Mensch-Seins

DANKE - lieber Mario Cortesi, für diesen Herz- und Gemüt-erfrischenden Artikel über die positiven Auswirkungen des «Bilinguisme».

Beim Lesen haben sich bei mir ein paar weitere Gedanken-Kreise gebildet, mit denen ich die Thematik sozusagen «spielerisch» ergänzen möchte.

Praktizierte Zweisprachigkeit als ein die Alzheimer-Krankheit verzögernder Wert mag vor allem Gesundheitsbewusste oder eben Krankheits-verängstigte Mitmenschen aufhorchen lassen ... Wie schön, wenn so dem-nächst endlich Scharen von fremdsprachen-willigen BielerInnen in Kurse der jeweils anderen gelebten Sprache drängen! Diese Motivation darf man noch erweitern mit einem wesentlichen Gesichtspunkt: Denn SPRACHE ist mehr als gesundheitsfördernde «Gehirnzellen-Akrobatik» mit anders klingenden Sprachteilen, sie ist vielmehr ein Instrument des Mensch-Seins schlechthin. Ver-Antwort-ung zu übernehmen – für mich selbst-, für meine nahen Mitmenschen-, für meine ganze soziale Umgebung – als wahrer Hintergrund und Motivation für jeden Sprech-Akt, als Vision und als Ziel. Wenn ich spreche, nehme ich mich selbst ernst – und meine Umwelt, wie auch umgekehrt. Ob spielerisch, ob sozial agierend, ob intellektuell oder emotional gefärbt – es darf laut gesagt sein: Erst die Fähigkeit zu SPRECHEN und in Beziehung zu treten macht unser Mensch-Sein aus, ich trage selbst die Verantwortung dafür. Und dies bereits mit den Kleinsten im spielerischen Umgang zu tun, ist eine wunderbare Grundlage für spätere Bereitschaft und Aufgeschlossenheit anders sprechenden Menschen gegenüber. Wie könnte es NICHT eine im ganz grossen Sinn menschlich-gesundheitsfördernde Haltung

sein/werden, hier in der zweisprachigen Region den effort – pardon: den Schritt - dahin zu machen (wo noch nicht geschehen), die andere Sprache zu erlernen – als eine freie Tat?

Welcher Reichtum eines menschlich-sozialen Beziehungs-Netzwerkes ist damit gestaltbar ...

**Angelika M. Jenal
Pädagogin/
Fremdsprachenlehrerin**

Alain Pichard reagiert auf den Kommentar «Endlich mehr Lärm!» von Mario Cortesi in der BIEL BIENNE-Ausgabe vom 8./9. August.

Lärm I

Das aufrichtige Engagement von Mario Cortesi für seine Stadt und ihre Menschen respektieren und achten wir. Es sollte ihn aber nicht dazu verleiten, die Frage des Lärms so einfach und einseitig auf eine Bevölkerungsgruppe zu schieben.

Die Hauptquellen des Lärms, die den Bürger belästigen, sind immer noch der Verkehr und der Baulärm und nicht grölende und feiernde Jugendliche. Auch stimmt es nicht, dass das Bedürfnis nach Ausgangsmöglichkeiten, Partys oder einfach nur schlicht einmal ein Bier während einer der wenigen lauschigen Sommernächte auf einer Terrasse zu trinken – und das auch nach 23.00 Uhr – nur Jugendliche (wer ist das überhaupt?) einholt.

An den diversen Veranstaltungen in der Stadt Biel sieht man Leute jeglichen Alters, die es geniessen, sich auch nach Mitternacht noch in irgendeiner Art im öffentlichen Raum aufzuhalten. Denn die Strasse gehört den einfachen Leuten, den Bürgerinnen und Bürgern. Einschränkungen sind hier immer mit Mass vorzunehmen.

Nicht nur die Ausgehgewohnheiten, sondern auch die Arbeitszeiten oder die Ladenöffnungszeiten sind weitgehend flexibler geworden.

Wir sind zwar keine 24-Stunden-Gesellschaft, aber sicher leben heute viel mehr Menschen in unserer Stadt, die nicht einfach jeden Tag um 06:00 Uhr zur Arbeit gehen und um 16:00 Uhr nach Hause kommen.



Feiernde Menschen: Der Lärmpegel steigt ...

Der Vorschlag der Grünliberalen, Ausgehzeiten zu prüfen, zielt ja genau darauf ab, Kompromisse zu finden zwischen dem Ruhebedürfnis und dem veränderten Freizeitverhalten.

«Die Politiker sollten den Menschen lehren, wieder rücksichtsvoll miteinander umzugehen», schreibt Mario Cortesi.

Diese Rolle lehnen wir Grünliberalen ab. Wir sind keine Lehrmeister, die es besser wissen und den anderen sagen, wie sie zu leben haben. Wir sind – wie alle Politiker – Interessenvertreter mit dem Blick auf die ganze Gesellschaft. Und auch wenn wir diese letzte Aussage von Mario Cortesi vollständig unterschreiben können, so wissen wir, dass gerade jegliche Überreglementierung kontraproduktiv ist. Wenn immer mehr Regeln den gesunden Menschenverstand ersetzen, dann interessieren uns diese gar nicht mehr. Das alte Polizeireglement ist hierfür das beste Beispiel.

**Grünliberale Partei,
Alain Pichard, Biel**

Lärm II

Es gibt tatsächlich immer mehr Menschen, die die Nächte durchzechern und grölen wollen. Ich frage mich immer wieder, wie sie dann am Morgen fit sein können, um am Arbeitsplatz zu erscheinen.

Oder sind es Arbeitsmüde, die am Morgen auspennen können? Nun denn: Der Lebensunterhalt vom Staat fliesst ja. Ergo gibt es für sie keine Probleme.

Es freut mich jedenfalls immer wieder, wenn Mario Cortesi solche Themen aufgreift und vertieft. Danke!

**Gertrud Brönnimann,
Safnern**

Lärm III

Mario Cortesi Artikel spricht mir – einmal mehr – aus dem Herzen. Wenn nur viele Menschen so denken würden, wie viel ruhiger wäre diese Welt. Im Alltag und am Abend stört mich häufig unnötiger Lärm. Das beginnt bei lauten Telefongesprächen im Bus, überlang und teilweise unnötig (selbstverständlich steigen



Michel Némitz hat das Anarchisten-Treffen in Sankt Immer mitorganisiert.

diese Leute nach mir aus), über laut schreiende Kinder, deren Eltern wohl mit starken Nerven gesegnet sind, bis hin zu spätabendlichen Grillparties auf «Balkonien», wozu die Sommerzeit natürlich auch beiträgt.

Es wird laut gesprochen, als wäre helllichter Tag. Für viele Menschen ist Rücksicht offenbar ein absolutes Fremdwort geworden. Vielleicht ist es auch eine Frage der Erziehung; das Sprichwort «Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr» hat eben immer noch seine Bedeutung.

Die Eltern erziehen ihre Kinder zu Nachtmenschen, und so geht es immer weiter – von Generation zu Generation. Dabei wären mehr Stille und Ruhe so wohl-tuend.

Elisabeth Gilomen, Biel

Anarchisten aus der ganzen Welt haben sich Anfang August in Sankt Immer getroffen. Rolf Bolliger Reagiert

«Anarchismus» ist laut Duden «eine Lehre, die jegliche staatliche Ordnung ablehnt und das (nach der) menschliche Zusammenleben nur vom Willen und der Einsicht des Einzelnen bestimmt werden sollte». Eine solche gesellschaftliche Ideologie diskutierten also die «Anarchisten» fünf Tage lang in Sankt Immer.

Wer sich beispielsweise das landes- und weltweite Verkehrswesen (Strasse, Eisenbahn-, Flug- und Schiffsverkehr) in einer solchen «libertären» Gesellschaft vorstellt, kommt sofort zum Schluss: Unvorstellbar! Sogar die ähnlich gelagerte Ideologie «Kommunismus» ist weltweit gescheitert und praktisch verschwunden.

Trotzdem geniessen solche «Träumer» auch in unserem gut und erfolgreich funktionierenden Rechtsstaat immer wieder falschhumanistische Sympathie: «Jedem Menschen soll es gut gehen, ob er verantwortungsvoll oder einfach von den ,anderen‘ leben möchte», meinen sie, die Sozialisten, Einheitsmensch-Ideologen oder all die «Gutmenschen» im Land!

Rolf Bolliger, Orpund

Yolanda Fährndrich macht sich Gedanken über Biel

Ein zufällig von Balkon zu Balkon mitgehörtes Gespräch kürzlich zugezogener Sportler:

«Und, hast Du schon was gesehen?» – «Ja, habe schon schönere Städte gesehen. Erster Schock war beim Bahnhofausgang die rumstehenden Alkis. Die Badi ist schön.»

Tönt gut, so als Visitenkarte.

Schade, dass die Zeiten vorbei sind, als Biel noch einen französischen Charme ausstrahlte, uns die arbeitssamen Italiener nicht nur mit ihrem Gesang, sondern auch mit guter Kultur erfreuten. Die einheimischen Gesichter waren vertraut, in der Mehrzahl und man wählte sich nicht in einem fernen Land. Ich war heute wieder einmal in der Stadt. Ich muss sagen: *Es langt mer wieder für es Zytli!*

Ein Kompliment allerdings geht an die neue Führung der Stadtgärtnerei. Endlich Kreisel ohne die langweiligen Begonien; eine frische, farbenfrohe Bepflanzung überall, fernab von den jahrelangen 08-15-Dekorationen. Ein herzliches Danke, Herr Brentano und Ihren Mitarbeitern.

Yolanda Fährndrich-Hassler, Brügg

Pascal Rebetez, de Bienne, a photographié et filmé à plusieurs reprises des marginaux à la gare de Bienne et nous envoie ses clichés.

Combien de temps?

Je crois que cette image est suffisamment explicite. C'est pourquoi je pose la question, combien de temps



Mein Aufsteller der Woche Ma satisfaction de la semaine



Stefan Freiburghaus, Sportchef directeur sportif FC Biel/Bienne

«Ich freue mich riesig für Matar Coly, dass er letzten Samstag gegen Vaduz einen derart guten Einstand mit drei Toren und einem Assist gegeben hat. Er ist ein guter Mensch, ich kenne ihn ja noch aus meiner Zeit bei YB. Man sollte nun aber nicht jedes Mal ein solches Spiel von ihm erwarten. Es geht darum, dass er nach seiner langen Verletzungszeit wieder Freude am Fussball findet.»

«Je me réjouis passablement des excellents débuts de Matar Coly samedi dernier, avec trois goals et un assist. C'est un bon gars, je le connais depuis l'époque où j'étais à YB: mais on ne doit pas attendre de sa part qu'il réédite à chaque match cet exploit. Il s'agit plutôt de se réjouir qu'après une longue absence pour cause de blessures, il ait retrouvé le plaisir de jouer au football.»

encore les autorités bernoises vont-elles tolérer de tels comportements? En effet, tous les jours, toxomanes, alcooliques et marginaux au bénéfice de l'aide sociale (nos impôts) se réunissent à la place de la gare de Bienne pour semer le trouble et le désordre et importuner les passants. Mais le pompon, c'est quand ces gens vont uriner et déféquer sur la place publique. Alors s'il vous plaît, mettez tout en œuvre pour que cesse ce scandale quotidien.

P. Rebetez, Bienne

Impressum

Herausgeber / éditeur:
Cortepress, BIEL
Neuenburgstrasse 140 /
route de Neuchâtel 140,
Postfach / case postale 272,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 327 09 11
Fax 032 327 09 12
e-mail: red.bielbienne@bcbiel.ch

**Verlag und Inserate /
édition et annonces:**
BIEL BIENNE, Burggasse 14 /
rue du Bourg 14,
Postfach / case postale 272,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 329 39 39, PC 25-5051-6
Fax 032 329 39 38
e-mail: news@bielbienne.com

Homepage
Internet: <http://www.bielbienne.com>

**Inseratensatz / composition
d'annonces:**
BIEL BIENNE, Burggasse 14 / rue du
Bourg 14, 2502 Biel-Bienne

Druck / impression:
Gassmann AG/SA, Biel

Auflage / tirage:
107 870

Verteilung/distribution:
Direct Mail BIEL BIENNE AG/SA,
Biel/Bienne

Exklusive Küchenwelten demnächst in Biel.

Ab 6. September 2012 eröffnet einer der grösste Küchenhersteller Europas eine Ausstellung in Biel. Weitere Infos unter www.alno.ch



ALNO SHOP BIEL
Bözingenstrasse 140
2504 Biel/Bienne
Tel 032 328 89 00
Fax 032 328 89 01
biel@alno.ch

ALNO

Mittwoch, 15. Aug.

■ **Ausgebaut:** Im ersten Halbjahr 2012 hat der Kabelnetzverbund Quickline der Bieler Finecom mit 108 000 neuen Haushalten das grösste Wachstum aller Schweizer Telekommunikationsunternehmen verzeichnet.

■ **Bewilligt:** Der Berner Regierungsrat spricht rund 430 000 Franken für die Erneuerung landwirtschaftlicher Wasserbauanlagen in den Gemeinden Brüttelen, Finsterhennen, Kallnach, Lüscherz, Siselen und Walperswil.

Donnerstag, 16. Aug.

■ **Vermittelt:** Ein runder Tisch mit Volkswirtschaftsdirektor Andreas Rickenbacher, Vertretern von Greatbatch Medical, Gewerkschaft und Behörden kann die Schliessung der Produktionsstätten in Orvin und Corgémont nicht abwenden.

Freitag, 17. Aug.

■ **Geblixt:** Bei einer Geschwindigkeitskontrolle in Gampelen sind 54 von 291 gemessenen Fahrzeugen zu schnell gefahren. Acht Lenker werden angezeigt, darunter jener, der mit 190 km/h statt der erlaubten 80 unterwegs war.

Samstag, 18. Aug.

■ **Besucht:** 14 000 Hip-Hop-Fans hat das «Royal Arena Festival» nach Orpund gelockt. Bei der Polizei sind täglich rund hundert Anrufe wegen Lärmbelästigung eingegangen (siehe Kommentar rechts).

■ **Eröffnet:** Swiss Tennis in Biel weiht sein neues Schulungs- und Wohngebäude, zwei Sandcourts sowie einen Allround-Trainingsplatz ein.

■ **Gedreht:** Nach 0:1-Pausenrückstand besiegt der FC Biel den FC Vaduz mit 4:2.

Sonntag, 19. Aug.

■ **Überzeugt:** Am Schwägalp-Schwinget gewinnen die Seeländer Christian Stucki und Florian Gnägi je einen Kranz.

■ **Abgetan:** Am Auftaktwochenende des Eidgenössischen Hornusserfestes in Lyss hat aus Seeländer Sicht nur die HG Dotzigen mit dem zweiten Platz überzeugt. Markus Ruef (Rüti-Büren) qualifiziert sich für den Königsstich (siehe Seite 19).

Montag, 20. Aug.

■ **Abgesagt:** Die Bieler Eigenheim-Messe findet nicht statt, Veranstalter Benno Krämer zieht sich aus mangelndem Interesse seitens der Aussteller zurück.

**A propos ...**

VON/PAR
RENAUD
JEANNERAT

An die 14 000 Hip-Hop-Fans haben ihr Glück letztes Wochenende am «Royal Arena Festival» in Orpund gefunden. Inbrünstig haben sie berühmte Rapper wie Ice Cube oder Akhenaton empfangen. Das freut mich für sie. Und Respekt vor den Organisatoren – trotz brütender Hitze nicht der kleinste Zwischenfall. Etwas irritiert mich aber dennoch: Bass und Schlagzeug waren bis Leubringen zu hören! In meinem Bett im

Quelque 14 000 fans de hip-hop ont trouvé leur bonheur au Royal Arena Festival d'Orpund ce week-end. Ils ont accueilli avec ferveur de fameux rappers comme Ice Cube ou Akhenaton. J'en suis ravi pour eux. Et chapeau aux organisateurs, il n'y a pas eu le moindre incident malgré la canicule. Mais quelque chose m'interpelle toutefois. Les basses et la batterie sur la scène d'Orpund s'entendaient jusqu'à Evillard! Dans mon lit

Ohrenbetäubend / Ça rend sourd

Beaumont-Quartier habe ich selbst den Gesang verstehen können! Dabei ist die Bühne fünf Kilometer Luftlinie entfernt. Der Regierungstatthalter bestätigt zwar, dass die 100 Dezibel streng eingehalten worden seien. Mühe einzuschlafen bekundete ich dennoch. Rap und Rock verlangen eine gewisse Lautstärke, aber in diesem Fall war die Musik ohrenbetäubend!

à Beaumont, j'entendais même les harangues des chanteurs! A cinq bons kilomètres à vol d'oiseau. Même si le préfet le confirme, les 100 décibels ont été strictement respectés, je m'interrogeais en essayant de trouver le sommeil. Je veux bien que le rap comme le rock se dégustent à un certain volume, mais dans ce cas, la musique, ça rend sourd!

Jeudi 16 août

■ **Distingué:** au premier semestre 2012, le réseau câblé Quickline du provider biennois Finecom se distingue, avec 108 000 nouveaux ménages raccordés, il connaît la plus grande croissance de toutes les entreprises de télécommunications du pays.

■ **Défendu:** dans «l'affaire» des escaliers de la place du Ring de Bienne, les défenseurs d'un réaménagement de l'endroit présentent leur projet. Le Conseil de Ville devrait trancher cette semaine.

■ **Dorée:** dans un classement des villes les plus attractives établi par la «Sonntagszeitung», Moutier obtient le premier rang national.

Mercredi 15 août**Samedi 18 août**

■ **Gagné:** hôte de Vaduz sur la pelouse neuchâteloise de la Maladière, le FC Bienne l'emporte 4 à 2. Prêt par YB, l'attaquant Matar Coly fait son retour à la compétition en inscrivant trois buts.

■ **Gagné (bis):** en LNA d'in-line hockey, les Seeländers se défont de La Tour sur la marque de 11 à 4.

■ **Fréquenté:** à Orpund, le millésime 2012 du Royal Arena festival accueille quelque 14 000 amateurs de hip-hop. La police cantonale a reçu chaque jour pendant la manifestation une centaine d'appels d'habitants de Bienne, Orpund et Nidau excédés par le bruit des concerts.

■ **Inauguré:** désormais baptisé Karl-Heinz Kipp national tennis center, la nouvelle structure biennoise de Swiss Tennis est inaugurée en présence du maire Erich Fehr et du président de la fédération René Stammbach.

Dimanche 19 août

■ **Eclaté:** stocké sur un wagon en gare de Saint-Imier,

un container de gaz propane éclate et propulse un autre récipient du même genre à plusieurs dizaines de mètres. Personne n'est blessé.

Lundi 20 août

■ **Débutée:** la nouvelle année scolaire débute pour 9000 élèves de 490 classes du Jura bernois. 1571 bambins entrent à l'école enfantine.

■ **Jetée:** l'association Politools annonce qu'elle jette l'éponge, après le refus de cotiser du PS et des Verts, la plate-forme internet Smarvote ne couvrira pas les élections biennoises.

■ **Etrillé:** à Adelboden en match de préparation, le HC Bienne est étrillé par Lev Praha. Les Pragoïs s'imposent 9 à 1

■ **Annulée:** Benno Krämer, organisateur de la foire biennoise de l'habitat «Eigenheim» annonce qu'il se retire du projet de la foire de Bienne du 3 au 7 octobre. Si «Eigenheim 2012» est annulée faute de participants, la foire de Bienne aura bien lieu comme prévu.

† ADIEU

Bauer Gertrud, 86, Nidau; **Bettosini** Irène, 51, Bévillard; **Bodewig** Hans-Peter, 68, Biel/Bienne; **Buomberger** Gertrud, 86, Lüscherz; **Charpié** Jolande, 70, Moutier; **Cussigh** Stefan, 52, Malleray; **Gerber** Hugo, 65, Biel/Bienne; **Gobat** Liliane, 94, Crémines; **Haas** Elisabeth, 78, Brugg; **Renevey** Michel, 61, Biel/Bienne; **Reinhard** Jean-Philippe, 66, Court; **Schafeitel** Blanche Rose, 89, Biel/Bienne; **Schori** Ursula, 72, Biel/Bienne; **Stolper** Paul, 85, Grenchen; **Sunier** Eugène, 79, Büren; **Sutter** Katharina, 91, Büren; **Walter** Heidy, 86, Worben; **Weitz** Johann, 62, Biel/Bienne.



www.richner-bestaellungen.ch • E-Mail: richnersa@bluewin.ch
Richner sa
Bestattungen
Pompes funèbres
H. Gerber
Bruggstrasse 121 • 2503 Biel/Bienne • 032 365 31 41

Bestattungen
Pompes funèbres
H. Gerber

Bruggstrasse 121 • 2503 Biel/Bienne • 032 365 31 41

Centre Boujean

Sans frontière. Grenzenlos.



DÉCOUPEZ

LE BON ET PROFITEZ

PROFITIEREN!

BON AUSSCHNEIDEN UND EINLÖSEN

www.centre-boujean.ch

SPAR-BON

10% Rabatt auf das gesamte Sortiment

10%

Gültig vom 22. bis 25. August 2012.



2 063000 275661

Bon gültig im Coop Megastore Biel Boujean.

Bon an der Kasse abgeben. Bon nur einmal einlösbar und nicht mit anderen Bons / Rabatten kumulierbar. Nicht gültig für: Tchibo Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Weinmessen, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrortsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Coop Restaurant.

coop

Für mich und dich.

MEGAERISCH

ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 21.8. BIS 27.8.2012, SOLANGE VORRAT

MGB www.migros.ch WIRZ

33%
2.20
statt 3.30
Trauben Vittoria
Italien, per kg



40%
2.10
statt 3.50
Kartoffeln
festkochend
Schweiz,
Tragtasche à 2,5 kg



30%
9.-
statt 13.10
Don Pollo
Poulet-Cordon-bleu
Naturform
hergestellt in der
Schweiz mit Fleisch
aus Brasilien/Argen-
tinien, 4 x 150 g



40%
9.60
statt 16.-
Hackfleisch
gemischt
Schweizer Fleisch,
per kg



1.-
statt 1.40
Kopfsalat grün
Schweiz, pro Stück
25% günstiger



40%
1.95
statt 3.30
Alle Joghurts
im 6er-Pack
z.B. Birchermüesli/
Kokos/Haselnuss,
6 x 180 g



30%
1.10
statt 1.60
Kochspeck
geräuchert,
1/2 Seite,
TerraSuisse
Schweiz, per 100 g



3.20
statt 4.30
Pflirsche weiss
Extra
Frankreich, per kg
25% günstiger

MIGROS

Ein **M** besser.

Genossenschaft Migros Aare
Bei allen Angeboten sind M-Budget, Sélection und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

www.tierschutzbiel.ch

Halloooo zämä!!
Wir sind eine Rasselbande von 6 Bor der Collie-Mix Welpen und gerade mal 10 Wochen alt uund super süss! Aber wer unsere Rasse k ennt, weiss, dass wir einmal sehr anspruchsvolle Hunde werden. Der Border Collie ist überaus intelligent und braucht sehr viel Bewegung und Beschäftigung. Hast du ganz viel Zeit und Geduld einem von uns die grosse weite Welt zu zeigen? Dann komm uns schnell im Tierheim besuchen, wir w arten auf DICH!!



Tierschutzverein Biel-Seeland-Berner Jura
Längholz 7, 2552 Orpund

Mo-Fr 14.00-18.00 Sa 10.00-12.00 und 14.00-16.00. So 10.00-12.00

Tel. 032 341 85 85

Neue Ärztin im MediZentrum Lyss

(vormals Praxis Dr. H. Triaca)

Ab dem 1. September 2012 wird **Frau Dr. med. MariaAnna Zurbrügg**, Allgemeine Innere Medizin FMH, mit einem Arbeitspensum von 80% das Ärzteteam im MediZentrum Lyss ergänzen.



2011-2012	Spital Netz Bern, Zieglerspital, Oberärztin Innere Medizin
2010-2011	Spital Netz Bern, Tiefenauspital, Pneumologie und Intensivmedizin
2007-2010	Spital Netz Bern, Zieglerspital, Innere Medizin
2009	Facharzttitel Allgemeine Innere Medizin
2008-2009	8 Monate Assistenz in der Praxis Dr. Bettler, FMH Innere Medizin, Ins
2007	Dissertation/Doktorin der Medizin
2006	Berner Klinik Montana, Rehabilitation und Psychosomatik
1998-2005	Studium der Humanmedizin an der Universität Bern

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung.
Telefonische Anmeldung ab sofort möglich unter Tel. 032 385 36 36

BIEL BIENNE

online

www.bielbienne.com

Die Einzelwimper
Das Original aus den USA

Mit Xtreme Lashes sind Sie zu jeder Zeit ein Blickfang. Verzaubern Sie mit einem Augenwink von dem Andere träumen.



XTREME LASHES
Extend Your Beauty®

beauty
BIEL BIENNE
2501 Biel-Bienne
032 352 102 30 30
079 210 44 33

ECKANKAR
Licht und Ton Gottes erfahren

Gemeinsamer HU-Gesang

HU ist ein uralter Name für Gott. Wenn Sie HU (hjuu) täglich singen, finden Sie ihr inneres Gleichgewicht. Sie sind herzlich eingeladen, am HU-Gesang teilzunehmen. Eintritt frei.

Dienstag, 28. August 2012, 20.15 Uhr
Raum Floor, Albert Anker-Weg 9, 2502 Biel
www.eckankar.ch

Wir stellen unseren neuen Mitarbeiter vor.

Haben Sie Fragen?
Rufen Sie uns an!

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Biel, Daniel Tschannen
Dufourstrasse 28, 2500 Biel/Bienne 3
Telefon 032 327 29 29
biel@mobi.ch, www.mobibiel.ch



Diabetes Typ 2

In der Schweiz leiden sehr viele Menschen an der verbreiteten Stoffwechselkrankheit. Strikte Ernährungsanpassungen oder Insulinbehandlungen können die Folge sein. Die Reportage über «Diabetes mellitus» zeigt, wie Patienten im SZB beraten und behandelt werden.

Sonntag, 19. August und 26. August 2012, nach dem SPORT.

Herzschlag – die Gesundheitssendung des Spitalzentrums auf TeleBielingue

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne



www.telebielingue.ch

TeleBielingue



10 JAHRE EXPO.02

Wir blicken zurück und lassen die fünf Monate Revue passieren.

Wöchentlich jeweils samstags und sonntags, von 11 bis 12 Uhr im Magazin «expo.tv» von damals.



www.telebielingue.ch

TeleBielingue



Bieler Wahlen 2012

Die Debatte mit vier Gemeinderatskandidaten und vier Bürgern zum Thema:

VEREINE UND INSTITUTIONEN

Ab dem 24. August bis 30. August 2012, um 17.00 Uhr und um 22.00 Uhr auf TeleBielingue.



www.telebielingue.ch

TeleBielingue

PORTRÄT / PORTRAIT

Philippe Corbat

Der Bieler hat sich unter Bierliebhabern und Bierbauern einen Namen gemacht.

VON RAPHAËL CHABLOZ

Angefangen hat alles 1987 in Brüssel. Der damals 20-jährige Philippe Corbat war mit Kollegen in den Ferien und bestellte «ein Bier». Der Kellner schaute die Schweizer schräg an und erklärte: «Ihr seid nicht von hier!» Ein Dutzend verschiedene Biere fanden sich auf der Karte, eine Neuheit für Corbat und seine Kumpels, gewöhnt an die in der Schweiz mehr oder minder immer gleichbleibende *Stange*. Seither setzt Corbat auf das Hopfengetränk: «Bierbrauerei ist phantasievoller als Weinkelerei, da man mehr Möglichkeiten hat, um mit Hopfen, Malz und Säure zu 'spielen'».

Andorra. In Belgien entschied Philippe Corbat, fortan zur Erinnerung alle Biere festzuhalten, die er trank. «Im Herzen bin ich ein Sammler und so habe ich weitergemacht.» Ein Vierteljahrhundert später umfasst die eindrückliche Liste des Bieler Informatikers mehr als 7800 verschiedene Biere aus 155 Ländern, unlängst ist Andorra als neustes Land dazugekommen.

Unter dem Pseudonym Bov berichtet Corbat im Internet über seine Degustationen, die Seite verzeichnet täglich über tausend Besuche. Zahlen- und Bierfans finden hier zahlreiche Angaben: das beste Bier, «ein subjektives Urteil», das schlechteste, das stärkste ...

Zudem unterhält Corbat seit rund einem Jahr einen Blog, wo er detaillierter über

mich Jahre später und erzählen mir, sie hätten ihr Rezept verbessert.»

Montreal. Dank seines Wissens sass Philippe Corbat heuer am internationalen Bierfestival «Mondial des Bières» von Montreal in der Jury. «In dieser Stadt spürt man eine echte Bierkultur.» Zwei Tage in Folge degustierte der Bieler 24 Biere. «Das bin ich mir gewohnt. Ich trinke nur so viel, wie nötig, um ein Urteil bilden zu können.» Lieber degustiert er aber in Ruhe zu Hause. Im Durchschnitt testet er täglich zwei neue Flaschen – nicht immer erstklassige Ware. «Ich werde häufig gefragt, weshalb ich mich überhaupt mit schlechtem Bier abgebe. Erstens muss man etwas probieren, um es beurteilen zu können, zweitens habe ich so einen Vergleichsraster.» Das Schlechteste kennen, um das Herausragende besser schätzen zu können.

In seinen 25 Jahren als Biertester war es Corbat schon mulmig zumute, «wegen komischen Farben, Flaschen mit Klümpchen oder gar Flaschen, die beim Öffnen explodiert sind!» Heute versuchen sich immer mehr als Mikrobrauer, so kommen, gemäss Philippe Corbat, auch mal Biere auf den Markt, «die noch nicht bereit sind».

Schweden. Die neusten Stücke seiner Kollektion – «gemäss meiner Frau nehme ich den Kühlschrank manchmal zu sehr in Beschlag» – findet er in Spezialgeschäften oder durch Kontakte. «Ich

Collectionneur dans l'âme, le Biennois est devenu une référence dans le milieu brassicole.

PAR RAPHAËL CHABLOZ

Tout a, évidemment, commencé à Bruxelles. C'était en 1987. Philippe Corbat, 20 ans à l'époque, et quelques amis, en vacances, commandent «une bière». Le serveur les regarde de travers. «Vous, vous n'êtes pas d'ici!» Sur la carte, une dizaine de noms inconnus pour ces Suisses, habitués aux blondes pression toutes un peu semblables. Philippe Corbat a un coup de foudre pour cette boisson, «plus riche que le vin, à mon avis, car on a plus de latitude pour jouer sur le malt, le houblon, l'acidité».

Andorre. En Belgique, Philippe Corbat a décidé de noter ce qu'il buvait, pour s'en souvenir. «Je dois avoir un peu l'âme d'un collectionneur, j'ai continué.» Un quart de siècle plus tard, l'informaticien biennois a déjà dégusté plus de 7800 bières différentes, en provenance de 155 pays. Le dernier en date, Andorre, est venu s'ajouter à cette impressionnante liste il y a quelques mois.

Sous le pseudonyme de Bov, il répertorie tous ses essais sur un site internet qui attire un millier de visites par jour. Les amateurs de chiffres et de houblon peuvent y trouver de nombreux détails: la meilleure bière, «un jugement forcément un peu subjectif», la pire, la plus forte...

En plus de cela, il tient depuis environ une année un blog, où il détaille un peu plus ses essais. Dans les milieux brassicoles, il s'est fait

Epos der Biertrinker L'épopée du buveur de bières

Montréal. L'expertise de Philippe Corbat lui a valu, cette année, de faire partie du jury du «Mondial des Bières» de Montréal, «une ville où on sent vraiment la culture de la bière». Pour l'occasion, il a dû déguster deux jours de suite 24 bières. «J'ai l'habitude, je ne bois que ce dont j'ai besoin pour me faire une idée», explique-t-il. Mais il dit préférer faire ses dégustations tranquillement, à la maison. En moyenne, il goûte deux nouvelles bouteilles par jour. Mais il ne veut pas se limiter qu'à des premiers choix. «On me pose souvent la question: pourquoi t'infliger de mauvaises bières? Mais premièrement, il faut bien essayer avant de savoir, même si on peut se faire une première idée avant de goûter. Deuxièmement, parce que ça permet d'avoir un cadre de comparaison.» Connaître le pire permet de mieux apprécier l'excellent. En 25 ans, Philippe Corbat admet avoir eu un peu peur quelques fois, «en voyant des couleurs bizarres, ou des bouteilles avec encore des grumeaux à l'intérieur... voire qui explosent quand on les ouvre!» Il constate qu'avec le trend actuel de la micro-brasserie, «certains se lancent sur le marché bien avant d'être prêts».

Suède. Il trouve les nouvelles pièces de sa collection – «ma femme trouve parfois que j'envahis le frigo» – dans des magasins spécialisés, ou grâce à des échanges. «J'ai un ami en Suède avec qui je cor-

Bier-Kenner Philippe Corbat: «Wenn ich Durst habe, trinke ich Wasser.»

Philippe Corbat: «Je ne bois jamais de bière sans réfléchir à ce que je goûte.»

PHOTO: JOEL SCHWEIZER



BIRTHDAY TO YOU

■ Paul Blösch, Heimleiter, Stadtrat (EVP), Biel, wird diesen Donnerstag 57-jährig / *directeur de home, conseiller de Ville (PEV), Bienne, aura 57 ans jeudi.*

■ Michael Weyeneth, Direktor Tourismusdestination «Jura & Drei-Seen-Land», Ipsach, wird diesen Donnerstag 44-jährig / *directeur destination touristique Jura Trois-Lacs, Ipsach, aura 44 ans jeudi.*

■ Andreas Blank, Präsident EHC Biel, Grossrat SVP, Aarberg, wird diesen Freitag 50-jährig. «Ich werde mit meiner Familie einen Ausflug



machen.» / *président HC Bienne, député UDC, aura 50 ans vendredi: «Je pars en excursion avec ma famille.»*

■ Antonio Cataldo, Unternehmer, Biel, wird diesen Samstag 73-jährig / *entrepreneur, Bienne, aura 73 ans samedi.*

■ Werner Könitzer, Regierungsratshalter, Biel, wird kommenden Mittwoch 63-jährig / *préfet, Bienne, aura 63 ans mercredi prochain.*

«Ich liebe das Gefühl, in die Kurve zu liegen.» **Rico Zaugg,** 17, fährt seit rund acht Jahren Fahrrad im Radclub Olympia Biel. «Angefangen habe ich mit Strassenrennen, mittlerweile fahre ich lieber auf der Bahn. Es gibt keine Berge und die Geschwindigkeiten sind höher», so der Seedorfer, der jeweils mit bis zu 50 km/h seine Runden dreht. Das Training findet jedoch meistens auf der Strasse statt, «sonst muss ich nach Aigle oder Zürich. Mit dem Bau des Velodroms vielleicht bald nach Grenchen.» Zuerst bestreitet er aber Ende dieser Woche die Junioren-Weltmeisterschaften in Neuseeland. «Ich hoffe auf eine Platzierung in der vorderen Hälfte.» Und nach seiner Rückkehr macht sich der angehende Automechaniker auf die Suche nach einer Lehrstelle, auch wenn er im Hinterkopf von einer Karriere als Radprofi träumt. mb

Zum vierten Mal findet ab diesen Samstag das Bildhauersymposium in Büren an der Aare statt, zum ersten Mal dabei ist **Thomas Dürst,** 54. Während rund 40 Arbeitsstunden kann jeder Interessierte ihm bei der Arbeit über die Schulter blicken. «Ich bin sonst kein Show-Bildhauer, arbeite eher im stillen Kämmerlein», lacht der Steinbildhauer aus Dotzigen, der als einziger Künstler unsere Region vertritt. «Mein Thema ist Littering: Ich werde eine zerdrückte Blechdose aus Steinhauen und sie an einem Dreibein aufhängen, eine Art Mahnmal. Schliesslich sollte sie ja nie den Boden berühren.» Zur Kunst hat Dürst schon vor rund 35 Jahren gefunden. Bis heute fasziniert ihn die Tatsache, dass «in der Bildhauerei ein Werk ab- und nicht aufgebaut wird wie in den meisten anderen Kunststrichtungen.» mb www.bildhauersymposium.ch

PHOTO: MARKE LÖHR



mais toucher le sol.» Thomas Dürst est venu à l'art voici déjà 35 ans. Jusqu'à aujourd'hui, le fait que «dans la sculpture, une œuvre naît en enlevant de la matière, pas en en ajoutant comme dans la plupart des autres arts.» mb www.bildhauersymposium.ch



PHOTO: MARKE LÖHR

seine Tests berichtet. Unter Bierfans und -bauern hat er sich damit einen Namen gemacht. «An den Biertagen in Solothurn habe ich einen amerikanischen Importeur getroffen, der mir erzählte, er habe seine Reise durch die Schweiz anhand meiner Beiträge geplant.» Unter den Bierbauern, von denen es immer mehr gibt, ist Corbat bekannt, jeder will, dass der Sammler auch sein Bier beurteilt. «Manche nehmen mir schlechte Bewertungen übel und sprechen nicht mehr mit mir. Andere kontaktieren

habe einen Kollegen in Schweden, mit dem ich mich seit 15 Jahren austausche, einen anderen in Finnland und ein paar in der Schweiz.» Flaschen und Versand haben ihren Preis, doch die Freude an der Degustation neuer Trouvaillen überwiegt. «Ich trinke nie Bier, ohne über den Geschmack nachzudenken. Wenn ich Durst habe, trinke ich Wasser. Und ich bin nicht der Typ, der mit einer Bierbüchse in der Hand Fussball schaut, zumal ich gar keinen Fussball schaue!» ■

un nom. «J'ai rencontré un importateur américain aux Journées de la bière à Soleure, il m'a dit avoir planifié sa tournée en Suisse d'après mes notes.» Les brasseurs suisses, toujours plus nombreux, connaissent évidemment l'adresse et tiennent à faire découvrir leurs nouveautés au collectionneur. «Quand je mets de mauvaises notes, certains le prennent mal et arrêtent de me parler. D'autres me recontactent quelques années plus tard pour me dire qu'ils ont amélioré leur recette.»

responds depuis quinze ans, un autre en Finlande, quelques-uns en Suisse.» Si bouteilles et envois lui coûtent assez cher, il affirme avoir toujours autant de plaisir à savourer ses nouvelles trouvailles. «Je ne bois jamais de bière sans réfléchir à ce que je goûte. Quand j'ai soif, je prends de l'eau. Et je ne suis pas du genre à ouvrir une canette devant le foot... d'ailleurs, je ne regarde pas le foot!» ■

● Der Handballsport Biel hat sich die Dienste des deutschen Kreisläufers **Philip Schmitz** gesichert. Schmitz spielte zuletzt beim VfL Gummersbach. Der 21-Jährige kann auch als Rückraumspieler eingesetzt werden. ● Die Bieler Mountainbikerin **Emilie Siegenthaler** hat sich bei einem Europacup-Qualifikationsrennen in Tschechien das Schlüsselbein gebrochen. Für Siegenthaler ist die Saison beendet.

● Les vignerons du Lac de Bienne ont récolté trois médailles d'or et 14 médailles d'argent à la 19^e édition du concours international de vins dans le cadre d'Expovina à Zurich. «Le Rêve 2010» d'**Adrian Klötzli** de Douanne a décroché une 5^e place et le «Tschugger vin doux 2010» du domaine Bethesda la 7^e place. La 3^e médaille d'or a été glanée par le «Gutedel 2011» de **Peter** et **Marie-Thérèse Schott** de Douanne.

Die optimale Lösung für unser Kind.

EDUPARC

Schule macht Erfolg – Erfolg macht Schule www.eduparc.ch

Physiotherapie

Lebensqualität

Die Physiotherapie hat ihren Platz sowohl in der Prävention von Beschwerden, in der Therapie und Rehabilitation von Bewegungsstörungen als auch im Sport und Freizeitraining.

Physiotherapie – kurz erklärt.

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sind Spezialisten rund um den Bewegungsapparat und die Gesundheit. Ihr Ziel ist die Förderung, Behandlung und Verbesserung von Bewegung in jeder Form. Die Physiotherapie-Fachleute beurteilen aufgrund einer Analyse der Funktionsfähigkeit, inwiefern sich eine Erkrankung oder eine Störung im täglichen Leben auswirkt. Sie untersuchen die betroffenen Menschen und leiten daraus gemeinsam mit ihnen die Behandlungsziele ab. Die eigentliche Behandlung beinhaltet auch die Beratung und die Motivationsarbeit, selber am Gesundungsprozess mitzuwirken. Zur Unterstützung dieses Prozesses wenden Physiotherapie-Fachleute verschiedene Methoden und Techniken an.

Physiotherapie geht alle an.

Sowohl gesunden wie auch Menschen, die in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt sind, sei es durch Unfall, Krankheit oder Alterungsprozess, bietet Physiotherapie neue Perspektiven.

Physiotherapeuten in Ihrer Region.

Es gibt viele Physiotherapie Praxen in der Region Biel-Seeland. Informieren Sie sich via Internet über die Angebote der einzelnen Praxen im Detail. Zögern Sie nicht, telefonisch Kontakt aufzunehmen mit einem Therapeuten in Ihrer Nähe. Mittels ärztlicher Verordnung wird Ihnen die physiotherapeutische Behandlung aus der Grundversicherung zurückerstattet. Sie können auch ohne ärztliche Verordnung behandelt werden. Entweder bezahlen sie die Behandlungen privat oder Sie können bei Ihrer Zusatzversicherung anfragen, ob sie einen Beitrag an die Behandlung leisten.

Ausbildung Physiotherapie an der Fachhochschule Bern.

Das dreijährige Bachelor-Studium Physiotherapie, plus ein neun- bis zehnmonatiges Zusatzmodul in klinischer Praxis kann an der Fachhochschule Bern besucht werden. Das Studium bietet eine sowohl berufs- und praxisbezogene wie auch wissenschaftlich fundierte Ausbildung. Es ist auf den Erwerb der für den Beruf wichtigen Handlungskompetenzen ausgerichtet.

Gregor Christen, dipl. PT, MPTSc
Präsident physiobern

www.physiobern.info



Physiotherapie

Manualtherapie | Lymphdrainage | Funkt. Rehabilitation

M. Muff, eidgen. dipl. Physiotherapeutin
Lyss-Strasse 14 | 2560 Nidau
Tel. | Fax 032 365 44 94 | Natel 079 511 04 56

In der Residenz au Lac - Bahnhof Süd:

Fitness Herz-Kreislauf Fettverbrennung Kraft Koordination
Gleichgewicht Firmen Klub Studenten Personaltraining
Spezialprogramme: „Krafttraining und Sturztraining im Alter“

Betreuung durch Physiotherapeuten/Innen für Alt und Jung in

FITNESS au Lac

Aarbergstrasse 60 2503 Biel 032 328 29 94
www.physiotherapie-biel.ch

Physiotherapie
Brügg - Worben GmbH

Bärletweg 8
2555 Brügg b. Biel
Tel. 032 / 373 55 67
Bielstrasse 1
3252 Worben
Tel. 032 / 385 23 86

Physiotherapie, Rehabilitation
Manuelle Therapie, Trainings-
therapie, Sportphysiotherapie
(www.sportmed-bs.ch,
www.sportfisio.ch)

anerkannte MS-Therapeuten
(www.fpms.ch)
Massage, Lymphdrainage
Rückenturnen, Pilates,
Kiefertherapie
(www.crafta.org)

Physiotherapie

Domizilbehandlungen

Cornelia Annet Müller-van Dijkhuizen

Tél. 032 342 05 41

Mobile 077 409 88 03

mueller.annet@bluewin.ch

Südstrasse 56
2504 Biel/Bienne

Pilates b.e. Nordic Walking



**Physiotherapie
m Lerchenweg**

Lerchenweg 5, 2502 Biel, Tel 032 341 44 50

- Bobath
- Pilates
- Inkontinenz Reha
- Kinder
- Lymphdrainage
- Dry Needling

FLORA
PHYSIOTHERAPIE



Annette Heuberger

K. Kunz

S. Schneiter

C. M. Hirt

A. Bürer

Besuchen Sie uns...

Visitez nous...

Florastrasse 30a
Tel 032 322 71 22
info@physioflora.ch

- 2502 Biel/Bienne
- Fax 032 322 71 34
- www.physioflora.ch

Physiotherapie

Doris Aebi

Hohlenweg 17a, 2564 Bellmund
Telefon 032 331 71 56

Die speziellen Schwerpunkte in meiner beruflichen Tätigkeit sind (ärztliche Überweisung oder privat):

- **Manuelle Lymphdrainage**
- **Rückentherapie**

Physiothérapie

Mélanie Tarditi

Thérapie respiratoire (bébés à adultes) - Thérapie à domicile
Thérapie manuelle – Rééducation posturale
Massages thérapeutiques (agrée ASCA/RME)

032 341 09 93

(Deutsch/Français)

Rue du Manège 5, 2502 Bienne

tarditi.physio@gmail.com

Physio
Unterer Quai 37
2502 Biel
BEHOS

**Physiotherapie; Ursina Bernhard Heitmann,
Pia Höfel-Heil, Christine Smeets Resbeut**

Unser Arbeitsbereich:

- ↳ Aktive -und Passive Bewegungstherapie
- ↳ Manuelle Therapie
- ↳ Massage- und Myofaziale Techniken
- ↳ Beckenboden- und Inkontinenzbehandlungen
- ↳ Kinderbehandlungen
- ↳ Craniosakraltherapie

Unsere Gruppenkurse: ↳ Swem-Trampolin

- ↳ Pilates- und Hypopressive Gymnastik

032 322 27 27
www.physio-behos.ch contact@physio-behos.ch

Physio Vrugt Dorothee Vrugt

Unterer Quai 92, 2502 Biel-BE

www.physiovrugt.ch

032 325 51 51

post-OP & manuell & MTT
Trauma, Sport etc.

Physiotherapie Stockfeld

Physio, Aqua-Fit & Wassertherapie

Grenzstr. 5a, 2558 Aegerten
Tel. 032 373 70 01

11 x 1Std. Aqua-Fit: CHF 220.–
Auch Ayurveda Massagen erhältlich

Durch Frau R. Saxena

Physiotherapie Test- & Trainingscenter Balance

2502 Biel/Bienne · Tel. 032 323 88 25

www.physio-balance.ch



Qualité de vie

La physiothérapeute a sa place aussi bien dans la prévention des douleurs, dans la thérapie et la réhabilitation de dérangements des mouvements que dans le sport et l'entraînement pour les loisirs.

Physiothérapie – en bref.

Les physiothérapeutes sont des spécialistes dans tout ce qui touche à la mécanique des mouvements et à la santé. Leurs buts sont la promotion, le traitement et l'amélioration du mouvement sous toutes ses formes. Les experts en physiothérapie jugent, sur la base d'une analyse de la capacité de fonction, l'impact qu'une maladie ou un trouble peuvent avoir sur la vie quotidienne. Ils examinent les personnes concernées pour en définir, de commun avec elles, les buts du traitement. Le traitement proprement dit comporte également le conseil, le travail de motivation à agir soi-même sur le processus de guérison. Comme soutien à ce processus, les experts en physiothérapie se tournent vers différentes méthodes et techniques.

La physiothérapie nous concerne tous.

La physiothérapie propose de nouvelles perspectives aux bien-portants comme aussi aux gens qui sont entravés dans leur qualité de vie, que se soit par accident, maladie ou processus du vieillissement.

Physiothérapeutes dans votre région.

Il existe beaucoup de cabinets de physiothérapie dans la région Bienne-Seeland. Informez-vous en détail par Internet sur leurs offres respectives. N'hésitez pas à prendre contact par téléphone avec un thérapeute près de chez vous. Sur la base d'une attestation médicale, votre traitement physiothérapeutique vous sera remboursé par l'assurance de base. Mais vous pouvez également être traité sans attestation médicale. Dans ce cas, vous payez vous-même les traitements ou vous pouvez demander à votre assurance complémentaire si elle apporte une contribution aux frais de traitement.

Formation en physiothérapie à l'Université de Berne.

Les études de bacheloren physiothérapie, plus un module supplémentaire de neuf à dix mois de stage en clinique, peuvent être suivies à l'Université de Berne. Ces études permettent d'obtenir une solide formation orientée sur la profession et la pratique, mais également scientifique. Elles sont destinées à l'acquisition des hautes compétences nécessaires à l'exercice de ce métier.

Gregor Christen, dipl. PT, MPTSc
Président physiobern

www.physiobern.info

Physiothérapie

SOZIALES

Ungewöhnlich alltäglich

Behinderte aus der Region zeigen Fotos aus ihrem Alltag.

VON
FRANÇOIS
LAMARCHE

«We can be heroes.» In Anlehnung an US-Präsident Obama und sein «yes we can» haben zwei Sozialarbeiterinnen von Pro Infirmis einen prägnanten Slogan gefunden für die Ausstellung über das Leben und die Träume von Behinderten, die sie in Zusammenarbeit mit einem Bieler Fotografen realisiert haben.

Alltag. «Wir wollten aus dem gewohnten Rahmen der aufwühlenden Bilder ausbrechen und zeigen, dass Behinderte ein normales Leben führen, oft mit denselben Problemen wie wir», erklären Priscilla Knuchel und Siv Hour Lim. Die beiden Frauen haben täglich mit Klienten mit den verschiedensten Behinderungen zu tun und wollten «aus

der Routine ausbrechen». Daher stammt auch die Idee einer Bilderserie. «Vom Konzept über die Bewilligungen und die Suche nach Teilnehmern bis zur Umsetzung dauerte es rund 18 Monate.»

Eine Anfrage bei Pro Infirmis ergab eine Auswahl von 15 Personen aller Altersstufen. «Eine Person wurde noch vor dem Fotoshooting ins Spital eingeliefert, eine andere wollte im Verlauf des Projekts doch nicht mitmachen.» Die verbliebenen 13 Models willigten ein, sich vom Bieler Fotografen Fabrice Nobs ablichten und Augenblicke aus ihrem Alltag für die Ewigkeit festhalten zu lassen.

Der Künstler («wie bei einem Maler ist auch bei mir die Bildkonstruktion sehr wichtig») mochte sich nicht auf die ursprüngliche Aufgabe beschränken, sondern weitete den Blickwinkel aus. «Auch eine behinderte Person hat Träume. Ich wollte eine neue Sichtweise, Schwung in die Sache bringen.» Und so machte er sich mit den zwei Initiantinnen des Projekts daran, die Träume der Teilnehmenden zu verwirklichen.

Auswahl. Während acht Monaten arbeitete der Fotograf («natürlich nicht Vollzeit») mit seinen Modellen. «Die Bilder haben entschieden, welche Bereiche ihres Lebens die Behinderten zeigen wollten.» Und dann sind Träume Realität geworden. Etwa in Kappelen (Kart), Genf (Flughafen), Payerne (Militärflugzeuge) oder beim Bergrennen Les Rangiers. Aber auch ein paar ganz kleine Glücksmomente waren dabei, wie der Besuch einer grossen Baustelle, einer Tierarztpraxis oder ein Angel Ausflug.

Und so umfasst die Ausstellung nun Bilder aus dem Privatleben und Bilder von Träumen. In einer Tonbildschau sind zudem Aufnahmen zu entdecken, die am Rande der Fotoshootings entstanden sind.

«Mit unserem Vorgehen konnten wir ausgetretene Pfade verlassen, aus dem herkömmlichen Mitgefühl und den Klischees ausbrechen, die besagen, dass behinderte Menschen 'arme Menschen' sind», erklärt Priscilla Knuchel. Und Fabrice Nobs schliesst mit einem Satz, den er am Fernsehen gehört hat und seither nicht mehr aus dem Kopf bekommt: Normalität ist nicht der Gipfel des Erreichbaren. ■

SOCIAL

Scènes de vie

Lorsque des personnes handicapées de la région s'exposent en images.

PAR
FRANÇOIS
LAMARCHE

«We can be heroes». A l'instar du président Obama et de son «yes we can», deux assistantes sociales de Pro Infirmis et un photographe ont trouvé un slogan choc pour servir d'enseigne à une exposition de photographies consacrée à des handicapés, leurs vies et leurs rêves.

Quotidien. C'est un autre président, français celui-là et amateur de normalité, qui aurait pu inspirer la démarche de Priscilla Knuchel et Siv Hour Lim: «Nous avons voulu sortir des images habituelles destinées à frapper les esprits. Montrer que les handicapés ont une vie normale avec souvent les mêmes problèmes que nous», explique les deux jeunes femmes. Confrontées quotidiennement à des clients souffrant de handicaps divers, elles voulaient aussi «sortir un peu de la routine.» D'où l'idée de réaliser des clichés et de les exposer. «Du concept à la concrétisation en passant par les autorisations, la recherche d'intéressés et la réalisation, notre projet mijote depuis dix-huit mois.»

Une consultation générale des collaborateurs du bureau régional de Pro Infirmis a débouché sur le choix d'une quinzaine de personnes de tous âges. «L'une d'entre elles a été hospitalisée avant le début des séances photos, une autre a préféré renoncer en cours de route.» Les treize «modèles» restant ont accepté que le photographe biennois Fabrice Nobs partage et immortalise quelques instants de leur quotidien.

Mais l'artiste, «comme pour une peinture, la construction des portraits est importante», ne s'est pas contenté de sa mission première. Il s'est attaché à élargir quelque peu le champ de vision, «en matière de handicap, les visuels sont généralement froids, mais une personne handicapée a aussi des rêves. Je voulais apporter un regard croisé, dynamiser les choses.» Avec les deux initiatrices du projet, il s'est engagé à réaliser le rêve de chacun des participants.

Choix. Durant huit mois, «évidemment pas à plein temps», le photographe a partagé le quotidien de ses sujets. «Les clients ont décidé quelles tranches de leur vie ils voulaient montrer.» Puis les songes sont devenus réalité. Parmi eux figurent Kappelen (kart), Genève (aéroport), Payerne

(avions militaires) ou encore Les Rangiers (course automobile). Mais aussi quelques petits bonheurs plus simples tels la visite d'un grand chantier, celle d'un cabinet vétérinaire ou la pêche à la ligne. L'exposition comprendra quelques clichés du parcours privé et une image du rêve. Un diaporama permettra de découvrir d'autres instantanés réalisés en marge des séances photos.

«Notre démarche permet de sortir des chemins battus, de la compassion convenue, des idées reçues qui veulent que les handicapés sont de pauvres gens», lance Priscilla Knuchel. Et Fabrice Nobs de conclure sur une phrase «entendue à la télé et qui m'est restée en mémoire». A savoir: «La normalité n'est pas le sommet de ce qu'il est possible d'atteindre». ■

Exposition «We can be heroes»: vernissage vendredi 24 août, 19h00, centre Müller, Ch. des Saules 34, Bienne. Puis du 25 août au 1^{er} septembre, 14h – 19h. Ensuite du 10 au 23 septembre dans les locaux de Pro Infirmis, rue du Manège 5, Bienne, de 14h à 16h30, sauf dimanche.



Siv Hour Lim, Fabrice Nobs und Priscilla Knuchel haben die Foto-Ausstellung realisiert.

Siv Hour Lim, Fabrice Nobs et Priscilla Knuchel ont saisi le quotidien de handicapés.

Auserlesene Momente

Im Zusammenhang mit der Ausstellung hat Alessandro «Alex» Sciacca seinen Traum verwirklicht. Bei einem Spaziergang durchs Fahrerlager des internationalen Bergrennens Les Rangiers in St. Ursanne traf er Piloten und Boliden. Er konnte Hände schütteln, diskutieren, Rennwagen bewundern, war überglücklich. Die grosszügigen Organisatoren verhalfen ihm zu einem aussergewöhnlichen Tag, so durfte er den Start hautnah miterleben. Angezogen wie seine Idole, in einem offiziellen Overall (gesponsert von Chevrolet WTCC) war er mittendrin. «Die armen Piloten tun mir leid, es ist heiss in diesen Anzügen», verriet Sciacca bei der Fotosession. Später sagte er mit feuchten Augen: «Diesen Tag werde ich immer im Herzen tragen ...» Das Ende eines Tages, an dem lediglich sein anhaltendes Lächeln mit seinen funkelnden Augen mithalten konnte.



PHOTO: FRANÇOIS LAMARCHE

Moments choisis

Dans le contexte dévoilé ci-dessus, Alessandro «Alex» Sciacca a réalisé son rêve d'approcher des pilotes et des voitures de compétition en se baladant dans le parc coureurs de la course de côte des Rangiers, à St-Ursanne. Il a pu serrer des mains, discuter avec certains, admirer quelques bolides de la meilleure veine. La générosité des organisateurs lui a permis de vivre une journée exceptionnelle, notamment en assistant aux départs à quelques mètres de la ligne.

Habillé comme ses idoles avec une combinaison officielle offerte par Chevrolet WTCC, il était complètement dans l'ambiance. «Les pauvres, je plains ces pilotes, il fait chaud dans ces combis», relevait l'intéressé à l'heure de la séance photo. Plus tard, les yeux humides, il lançait «cette journée restera gravée dans mon cœur...» Conclusion d'une journée durant laquelle son regard brillant n'a eu d'égal que son sourire permanent.

Gesundheitstests –
gratis in Ihrer Region

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Aus diesem Grund besucht Sie der Gesundheitsbus:

**Freitag, 24. August 2012, 10 bis 18 Uhr:
Biel, Dufourstrasse/Nidaugasse**

Kommen Sie vorbei und nehmen Sie kostenlos an den Gesundheitstests wie Körperstabilität, Gehör, Körperfett-/Körpermuskulaturmessung und Body-Mass-Index teil. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen attraktiven Preis beim grossen Wettbewerb.

Helsana

CafetierSuisse[®]
Individuelle Gastronomie

Gastgewerbliche Ausbildung
Abschluss: Fähigkeitsausweis zur Führung
eines gastgewerblichen Betriebes
(Wirtepatent)

Tages-Kurs
15. Oktober – 29. November 2012
22. April – 07. Juni 2013
14. Oktober – 22. November 2013

Interessiert?
Unterlagen + Auskünfte:
CAFETIER VERBAND Bern-Mittelland
Neugasse 20, 3011 Bern
031 311 12 36 – Fax 031 312 32 80

elsa
altern schule anders

**Cours de base d'animatrice
d'atelier de jeu - Spielgruppe -
en langue française**

Durée: 14 jours de cours (samedis)
repartis sur env. 1 année
Lieu: Berne Frais: 1'700.-
Début du cours: janvier 2013

Cette formation est destinée aux
parents ainsi que **toutes personnes
travaillant ou désirant accompagner
les petits enfants dans l'éducation.**
La formation est reconnue dans les
Cantons FR / BE / VS

Renseignements:
Suzanne Collioud 031 352 13 11
info@elsa-bern.ch
www.elternschuleanders.ch

Topangebote zum Wochenende

34/2012

Donnerstag, 23. August, bis
Samstag, 25. August 2012,
solange Vorrat

WTD WAZ

33% Rabatt

2.30
statt 3.50

Trauben Vittoria (ohne Bio), Italien, per kg

1/2 Preis

4.70
statt 9.40

Coop St. Galler Kalbsbratwurst, 4 x 140 g (100 g = -84)

1/2 Preis

8.-
statt 16.-

Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Deutschland, 1 kg in Selbstbedienung

25% Rabatt

9.90
statt 13.20

Coca-Cola Classic, Light oder Zero, 6 x 1,5 Liter (1 Liter = 1.10)

1/2 Preis

10.-
statt 20.-

Coop Branches Classic, 50 x 22,75 g (100 g = -88)

30% Rabatt

9.-
statt 12.90

Filippo Berio Olivenöl extravergine, 1 Liter

30% Rabatt

7.10
statt 10.20

Tempo Classic Papiertaschentücher, 42 x 10 Stück

30% Rabatt

14.70
statt 21.05

Hakle Toilettenpapier Kamille, 24 Rollen

1/2 Preis

23.70
statt 47.40

Salice Salentino DOC Vecchia Torre 2010, 6 x 75 cl (10 cl = -53) Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop

Für mich und dich.

Campus Biel / Wie kann die Stadt gegen Eigentümer vorgehen, welche ihre Liegenschaften vernachlässigen?

Die regionale Wirtschaftssendung mit aktuellen Wohnungs- und Liegenschaftsangeboten täglich um 18.30 bis 19.00 Uhr.

Unser Interviewgast:
Erich Fehr
Stadtpräsident Biel/Bienne

In Zusammenarbeit mit der Kammer Bieler Immobilien-Treuhänder KABIT

kabit cib

TeleBielingue

www.telebielingue.ch

BÜRGERLICHE MOTIVATION BOURGEOISE
Liste 5

PRR
FDP
BVP/PPB
EVP/PEV
BDP/PBD
CVP/PDC
EDU/UDF

Élections municipales biennoises 2012

Mon expérience politique me permet de m'engager pour:

- des finances plus saines • une meilleure sécurité
- un dynamisme économique • un trafic plus fluide
- une aide sociale contrôlée

Silvia Steidle PRR sortante

KARATÉ-DO KASHIVA-KAN
MEMBRE DE LA FÉDÉRATION SUISSE DE KARATÉ (FSK)

SPECIAL POUR ENFANTS
CONFIANCE EN SOI

Difficultés d'hyperactivité, de concentration et de coordination.

2 LEÇONS D'ESSAI GRATUIT !!!

Info: Sensei Boris Leskarovski, 5^{ème} DAN
www.leskar-karatado.ch Rue du Contrôle 26, Bienne
kashivakan@bluewin.ch Tél. 078 631 75 53

Wir ziehen um !

NIDAUER HOF
Mode & Lingerie Hauptstr. 20 2560 Nidau

Neu: *Anne-Marie*
ab 2. Oktober Lingerie & Bademode

TOTAL-AUSVERKAUF

- % auf Damenkonfektion
- % auf Kinderkonfektion
- % auf Nachtwäsche

(BIS ENDE AUGUST IM NIDAUER HOF)

Grosse Auswahl an Damenunterwäsche und Bademode in allen Grössen

Anne-Marie Kräuchi
Schulgasse 9
2560 Nidau
gegenüber / vis-à-vis Gemeindehaus / Coop

Wir leeren Ihr Postfach, ab

8 CHF

032 365 80 80
www.velokurierbiel.ch

DIPLOMES

cefc
SPÉCIALISTE EN FORMATION CONTINUE

RÉSERVEZ votre **PLACE** pour la **RENTÉE 2012**

- Aide-comptable 28 août
- Ressources Humaines 04 septembre
- Marketing 25 octobre

NOUVEAU : cours à Bienne

COURS DU SOIR : 1 fois par semaine à BIENNE

www.cefc.ch 0848 413 413

EDUQUA

Partenaire

l'arcade
CAFÉ RESTAURANT BAR

canal 3 Live

Participez au débat!

En direct de la place centrale les candidats aux élections vous sont servis sur un plateau à l'heure du déjeuner.

Du 27 au 31 août de 7h à 9h
Restaurant l'Arcade
Bienne

Canal 3
bien entendu

106.4 | 94.0 FM
www.canal3.ch

ARTéDanse
www.artedanse.ch

Hip Hop Ballet
Breakdance
Zumba Jazz

ArtéDanse
Eckweg 8
2504 Biel/Bienne
032 341 70 60
info@artedanse.ch

Kids/Teens/Adults
Cours d'essai gratuit/Gratits Schupperlektion

DER 19-PUNKTE-FRAGEBOGEN

Marktgewohnheiten

Der Bieler Kunstschaffende

Urs Dickerhof tätigt keine Online-Einkäufe und Mode ist ihm durchschnittlich wichtig.

LE QUESTIONNAIRE EN 19 POINTS

Habitudes de marché

VON
BEA
JENNI

1. Wer erledigt in Ihrer Familie den Einkauf
☐ Ich selber
☐ Mein Partner/
meine Partnerin
☒ Wir kaufen gemeinsam ein

2. Tätigen Sie Online-Einkäufe?

☐ Ja
☒ Nein
☐ Was ist das?

3. Erstellen Sie eine Einkaufsliste?

☐ Ja, immer
☒ Ab und zu
☐ Nein

4. Gehen Sie auf Schnäppchenjagd?

☐ Ja, regelmässig
☐ Ab und zu
☒ Nein

5. Wo kaufen Sie ein?

☐ Grossverteiler
☐ Quartiergeschäft
☒ Grossverteiler und Quartiergeschäft

6. Wie oft kaufen Sie ein?

☐ Täglich
☒ Zwei- bis viermal pro Woche
☐ Einmal pro Woche

7. Ist Ihnen Mode wichtig?

☐ Sehr wichtig
☒ Durchschnittlich wichtig
☐ Unwichtig

8. Was ist für Sie wichtiger: günstiger Preis oder gute Qualität?

☐ Preis
☒ Qualität
☐ Preis und Qualität müssen stimmen

9. Kaufen Sie auch in andern Städten ein?

☐ Oft
☒ Selten

☐ Nie

10. Wie beurteilen Sie die Einkaufsmöglichkeiten in Biel?

☒ Gut
☐ Durchschnittlich
☐ Schlecht

A. In welchen Restaurants essen Sie am liebsten?

Villa Lindenegg

B. Wo kaufen Sie besonders gerne ein?

Markt & Geschäfte Altstadt

C. Wo werden Sie besonders aufmerksam bedient?

Markt & Geschäfte Altstadt



PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Urs Dickerhof mit Nina Volken, Co-Patron Villa Lindenegg.

L'artiste biennois Urs Dickerhof ne fait pas d'achat en ligne et la mode a pour lui une importance toute relative.

PAR
BEA
JENNI

1. Qui s'occupe des achats dans la famille?
☐ Moi-même
☐ Mon partenaire/
ma partenaire
☒ Nous achetons ensemble

2. Faites-vous des achats en ligne?
☐ Oui
☒ Non
☐ Qu'est-ce que c'est?

3. Faites-vous une liste d'achats?
☐ Oui, toujours
☒ De temps en temps
☐ Non

4. Allez-vous à la chasse aux trouvailles?
☐ Oui, régulièrement
☐ De temps en temps
☒ Non

5. Où achetez-vous?
☐ Grandes surfaces
☐ Magasins de quartier
☒ Grandes surfaces et magasins de quartier

6. A quelle fréquence?
☐ Tous les jours
☒ Deux à quatre fois par semaine
☐ Une fois par semaine

A. Dans quels restaurants mangez-vous le plus volontiers?

Villa Lindenegg

B. Où achetez-vous particulièrement volontiers?

Marché et commerces à la vieille ville

C. Où êtes-vous servi(e) avec le plus d'attention?

Marché et commerces à la vieille ville

Urs Dickerhof avec Nina Volken, copatronne de la Villa Lindenegg.

7. La mode est-elle importante pour vous?
☐ Très importante
☒ Moyennement importante
☐ Sans importance

8. Qu'est-ce qui importe le plus pour vous: un prix abordable ou une bonne qualité?
☐ Le prix
☒ La qualité
☐ Un bon rapport qualité-prix

9. Achetez-vous aussi dans d'autres villes?

☐ Souvent
☒ Rarement
☐ Jamais

10. Comment estimez-vous les possibilités d'achat à Bienne?

☒ Bonnes
☐ Moyennes
☐ Mauvaises

11. Prêtez-vous attention à la devanture?

☒ Oui
☐ Parfois
☐ Non

12. Etes-vous économe?

☐ Oui
☐ Moyennement
☒ Non

13. Les toilettes pour clientèle sont-elles importantes?
☐ Très importantes
☐ Importantes
☒ Pas importantes

14. Comment évaluez-vous la taille des caractères et la couleur des étiquettes?

☐ Bonnes
☒ Moyennes
☐ Mauvaises

15. Aimez-vous le shopping?

☐ Oui
☒ Ça va
☐ Non

16. Trouvez-vous important que le personnel de vente soit bilingue?

☐ Très important
☐ Important
☒ Pas important

■ **C&A:** Die Marken von C&A präsentieren im kommenden Herbst/Winter, je nach Segment, unterschiedliche Trends und Themen. «Yessica Pure» zeichnet sich aus durch eine moderne Kollektion in klaren Farben. Der Winter von «Yessica Shop» widerspiegelt einerseits das Lebensgefühl der 1960er-Jahre in neuen Farben und modernen Materialien, andererseits wird die weibliche Silhouette im Stil der 1980er-Jahre verfremdet. Bei «Clockhouse» kommen Ideen aus



■ **C&A:** L'hiver prochain, les marques de C&A présenteront différents thèmes et tendances selon les segments. Yessica Pure propose une collection moderne aux couleurs vives. La collection Yessica Shop est inspirée du style de vie des années 60 avec de nouvelles couleurs et des matières modernes d'une part et réinterprète la silhouette féminine des années 80 d'autre part. Les collections pour hommes et enfants sont marquées par le côté décontracté des années 80. Des accents



métalliques et des couleurs clinquantes ravivent les thèmes plutôt sombres. Angelo Litrico revisite la mode des années 60 dans un colour-block audacieux, des coupes sobres et des pantalons colorés. Les silhouettes classiques, associées à des motifs tricotés Argyle et à des imprimés camouflage, se présenteront dans un look jeune et moderne. Candy Couture de Clockhouse est une collection ironique et pleine d'esprit cool et de street culture, déclinée dans des coloris enfantins. Les teintes menthe, fraise et bleu ciel, associées à un blanc cassé, contrastent avec le camaïeu de gris, le rough denim et le nylon brillant. La collection C&A pour enfants est empreinte de la tendance cool des années 80 aux inspirations rock et dance. Les basics sont le plus souvent en coton bio: t-shirts manches longues à rayures, imprimés gais et touches fluo, jeans en denim noir.

■ **Coop:** après avoir intégré définitivement l'assortiment des magasins Fust au début du mois de juillet et Interdiscount il y a tout juste deux semaines, les capsules compatibles Nespresso® et la machine à café Espresso® 1882 sont désormais également en vente dans les grands supermarchés Coop. «Nous sommes ravis de pouvoir dès maintenant améliorer la disponibilité des capsules», déclare Philipp Schenker, responsable de la catégorie Alimentation de base/Boissons chez Coop. Dans un premier temps, elles seront proposées dans environ 450 supermarchés. «Dès que Vergnano sera en mesure de livrer de plus grandes quantités, nous les proposerons dans nos 800 magasins.»

■ **ENGEL:** La troisième édition d'ENGELplus, le salon professionnel de l'acier, de la technique du bâtiment et de la quincaillerie du 23 au 24 août 2012 à la rue de Gottstatt 16 à Bienne. Fabian Engel, directeur, en est convaincu: «Notre objectif est de proposer la meilleure solution pour chaque client. Grâce à ENGELplus, nous souhaitons respecter ce principe et nous positionner comme le partenaire des professionnels.» Le salon est ouvert jeudi de 10 à 18 heures et vendredi de 9 à 17 heures.

■ **ENGEL:** Die dritte Edition der ENGELplus, der Fachmesse für Stahl, Haustechnik und Eisenwaren, verzichtet einen neuen Ausstellerrekord. Über hundert Firmen aus der ganzen Schweiz zeigen diesen Donnerstag (10 bis 18 Uhr) und Freitag (9 bis 17 Uhr) Angebote aus den Bereichen Stahl, Haustechnik und Eisenwaren. ENGELplus ist eine Informationsplattform für Profis aus Handwerk, Bau und Industrie. Die Profikundschaft kann sich während den beiden Messtagen über Neuigkeiten im Handel und über die Produktvielfalt bei Engel informieren. Geschäftsleiter Fabian Engel: «Unser Ziel ist es, die beste Lösung für jeden einzelnen Kunden zu finden.»

■ **ENGEL:** La troisième édition d'ENGELplus, le salon professionnel de l'acier, de la technique du bâtiment et de la quincaillerie du 23 au 24 août 2012 à la rue de Gottstatt 16 à Bienne. Fabian Engel, directeur, en est convaincu: «Notre objectif est de proposer la meilleure solution pour chaque client. Grâce à ENGELplus, nous souhaitons respecter ce principe et nous positionner comme le partenaire des professionnels.» Le salon est ouvert jeudi de 10 à 18 heures et vendredi de 9 à 17 heures.

■ **ENGEL:** Die dritte Edition der ENGELplus, der Fachmesse für Stahl, Haustechnik und Eisenwaren, verzichtet einen neuen Ausstellerrekord. Über hundert Firmen aus der ganzen Schweiz zeigen diesen Donnerstag (10 bis 18 Uhr) und Freitag (9 bis 17 Uhr) Angebote aus den Bereichen Stahl, Haustechnik und Eisenwaren. ENGELplus ist eine Informationsplattform für Profis aus Handwerk, Bau und Industrie. Die Profikundschaft kann sich während den beiden Messtagen über Neuigkeiten im Handel und über die Produktvielfalt bei Engel informieren. Geschäftsleiter Fabian Engel: «Unser Ziel ist es, die beste Lösung für jeden einzelnen Kunden zu finden.»

■ **ENGEL:** La troisième édition d'ENGELplus, le salon professionnel de l'acier, de la technique du bâtiment et de la quincaillerie du 23 au 24 août 2012 à la rue de Gottstatt 16 à Bienne. Fabian Engel, directeur, en est convaincu: «Notre objectif est de proposer la meilleure solution pour chaque client. Grâce à ENGELplus, nous souhaitons respecter ce principe et nous positionner comme le partenaire des professionnels.» Le salon est ouvert jeudi de 10 à 18 heures et vendredi de 9 à 17 heures.



TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

MIGROS	Hackfleisch gemischt , Schweiz, kg	9.60	statt	16.00
	Solange Vorrat:			
	MSC Pelican Filet Gourmet à la Provençale , 800 g	11.50	statt	14.40
	Bio Randensalat , 2 x 500 g	4.80	statt	6.00
	M-Classic Family-Pizza Prosciutto , 2 x 1 kg	14.10	statt	23.60



coop	Coop Rindshackfleisch , Schweiz/Deutschland, kg	8.00	statt	16.00
	Trauben Vittoria , ohne Bio, Italien, kg	2.30	statt	3.50
	Coop Branches Classic , 50 x 22,75 g	10.00	statt	20.00
	Salice Salentino DOC Vecchia Torre 2010, 6 x 75 cl	23.70	statt	47.40
	Coda-Cola , Classic, Light oder Zero, 6 x 1,5 l	9.90	statt	13.20

Votre centre d'achats!
Biel Bienne
Ihr Einkaufs-Zentrum!



OFFRES DE LA SEMAINE

OTTO'S	Toffifee , 400 g	4.95	au lieu de	5.60
	Arcodor rouge , Portugal, 2010, 75 cl	4.80	au lieu de	6.50
	Bertolli huile d'olive , extra vergine, 2 l	14.90	au lieu de	20.90
	Parfum Nikos , Sculpture, homme, vapo 100 ml	37.90	au lieu de	106.00



MANOR FOOD	Crevettes géantes , sauvages entières, crues, Nigéria, 100 g	4.95	au lieu de	7.95
	Baudroie , sauvage, Bretagne, 100 g	5.95	au lieu de	7.95
	Raisin Vittoria , Italie, kg	2.50	au lieu de	3.95
	Evian , eau minérale, 6 x 1,5 l	3.95	au lieu de	5.65
	Barolo la Piève , Italie, 75 cl	27.90	au lieu de	39.90
	Pata Negra , vin rouge, Espagne 75 cl	6.60	au lieu de	10.95

ZU VERKAUFEN • A VENDRE



2555 Brugg

5½ Zi- Doppel- Einfamilienhäuser
ab Fr. 690 000.-

- Massive Bauweise, unterkellert
- Attraktive Standardausführung
- Mitbestimmung beim Innenausbau
- Bevorzugte und sonnige Wohnlage

Bezugsbereit ab Februar 2013

nerinvest ag

Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

LIEBHABEROBJEKT!

Leben Sie Ihren Traum im Dreieck Bern-Lyss-Büren a.A.

BAUERNHAUS (1804)

K-Objekt, abseits der Hauptstrasse. Sonnig, hell, Einfacher Wohnteil (5½-Zi.), grosse Raumreserve für kreative Menschen (Künstler, Kleintierhalter, Oldtimerfans, Sammler...). ÖV nach Bern, Büren, Lyss. Grundstück: 1'725 m². CHF 390'000.-

SAR management, 2554 Meisberg
☎ 032 378 12 03 - Fax: 032 378 12 04
sar@diamonds.ch - www.sarimmo.ch

SAR management, 2554 Meisberg
☎ 032 378 12 03 - Fax: 032 378 12 04
sar@diamonds.ch - www.sarimmo.ch

Leuzigen: Endlich bald nahe bei mir!*

Am Dorfrand, äusserst ruhig, idyllisch, freistehendes

**2-FAMILIEN
BAUERNHAUS**

Geeignet für Pferdehaltung* – 1000 m² Auslauf.
BJ 1912, Zone ZPP. **Kein** K-Objekt. 2300 m² SIA, 200 m² W'baureserve. GS: 5'000 m². 1'190'000.-

SAR management, 2554 Meisberg
☎ 032 378 12 03 - Fax: 032 378 12 04
sar@diamonds.ch - www.sarimmo.ch

Meisberg: Wasser, Luft, Licht, viel Platz!

An zentraler, sonniger Lage, freistehendes

3½-Zi.-BAUERNHAUS
(1778) inkl. 2 Bauplätzen und Stall für 1 Pferd.

K-Objekt, Dorfzone/W2. 3'100 m² SIA, grosse Ausbaureserve! **GS: 2'386 m², CHF 598'000.-**

S AR management, 2554 Meisberg
☎ 032 378 12 03 - Fax: 032 378 12 04
sar@diamonds.ch - www.sarimmo.ch

INVESTIEREN IN QUALITÄTSSACHWERTE

Biel: Grüne Oase in der Stadt

ZWEIPARTEIEN-HAUS

5½ - + 2½-Zi. BJ: 1934/78, gepflegt/unrenoviert. NF: 249 m². Wint'garten, grosse Terrasse, Doppelgarage, Camperunterstand. 3 PP. Gänzlich verkehrsfrei, sonnige Lage. **Grundstück: 806 m², CHF 674'000.-**

SAR management, 2554 Meisberg
☎ 032 378 12 03 - Fax: 032 378 12 04
sar@diamonds.ch - www.sarimmo.ch

Östlich von Biel: Haus, Garten und mehr.

Fernab von Durchgangsverkehr einseitig angebautes

2-PARTEIEN-CHARAKTERHAUS

3½ - + 4½-Zi. (Wohnquartier „Sonnenhof“)

BJ: 1930, 1'397 m² SIA, NF: 235 m² + priv. Tiefgarage (134 m²), Grosse Terrasse, Freisitz, vielfältiger Garten. **Grundstück: 474 m², CHF 698'000.-**

SAR management, 2554 Meisberg
☎ 032 378 12 03 - Fax: 032 378 12 04
sar@diamonds.ch - www.sarimmo.ch



SCHMIEDHOF
BIEL/BIENNE

savoir - vivre

Grosszügige Stadtwohnungen in Biel

Moderne Wohnungen mit weiten Fensterflächen und lichten Raumhöhen von 2.6m, offene Designerküchen und zwei Nasszellen pro Wohnung. www.schmiedhof-biel.ch

Schmiedweg 13–15, 2503 Biel, verfügbar ab 9/2013:

6x 2½-Zi-Whg., 81–85m² WF, inkl. 1 PP in TG, CHF 450 000 bis 470 000, Hyp.ab 813/Mt.
6x 3½-Zi-Whg., 100–105m² WF, inkl. 1 PP in TG, CHF 570 000 bis 600 000, Hyp.ab 1084/Mt.
2x Attika-Whg., 131–139m² WF, inkl. 2 PP in TG, CHF 890 000 bis 950 000, Hyp.ab 1609/Mt.



Frau I. Nicoli
032 328 88 76
info@schmiedhof-biel.ch

Herr Thomas Spycher
079 355 61 62

Alleestr. 11, 2503 Biel/Bienne

ZU VERMIETEN • A LOUER

Biel

An der Aegertenstrasse 16 an sonniger, zentraler und dennoch kinderfreundlicher Lage vermieten wir per 1. September 2012 oder nach Vereinbarung eine

3½-Zimmer-Wohnung im 1. Stock

- » Wohnzimmer mit Parkettboden
- » Schlaf- und Kinderzimmer mit Laminat
- » abgeschlossene Küche mit Geschirrspüler
- » Korridor mit Garderobe
- » zwei Balkone
- » Lift
- » Einkaufsmöglichkeiten, öffentliche Verkehrsmittel und Schulen befinden sich in der Nähe
- » ein Einstellhallenplatz kann dazugemietet werden

Mtl. Mietzins Fr. 1220.– plus HK/BK Fr. 180.–.

Interessenten melden sich für einen Besichtigungstermin bei Frau Savur, Tel. 079 963 11 53*.



Immobilien und Verwaltungen
Neugasse 17, 3011 Bern, Tel. 031 320 31 31
www.robertpfister.ch, www.immobern.ch

Modernes Wohnen!

Schulweg 5, Port

4.5-Zimmerwohnung

- offene Küche und Eichenparkett
- Terrasse / Balkon mit freier Sicht in den Jura
- Nähe Ortsbus
- Regelmässige Verbindungen nach Biel und Nidau
- Einkaufsmöglichkeiten und Schule in der Umgebung
- Vermietung ab sofort oder nach Vereinbarung
- Mietzins CHF 1'850.- + CHF 250.- NK
- EHP und / oder PP auf Wunsch



LUBANA

Lubana AG
Immobilien + Treuhand
3401 Burgdorf - Tel. 034 420 21 21
www.lubana.ch

STRÄSSLER + STORCK IMMOBILIEN

Biel
Dufourstrasse 2
nach Vereinbarung

2½-Zimmerwohnung

Im Herzen der Stadt Biel, in einem gepflegten Gebäude. Die Wohnung verfügt über Parkettböden und Wandschränke.

MZ Fr. 890.00 + NK

WWW.STRAESSLER-STORCK.CH 032 328 18 00

A louer à Bienne, Rennweg 61, appartement 3½ pièces

situation tranquille, tout confort, carrelage partout, balcon, cave, galetas, local à vélos. Dès le 1er décembre 2012.

Loyer Fr. 1100.- + acompte charges Fr. 140.-.

Renseignements et visite: 032 481 37 01

Biel, Diamantstrasse 3

An Junge oder Junggebliebene zu vermieten schöne, renovierte

3-Zimmer-Altwohnung Erdgeschoss, ohne Balkon

MZ Fr. 990.- + Fr. 200.- HK/NK

Telefon 076 566 56 11*

WOHNUNG GESUCHT

Zu mieten gesucht

gemütliches Studio 1 bis

1.5-Zimmer im Ostteil von Brugg.

Tel. 041 711 02 49 / 044 261 63 06

Anästhesieschwester sucht grosse Wohnung in Biel

mit Balkon, Terrasse etc, auf mitte Oktober. Bis CHF 1'500.- inkl. NK. Für Angebote **079 555 47 74**, D/F Garantierter Rückruf bei hinterlassen einer Nummer.

An der Rechbergerstrasse in Biel vermieten wir nach Vereinbarung

Büroraum (ca. 272 m2)

Netto-MZ CHF 140.00/m2/pro Jahr

Das Büro befindet sich im 1. OG mit eigenem Zugang im EG. 3 abgeschlossene Räume (Büros), restliche Fläche ist ein ganzer Raum, 3 WC's. Das Büro liegt in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes.

Sind Sie interessiert? Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte unter Tel. 031 350 22 77



zivag

Zivag Verwaltungen AG
Weltpoststrasse 20
3000 Bern 15
zivag@unia.ch

A LOUER

BIENNE

Rue de l'Eau / Wasserstrasse
Rue des Cillets / Nelkenstrasse

3½ et 4½ pièces, cuisine agencée ouverte sur salon, tout confort. Libre de suite. Dès Fr. 840.- + charges.

BEVILARD

3 et 4 pièces, rénovés, dans bât. avec ascenseur. Dès Fr. 610.- + charges. Possibilité place parc Fr. 80.-. Libre de suite.

GRANDVAL

2½ pièces, dans petit imm. Fr. 500.- + charges. Libre dès le 1er août 2012.

Visites et renseignements :
079 964 08 60 (14h00-17h00)

Locatel Amatenes Sàrl
www.locatel.ch

Biel-Bienne Nidaugasse 42

wincasa

LOFT-WOHNUNG IM 2. STOCK

- Moderne Wohnung à 102m²
- Küche mit GK + GS
- Parkettböden/Keramikplatten
- Badezimmer mit Badewanne
- Sep. Abstellraum
- Zentrale Lage
- In Fussgängerzone
- Nähe ÖV



Wincasa AG
3001 Bern
www.wincasa.ch
Telefon 031 385 86 80
brigitte.vifian@wincasa.ch

■ Verfügbar nach Vereinbarung

■ MZ CHF 1490.- inkl. NK

Wir bieten Raum, Raum für Ihre Träume



Die Direct Mail Biel Bienne AG verteilt Gratiszeitungen, Prospekte, Kataloge und Warenmuster in Biel und im Seeland. Wir suchen per sofort:

Direct Mail Biel Bienne SA se charge de la distribution non adressée d'imprimés tels que journaux gratuits, publicité, échantillons, flyers, etc. à Bienne et dans le Seeland. Nous cherchons de suite:

Zusteller/in / Porteur (Teilzeit Job/Job accessoire)

- Verteilung 1 bis 2 Mal pro Woche / *Distribution 1 à 2 fois par semaine*
- Arbeitszeit frei wählbar zwischen 7 – 20 Uhr (Montag und Mittwoch oder Montag und Donnerstag) *Horaire de travail libre entre 7h et 20h (jours officiels: lundi et mercredi ou lundi et jeudi)*
- Der Zusteller must in der Ortschaft wohnen
Le porteur doit habiter dans la localité à desservir

Haben wir Ihr Interesse geweckt ? Dann melden Sie sich bei uns mittels untenstehendem Talon.

Avons-nous éveillé votre intérêt? Alors remplissez le coupon et retournez-le nous à l'adresse ci-dessous.



- | | |
|---|--|
| ☐ Düringen (1.50 Std/lauftag/jour) | ☐ Jens (3.00 Std/lauftag/jour) |
| ☐ Müntschemier (2.50 Std/lauftag/jour) | ☐ Mörigen (3.50 Std/lauftag/jour) |
| ☐ Gerolfingen (3.00 Std/lauftag/jour) | ☐ Seedorf (1.75 Std/lauftag/jour) |
| ☐ Ins (3.50 Std/lauftag/jour) | ☐ Tschugg (2.00 Std/lauftag/jour) |
| ☐ Biel-Vignelz (4.00 Std/lauftag/jour) | ☐ Lyss (3.30 Std/lauftag/jour) |

Nom, Vorname / Nom, Prénom: _____

Adresse: _____

PLZ / NPA: _____ Ort / Lieu: _____

Geburtsdatum / Date de naissance: _____

Tél. Privat: _____ Datum/date: _____

Nationalität / nationalité (CH oder Ausweis C / permis C): _____

J. Renfer-Strasse 62, 2504 Biel-Bienne, Tel. 032 343 30 30, Fax 032 343 30 31, biel@direct-mail-company.com

SCHWIMMBAD

«Eine gut gelungene Mischung»

Am kommenden Wochenende kommt es zur Erstaufgabe des «Badifesch-Openair» im Schwimmbad Grenchen.

VON PETER J. AEBI Die Grenchner lieben ihre Badi. Nun steigt am kommenden Wochenende das grosse «Badifesch-Openair». Ein Gespräch mit Alexander Kohli, Präsident des Organisationskomitees.

GRENNCHNER WOCHEN: Alexander Kohli, was macht Sie im Hinblick auf kommendes Wochenende besonders nervös?
Alexander Kohli: Mögliche Launen von Petrus. Das Wetter ist bei einer Freiluftveranstaltung eine entscheidende Komponente, die wir in keiner Art und Weise beeinflussen können.

Im Vorfeld wurde kritisiert, das «Grenchner Fest» gehöre ins Stadtzentrum. Was meinen Sie dazu?
 Ich kann mit solchen Kritiken umgehen. Und ich bin einverstanden, wenn ein Event auch von seinem Namen her an einen bestimmten Standort gebunden ist. Es wäre wohl wenig sinnvoll, das Sandlochfest aufs Chappeli zu verlegen oder die Weissenstein-Schwinge auf den Balmberg. Richtig ist, dass das Grenchner Fest

zum ersten Mal seit seiner Einführung nicht auf dem Marktplatz stattfindet. Es ist aber auch eine Tatsache, dass der Anlass an Publikumsinteresse verloren hat. Spätestens in einem solchen Moment muss man ein Konzept überdenken. Und das haben wir vor knapp zwei Jahren in einem teilweise neu formierten Organisationskomitee getan. Nach dem kommenden Wochenende werden wir kritisch Bilanz ziehen.

Das Programm des «Badifesch-Openair» konzentriert sich auf den Freitagabend und den Samstag. Wettkämpfe stehen auf dem Programm, das Openair mit Schweizer Musikern und einer deutschen Band und der «Beizlibetrieb» als einziges noch verbleibendes Element des ursprünglichen Anlasses. Ist das Programm nicht überladen?

Wir haben es bewusst auf zwei Tage konzentriert, da wirkt das Programm auf den ersten Blick reichhaltig. Letztlich war aber unser Ziel, ein Fest zu realisieren, das für jede Altersgruppe etwas zu bieten hat. Ich wage zu behaupten, dass uns das mit der Mischung von Spiel und Spass, Wettkämpfen, attraktiven Musikbands und einem guten Food-Mix nicht schlecht gelungen ist.



Alexander Kohli: «Wir werden kritisch Bilanz ziehen.»

Was hat Ihnen und Ihrem Team in den letzten Monaten am meisten Kopfzerbrechen bereitet?

(schmunzelt) Sponsoren zu finden, die sich mit dem neuen Konzept anfreunden und uns in diesem Vorhaben unterstützen wollten. Die unsichere wirtschaftliche Entwicklung war dabei natürlich wenig dienlich ... Gleichzeitig mussten wir uns in der Musikszene nach möglichst attraktiven Bands umsehen und versuchen, diese mit einer provisorischen Reservierung zu verorten. Erst Ende März, nachdem das Sponsoring-Budget erreicht war, haben wir uns und dem Anlass grünes Licht gegeben. In der Folge konnten wir erfreulicherweise noch weitere Sponsoren und Gönner begeistern.



Für Verwirrung haben die unterschiedlichen Ticketpreise gesorgt. Haben Sie sich gesagt: Warum einfach, wenn es kompliziert auch geht?

(lacht) Nun, so kompliziert ist es auch wieder nicht. Das obligatorische Festabzeichen berechtigt zum Zugang zum Foodbereich und der Beach-Party. Der Eintritt zum Openair kostet 30 Franken, das Kombi-Ticket 55 Franken. Im Preis eingeschlossen sind automatisch das Festabzeichen und auch der Eintritt zu den Beach-Partys. Openair-Besucher bis zwölf Jahre haben Gratis-Eintritt, beim Badifesch Kinder bis 16 Jahre.

Wird der Badebetrieb am kommenden Wochenende eingestellt?

Nein, natürlich nicht. Tagsüber ist das Schwimmbad normal geöffnet. Nach der ersten Openair-Nacht am Freitag wird das Gelände komplett gereinigt. Das Bad ist am Samstagmorgen um 8 Uhr wieder normal geöffnet. Festbesucher mit einem Festabzeichen haben automatisch auch Zutritt zu den Schwimmbecken.

Was wünschen Sie sich vor allem für kommendes Wochenende?

Neben gutem Wetter möglichst viele gutgelaunte Besucherinnen und Besucher!

Das «Badifesch-Openair» findet im Grenchner Schwimmbad statt.

«Badifesch-Openair»
 Freitag/Samstag, 24./25. August 2012
 auf dem Areal des Schwimmbads Grenchen

Openair: Hanery Ammann, Henrik Belden, Tanja Dankner und TinkaBelle, Moods of Ally und Larkin

Wettkämpfe: SWG-Chinderolympiade und Gemeindegewettkampf

Beizlibetrieb im Zelt auf dem östlichen Badigelände

Vorverkauf: BGU-Kundendienst (Kirchstrasse 10), Gartenschwimmbad Grenchen (Kasse)
www.badifesch-grenchen.ch

Grosser Zwetschggen-Markt

5.90 Seeländer Tafelzwetschggen per Kg. 1 Kl. Sorte: Cacak's

50% Rabatt **1.40** Coca Cola Dose 24 x 33cl, Dose 0.475 statt 0.95

9.95 Rivella Rot/Blau 6 x 1.5 Liter

3 für 8.90 SCHWEIZER Mineralwasser mit Kohlensäure 3 x (6 x 1.5l.)

2.90 Schweizer Rapsöl 1 Liter Sonnenblumenöl 1 Liter

2.90 No Frost 38 Liter Gefrierschrank AKAI 50WF 38 Liter, Energy class A+, No Frost

Marché Brügg
 beim Bahnhof Brügg

25% Rabatt

3 für 8.90

6 für 4

Offnungszeiten
 Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 und 13.30 bis 18.30 Uhr Samstag: 8.00 - 16.00 Uhr

Druckfehler vorbehalten
 Tel: 032 372 11 22, www.marchebruegg.ch, GRATIS Parkplätze

Für Sie da! A votre service!

Die Welt wird globalisiert. Kleine Betriebe und Geschäfte fusionieren, werden aufgekauft oder verschwinden. Doch glücklicherweise existieren viele gute, traditionsreiche Unternehmen weiter, bieten grossen Ketten die Stirn, kämpfen erfolgreich um ihre treuen Kunden, die gute individuelle Dienstleistungen und sympathischen Service schätzen. BIEL BIENNE stellt hier solche Unternehmen, Geschäfte und Betriebe vor, die dem Bieler Geschäftsleben das Salz geben.

L'heure est à la globalisation. Les petites entreprises et les petits commerces fusionnent, sont rachetés sans merci ou disparaissent. Mais, heureusement, il existe encore maintes firmes qui cultivent à la fois excellence et tradition, affrontent avec succès leurs gros concurrents en conservant leur fidèle clientèle, le service personnalisé et le sourire. BIEL BIENNE vous présente ici une brochette de commerces et de firmes qui contribuent à la richesse de l'offre régionale.

PHOTOS: JOEL SCHWEIZER, MARIKE LÖHR

Bei uns finden Sie modische Kleider und Schuhe für Damen, Herren und Kleinkinder, sowie Bett-, Tisch- und Toilettenwäsche.

Feiern Sie mit uns das 10-jährige Jubiläum von «la surprise» am Samstag, 25. August 2012, 10-16 Uhr mit Apéro, musikalischer Überraschung und 50% Rabatt auf dem ganzen Sortiment!

Ab August, suchen wir noch freiwillige Mitarbeiterinnen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

«la surprise» Secondhandshop
Rüschlistrasse 21, rue du Rüschli
2502 Biel/Bienne
Tel. 032 323 71 72

Vous trouvez chez nous des habits à la mode ainsi que de beaux souliers pour dames, messieurs et petits enfants. Nous avons également des nappes, du linge de bain et de literie.

Venez célébrer avec nous le jubilé des 10 années de «la surprise» le samedi, 25 août 2012 de 10-16h avec apéro, surprise musicale et 50% de rabais sur l'ensemble de notre offre!

Nous cherchons encore des collaboratrices bénévoles dès août, prenez contact avec nous!



Optic 2000
Centre Brügg
Erlenstrasse 40
2555 Brügg
Tel. 032 373 33 44
www.optic2000.ch

Optic 2000 hat in der Schweiz 44 Betriebe. Einer davon befindet sich im Centre Brügg. Angeboten werden neben Brillen, Kontaktlinsen, Sonnenbrillen, Brillenaccessories und Kontaktlinsenpflegemitteln auch Augenkontrollen, Linsenanpassungen und Beratung für Sehbehinderte. Beim Kauf einer Korrekturbrille offeriert Optic 2000 eine Zweitbrille ab CHF 1.–. Im momentanen Sonderangebot gibt es moderne ultraleichte Fassungen aus Titan ab CHF 149.– zu entdecken. Der neu gestaltete Ladenbereich lädt zum anprobieren der aktuellen Brillenkollektionen ein. Daniel Cattaruzza und das Team Optic 2000 freuen sich, Sie persönlich und individuell zu beraten.

En Suisse, Optic 2000 compte 44 filiales, dont une au «Centre Brügg». On y trouve lunettes, lentilles de contact, lunettes de soleil, accessoires et articles d'entretien pour lentilles de contact, ainsi qu'un conseil compétent

en matière d'acuité visuelle et de contrôle de la vue. A l'achat d'une paire de lunettes, Optic 2000 offre une deuxième paire dès 1 franc. En ce moment il y a une action particulière sur la nouvelle série Titane à partir de 149 francs, découvrez des lunettes ultralégères! L'espace de vente réaménagé invite à aller essayer les collections actuelles. Daniel Cattaruzza et le team d'Optic 2000 se réjouissent de pouvoir vous conseiller personnellement.

Im Geschäft von Andreas Burghold findet der clevere Camper, was sein Herz begehrt – das Sortiment umfasst über 15 000 Artikel, vom Alarmsystem für Wohnwagen oder -mobile über Gaskocher und Geschirr bis hin zum Zelt. «Was nicht an Lager ist, liefern wir innerhalb von fünf bis sieben Tagen.». Burghold kümmert sich auch um den massgeschneiderten Aus- und Umbau von Campern und gibt seine eigene Erfahrung gerne weiter. Kompetent, unkompliziert, preiswert: **Campingfuchs ... dann macht Freizeit Spass.** Schauen Sie im Geschäft vorbei oder werfen Sie einen Blick in den Onlineshop. Bis Ende Oktober gibt es 10 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment! Öffnungszeiten: Di-Fr 14-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr.

Campingfuchs
Orpundstrasse 14a, route d'Orpond
2504 Biel/Bienne
Tel. 032 341 75 82
www.campingfuchs.ch

Dans le magasin d'Andreas Burghold, le campeur futé trouve ce qui lui tient à cœur – l'assortiment comporte plus de 15 000 articles, du système d'alarme pour caravane ou mobile-home, en passant par les réchauds à gaz et la vaisselle, jusqu'aux tentes. «Ce qui n'est pas en stock, nous le livrons sous cinq à sept jours.» Burghold s'occupe aussi de l'aménagement sur mesure de l'extérieur et de l'intérieur des caravanes et transmet volontiers son expérience personnelle. Compétent, simple, avantageux: **Campingfuchs... et les loisirs sont un plaisir!** Venez voir au magasin ou jetez un œil sur notre Onlineshop. Jusqu'à fin octobre, vous bénéficiez de 10% de rabais sur tout l'assortiment! Heures d'ouverture: ma-ve 14-18.30 heures, sa 10-14 heures.



Home Instead «Läb deheim!»/«Vivre chez soi»
Biel-Seeland
Marktplatz 10, 3250 Lyss
Tel.: 032 387 16 26
www.homeinstead.ch/lyss

Home Instead – Läb deheim bietet an, was sich viele ältere Menschen wünschen: möglichst lange zu Hause in vertrauter Umgebung leben zu können. Für eine individuelle Unterstützung kann Geschäftsleiter Rolf Lüthi mit Beatrice Rogen, Nicole Mascetti, Carmela Begert und Myriam Zimmermann (v.l.n.r.) auf 70 Betreuerinnen zurückgreifen. Die Dienstleistungen werden in einem unverbindlichen und kostenlosen Gespräch besprochen. «Wenn immer möglich werden Sie von der gleichen Betreuerin begleitet», erklärt Lüthi. Dazu gehören: Entlastung der Familienangehörigen, Entlastung, Nachtdienst, Hilfe bei der Rückkehr aus dem Spital, oder alltägliches wie kochen, einkaufen und waschen. «Unsere geschulten Betreuerinnen sind auch mit Demenzerkrankungen vertraut.»

Home Instead – «Vivre chez soi» propose ce que beaucoup de gens âgés désirent: vivre le plus longtemps possible chez soi, dans un environnement familier. Pour un soutien individuel, le directeur Rolf Lüthi ainsi que Beatrice

Rogen, Nicole Mascetti, Carmela Begert et Myriam Zimmermann (de g. à d.) disposent de 70 collaboratrices. Les prestations sont établies lors d'un entretien sans engagement et gratuit. «Autant que possible, vous êtes toujours servi par la même assistante», explique Rolf Lüthi. Elles comprennent: décharge des membres de la famille, remplacement durant les vacances, service de nuit, aide au retour de l'hôpital ou aux tâches quotidiennes: cuisine, achats et lessive. «Nos collaboratrices sont aussi formées pour s'occuper de cas de démence.»

Die Herbst- und Winterkollektion 12/13 ist eingetroffen. Sie finden bei uns Trends und Klassiker ab Grösse 42 bis 56. Unser Motto: «Stil ist keine Frage der Grösse.» Besuchen Sie das KurvenReich an der Spitalstrasse 27 in Biel oder unseren Online-Shop www.rubensboutique.ch. Die Öffnungszeiten finden Sie unter www.rubensboutique.ch in der Rubrik «Über uns».

RubensBoutique – Plus Size Fashion 42 – 56
Spitalstrasse 27, rue de l'Hôpital
2502 Biel/Bienne
Tel. 078 809 27 05
www.rubensboutique.ch

La collection automne-hiver 12/13 vient juste d'arriver. Vous trouverez chez nous une mode tendance et classique dans des tailles 42 à 56. Notre slogan: «Le style n'est pas une question de taille.» Venez vous en convaincre chez KurvenReich à la rue de l'Hôpital 27 à Bienne ou sur notre shop online www.rubensboutique.ch. Vous trouverez les heures d'ouverture sur www.rubensboutique.ch sous la rubrique «A propos».





Brasserie Haudenschild
Kanalgasse 8, rue du Canal
2502 Biel/Bienne
Tel. 032 322 68 01
(www.brasserie-haudenschild.ch)

La Brasserie Haudenschild à la rue du Canal 8 à Bienne se consacre entièrement aux spécialités françaises: avec la réouverture en mars de cette année, le tenancier Daniel Bötschi et son chef de cuisine Cédric Galli transforment l'éta-

blissement en brasserie. Lorsque Bötschi voit le restaurant pour la première fois, il en est sûr: «C'est le bistrot. Ici, tout s'accorde.» Grâce à la réouverture, la salle attenante est aussi à nouveau en service. L'accueillant restaurant se recommande, en plus d'autres spécialités culinaires françaises, pour son coq au vin. Bötschi à propos de sa brasserie: «Au centre se trouvent le plaisir de la table, la bonne cuisine et la convivialité du bistrot.» Heures d'ouverture: mardi à samedi 11.30–14.30 et 17.30–23 heures. Dimanche: groupes dès 25 personnes sur réservation préalable.

Seit vier Jahren kümmert sich das Team von Regionalleiterin Regina Stamm um Reinigungen in Privathaushalten, Büro und Gewerbe in der Region Biel-Seeland-Berner Jura und darüber hinaus. Putzen, Waschen, Gartendienst – das speziell geschulte Reinigungspersonal kümmert sich um alles. «In einem persönlichen Gespräch erarbeite ich mit dem Kunden ein umfassendes Arbeitsblatt und erstelle eine individuelle, unverbindliche Offerte», erklärt Stamm. Und sie begleitet die Haushaltshilfe zum ersten Einsatz. Professionalität, Zuverlässigkeit und ein Höchstmass an Qualität: Dafür steht das Unternehmen ein. Ob für Private oder Firmen, ob Umzugsreinigung oder Hauswartdienst.

Wir machen sauber
Reinigungsleistungen/services de nettoyages
Tel. 079 780 43 61
www.wirmachensauber.ch

Depuis quatre ans, l'équipe de la directrice régionale Regina Stamm se charge de nettoyages de ménages privés, de bureaux et de commerces dans la région Bienne-Seeland-Jura bernois et ailleurs. Nettoyage, lavage, service de jardinage – le personnel d'entretien spécialement formé s'occupe de tout. «Lors d'un entretien personnel, je remplis avec le client un cahier des charges exhaustif et établis ensuite un devis individuel sans engagement», explique Mme Stamm. Et elle accompagne l'équipe lors de sa première intervention. Professionalisme, fiabilité et niveau de qualité élevé: l'entreprise est là pour cela. Pour des privés ou des firmes, pour des nettoyages lors de déménagements ou des services de conciergerie.



«Curves Biel-Bienne» Frauen-Fitness
Dufourstrasse 7, rue Dufour
2502 Biel/Bienne
Tel. 032 325 47 47
www.curves-biel-bienne.ch

«Curves Biel-Bienne» bietet seit vier Jahren ein vollständiges Aerobic- und Krafttraining an, das zwei- bis dreimal pro Woche nur 30 Minuten dauert. Das System ist mit leicht bedienbaren hydraulischen Widerstandsgeräten aufgebaut, welches für Frauen jeden Alters entwickelt wurde. Dank Hydraulik, die lästige Gewichte ersetzt, können das Training auch Personen mit körperlichen Beschwerden absolvieren – und es macht erst noch Spaß. Die Geräte sind im Kreis aufgestellt, so dass sich die Kunden gegenseitig motivieren können. Dabei werden sie von den Fitnesscoachs betreut und beraten. Während der Öffnungszeiten können sich die Mitglieder jederzeit im Circuit integrieren. Die fröhliche Stimmung, die Gespräche und das gute Gefühl der Unterstützung machen den Unterschied.

«Curves Biel-Bienne» propose depuis quatre ans un entraînement complet d'aérobic et de musculation, qui ne dure que 30 minutes deux à trois fois par semaine. Le système est constitué d'appareils à résistance hydraulique faciles à utiliser, et développé pour femmes de tous âges. Grâce à l'hydraulique qui remplace les lourds poids, même des personnes ayant des problèmes corporels peuvent suivre l'entraînement – et même avec plaisir. Les appareils sont disposés en cercle, permettant ainsi aux clientes de se motiver mutuellement. Et le coach de fitness leur dispense conseils et assistance. Pendant les heures d'ouverture, les membres peuvent entrer à tout moment dans le circuit. Une ambiance conviviale et joyeuse fait toute la différence.

Unsere Sommerhits

August 2012



Machen Sie
Ferien im
beauty
BIEL BIENNE

10% Rabatt auf allen Behandlungen:

➤ Grosser Schönheitstag	Fr. 345.–
➤ Kleiner Schönheitstag	Fr. 245.–
➤ Verschiedene Gesichtspflegen ab	Fr. 100.–
➤ Massagen (Ganzkörper)	Fr. 95.–
➤ Massagen (Teil)	Fr. 55.–
➤ Kosmetische Fusspflege	Fr. 65.–
➤ mit Lackieren	Fr. 75.–
➤ Manicure	Fr. 54.–
➤ mit Lackieren	Fr. 64.–
➤ Epilation pro Minute	Fr. 2.70
➤ Meeresbrandungsbad	Fr. 34.–
➤ Sauna	Fr. 32.–
➤ Bio Sauna mit Lichttherapie	Fr. 34.–
➤ Fussreflexzonenmassage	Fr. 90.–
➤ Cellulite-Behandlung	Fr. 95.–
➤ Hot-Stone-Massage 1. Std. (Rücken)	Fr. 100.–
➤ Hot-Stone-Massage 1.5 Std. (Ganzkörper)	Fr. 140.–

Sauna
Bio Sauna
Dampfbad
Hydroxneur
Solarien
Massage
Gesichtspflege
Pédicure
Nail Forming

beauty
BIEL BIENNE

Spitalstrasse 12
2502 Biel Bienne

Tel 032 322 50 50
Tel 032 322 29 29

BÜRGERLICHE MOTIVATION BOURGEOISE Liste 5

PRR
FDP
BVP/PPB
EVP/PEV
BDP/PBD
CVP/PDC
EDU/UDF

Bieler Gemeinderatswahlen 2012

Als Bieler Gemeinderätin setze ich mich ein für:

- gesunde Finanzen • gewährleisteteste Sicherheit
- gezielte Sozialhilfe • wirtschaftsnahe Politik
- fließender Verkehr

Silvia Steidle PRR bisher

BIEL-BIENNE

CIRCUSPLATZ: GURZELEN-PARKPLATZ

21 AUGUST Dienstag 20.00	22 AUGUST Mittwoch 14.30 & 20.00	23 AUGUST Donnerstag AUSVERKAUFT!	24 AUGUST Freitag AUSVERKAUFT!	25 AUGUST Samstag 14.30 & 20.00	26 AUGUST Sonntag 14.30 & 20.00	27 AUGUST Montag 20.00	28 AUGUST Dienstag 14.30
--	--	---	--	---	---	--	--

UNSER MOTTO STRESSFREI

Circus-Kasse täglich offen von 10'00 - 21'00
Tickethotline 0900 000 665 CHF 1.19/min.

Wir nehmen auch **reka**: nur an der Circuskasse
WELTSPITZEN ARTISTEN ZU GAST BEIM CIRCUS GO
DER FAMILIENFREUNDLICHE ERLEBNISCIRCUS
SONDERGÄSTE siehe: www.circus-go.ch

Vorverkauf bei:



Vorverkauf bei starticket unter der Nummer 0900 325 325 (CHF 1.19/min),
übers Internet: www.starticket.ch oder bei Die Schweizerische Post, Manor,
SBB und Coop, sowie bei allen anderen starticket Verkaufsstellen.

Stelle

Wir suchen per sofort
oder nach Vereinbarung
in Vollzeitbeschäftigung eine

**eidg. geprüfte
Kosmetikerin (d/f)**

Bitte melden Sie sich
bei Frau Bastuck:
Beauty Biel Bienne, 032 322 50 50

Sauna
Bio Sauna
Dampfbad
Hydroxneur
Solarien
Massage
Gesichtspflege
Pédicure
Nail Forming

beauty
BIEL BIENNE

Spitalstrasse 12
2502 Biel Bienne
Tel 032 322 50 50
Tel 032 322 29 29

Russe des affaires

Formation
continue



Hes-so
Haute Ecole Spécialisée
de Suisse occidentale
Fachhochschule Westschweiz

Un
cursus
de pointe
certifié
HEG Arc

Déroulement:

Niveau I: 15 soirées, du 24 sept.
2012 au 21 janv. 2013.
Niveau II: 15 soirées, du 18 fév.
au 3 juin 2013.

Tarifs des cours: CHF 950.–

Lieu des cours: HEG Arc, Neuchâtel

Renseignements & inscriptions
HEG - Haute école de gestion Arc
Espace de l'Europe 21
2000 Neuchâtel
tél. 032 930 20 20
gestion@he-arc.ch
www.heg-arc.ch

Séance d'information:
23 août • 18h00 • HEG Arc

haute école
neuchâtel berne jur
arc gestion
neuchâtel delémont

KINO / CINÉMAS

0900 900 921 (CHF –.80 pro Min./par min)

APOLLO

ZENTRALSTRASSE 51A

Deutsch gespr./sans s.-l.: ab DO tägl. 16.00, FR, SO + DI 20.30. FR + SA auch 23.00. Engl. O. V./d/f: DO, SA, MO + MI – JE, SA, LU + ME 20.30.

TOTAL RECALL – MÉMOIRES PROGRAMMÉES

SCHWEIZER PREMIERE! Actionthriller von Len Wiseman. Von/De: Len Wiseman. Mit/Avec: Colin Farrell, Jessica Biel. Ab 16/14 Jahren. 1 Std. 58.

EN PREMIÈRE SUISSE! Dès 16/14 ans. 1 h 58.

Deutsch gespr./sans s.-l.: SA + SO 14.00. Digital 3D siehe Rex 1! Vers. franç. voir Beluga!

ICE AGE 4: CONTINENTAL DRIFT – VOLL VERSCHOBEN – 2D

9. Woche! Von: Steve Martino. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 28.

Vers. franç./dt UT: dès JE ch. j. – ab DO tägl. 18.30. «LE BON FILM!»

ELLES

IN ERSTAUFFÜHRUNG! Die grossartige Juliette Binoche zeigt sich in diesem so lustvollen wie provokanten Abenteuer von einer ganz neuen Seite! Von/De: Malgoska Szumowska. Mit/Avec: Juliette Binoche, Anaïs Demoustier. Ab 16/14 Jahren. 1 Std. 36.

EN PREMIÈRE VISION! Confrontation de deux univers, celui d'une journaliste aisée et ceux de deux étudiantes qui se livrent à la prostitution. Dès 16/14 ans. 1 h 36.

BELUGA

NEUENGASSE 40

Engl. O. V./d/f: ab DO tägl. – dès JE ch. j. 17.45 + 20.30. Deutsch gespr./sans s.-l.: FR + SA 23.00.

MAGIC MIKE

SCHWEIZER PREMIERE! Die Geschichte handelt von dem erfahrenen Stripper «Magic Mike» (Channing Tatum), der einem jüngeren Kollegen beibringt, wie er sich auf und neben der Bühne zu behaupten hat. Von/De: Steven Soderbergh. Mit/Avec: Channing Tatum, Alex Pettyfer, Matthew McConaughey. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 51.

EN PREMIÈRE SUISSE! Un stripteaseur entraîne un jeune homme dans son monde interlope. Avec Channing Tatum dans un film autobiographique. Dès 14/12 ans. 1 h 51.

Vers. franç./ohne UT: dès JE ch. j. 15.30. Deutsch gespr. siehe Lido 1. Digital 2D siehe Rex 2!

BRAVE – REBELLE – 3D

4e semaine! En Digital 3D! De: Mark Andrews. Dès 8/6 ans. 1 h 41.

Vers. franç./ohne UT: SA, DI + ME 13.30. Deutsch gespr. siehe Rex 1! Digital 2D siehe Apollo!

ICE AGE 4: CONTINENTAL DRIFT – L'ÂGE DE GLACE: LA DÉRIVE DES CONTINENTS – 3D

10e semaine! De: Steve Martino. Dès 6/4 ans. 1 h 28.

LIDO 1

ZENTRALSTRASSE 32A

CH-Dialekt! V/e: ab DO tägl. – dès JE ch. j. 16.15, 18.15 + 20.15. FR + SA auch – VE + SA aussi 22.30.

DAS MISSEN-MASSAKER

SCHWEIZER PREMIERE! Donnerstag, 23.8.2012, 20.15 Uhr grosse Premiere in Anwesenheit von Regisseur Michael Steiner & Schauspieler Mike Müller. Von/De: Michael Steiner. Mit/Avec: Valerie Meryl, Patrick Rapold. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 38.

EN PREMIÈRE SUISSE! Jeudi 23.8.2012, 20 h 15 en présence du réalisateur Michael Steiner et acteur Mike Müller. Dès 14/12 ans. 1 h 38.

Deutsch gespr./sans s.-l.: SA, SO + MI 14.00. Digital 2D siehe – voir Rex 2!

BRAVE – MERIDA – LEGENDE DER HIGHLANDS – 3D

4. Woche! In Digital 3D! Von: Mark Andrews. Ab 8/6 Jahren. 1 Std. 41.

LIDO 2

ZENTRALSTRASSE 32A

Deutsch gespr./sans s.-l.: ab DO tägl. 15.15, DO-SA, MO + DI 20.15, FR, SO + MI 18.00, FR + SA 22.45. Engl. O. V./d/f: DO, SA, MO + DI – JE, SA, LU + MA 18.00, SO + MI - DI + ME 20.15.

TED

4. Woche! Von/De: Seth MacFarlane. Mit/Avec: Mark Wahlberg, Mila Kunis. Ab 16/14 Jahren. 1 Std. 46.

4e semaine! Dès 16/14 ans. 1 h 46.

Engl. O. V./d/f: Sonntag – dimanche 26.8.12, 10.45 Uhr.

TO ROME WITH LOVE

4. Woche! Von/De: Woody Allen. Mit/Avec: Woody Allen, Ellen Page. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 42.

4e semaine! Dès 12/10 ans. 1 h 42.

PALACE

TH.-WYTTENBACH-STR. 4

Vers. franç./dt UT: dès JE ch. j. – ab DO tägl. 15.30, 18.00 + 20.15. DI aussi – SO auch 11.00 au Lido 1

LE PRÉNOM – DER VORNAME

2. Woche! Von/De: Alexandre de La Patellière. Mit/Avec: Patrick Bruel, Charles Berling, Valérie Benguigui. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 49.

2e semaine! Dès 12/10 ans. 1 h 49.

Vers. franç./ohne UT: SA + DI 13.30.

MADAGASCAR 3: BONS BAISERS D'EUROPE – 2D

12e semaine! Dès 8/6 ans. 1 h 33.

Vers. franç./ohne UT: VE + SA 22.45. Deutsch gespr. siehe Rex 2!

THE DARK KNIGHT RISES

5e semaine! De: Christopher Nolan. Avec: Christian Bale, Gary Oldman. Dès 12/10 ans. 2 h 44.

REX 1

UNTERER QUAI 92

Engl. O. V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 20.15. Deutsch gespr./sans s.-l.: FR + SA 23.00.

PROMETHEUS – DUNKLE ZEICHEN – 3D

3. Woche! In Digital 3D! Von/De: Ridley Scott. Mit/Avec: Michael Fassbender, Charlize Theron. Ab 16/14 Jahren. 2 Std. 03.

3e semaine! En Digital 3D! Dès 16/14 ans. 2 h 03.

Deutsch gespr./sans s.-l.: ab DO tägl. 15.00. Vers. franç. voir Beluga! Digital 2D siehe Apollo!

ICE AGE 4: CONTINENTAL DRIFT – VOLL VERSCHOBEN – 3D

9. Woche! DIGITAL 3D! Von: Steve Martino. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 28.

Engl. O. V./d/f: ab DO tägl. – dès JE ch. j. 17.45.

WHAT TO EXPECT WHEN YOU'RE EXPECTING – WAS PASSIERT, WENN'S PASSIERT IST – CE QUI VOUS ATTEND SI VOUS ATTENDEZ UN ENFANT

2. Woche! Von/De: Kirk Jones. Mit/Avec: Cameron Diaz, Jennifer Lopez. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 50.

2e semaine! Dès 12/10 ans. 1 h 50.

REX 2

UNTERER QUAI 92

Vers. franç./dt UT: dès JE ch. j. – ab DO tägl. 18.00 + 20.30.

STARBUCK

2. Woche! Von/De: Ken Scott. Mit/Avec: Patrick Huard, Julie LeBreton. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 49.

2e semaine! Dès 12/10 ans. 1 h 49.

Deutsch gespr./sans s.-l.: ab DO tägl. 15.15. Digital 3D siehe – voir Beluga + Lido 1!

BRAVE – MERIDA – LEGENDE DER HIGHLANDS – 2D

4. Woche! Von: Mark Andrews. Ab 8/6 Jahren. 1 Std. 41.

Deutsch gespr./sans s.-l.: FR + SA 22.45. Vers. franç. voir Palace!

THE DARK KNIGHT RISES

5. Woche! Von: Christopher Nolan. Mit: Christian Bale, Gary Oldman. Ab 12/10 Jahren. 2 Std. 44.

Filmpodium

Centre PasquArt,
Seevorstadt 73, Faubourg du Lac
www.filmpodiumbiel.ch
032 322 71 01

ENTRE VOYEURISME
ET SURVEILLANCE
24.08 – 24.09.2012

BLOW UP

Michelangelo Antonioni, GB/I, 1966, 111', e/d/f

FR/VE

24. August / 24 août

20.30

SO/DI

26. August / 26 août

20.30

Der erfolgreiche Londoner Mode- und Szenefotograf Thomas ist seiner Arbeit überdrüssig. Die Leere seiner Sujets hat sich auf ihn selbst übertragen, seine Models behandelt er mit Verachtung. Nachdem er in einem Park ein Liebespaar fotografiert hat, bemerkt er bei der Vergrösserung seiner Aufnahmen, dass ein Mord passiert sein muss. Der Versuch, das Verbrechen mithilfe seiner Freunde aufzuklären, konfrontiert ihn mit der Diskrepanz zwischen Wahrheit und individueller Wahrnehmung.

A Londres, un photographe de mode, Thomas, se rend dans un parc où un couple qui s'embrasse attire son attention. Il prend des clichés, mais la jeune femme exige les négatifs, allant jusqu'à s'offrir à lui pour les obtenir. Thomas lui donne une autre pellicule. En développant les photos du parc, il croit voir dans un coin du tirage quelque chose d'horrible. Il agrandit son cliché encore et encore, mais au fur et à mesure qu'il lui semble découvrir qu'un meurtre a été commis, le grain de la photo, qui grossit lui aussi, rend problématique toute interprétation. Il ne lui reste plus qu'à faire l'épreuve du réel...

WAR PHOTOGRAPHER

Christian Frei, CH 2002, 96', Ov/d/f

MO/LU

27. August / 27 août

20.30

In einem der zahllosen Krisengebiete der Welt, inmitten von Leiden, Sterben, Gewalt und Chaos, sucht der Fotograf James Nachtwey nach dem Bild, von dem er glaubt, dass es sich publizieren lässt. Ein Film über einen ebenso engagierten wie scheuen Menschen, der als bedeutendster und mutigster unserer Zeit gilt.

Dans l'un des innombrables foyers de guerre de la planète, au cœur de la souffrance, de la mort, de la violence et du chaos, le photographe James Nachtwey cherche l'image dont il pense qu'elle pourra être publiée.

Un film sur un homme aussi engagé que timide, considéré comme le photographe de guerre le plus important et le plus courageux de notre époque.

Filmzyklus im Rahmen der diesjährigen Thematik der Fotolage Biel / Cycle de films sur la thématique annuelle des Journées photographiques de Bienne

K

i

n

o

Tipp der Woche

Die Tribute von Panem – The Hunger Games

Im Nordamerika der Zukunft regiert das Kapitol mit eiserner Hand. In den alljährlich statt findenden «Hunger Games» trifft Katniss auf Peeta, der mehr für sie empfindet. Doch nur einer kann überleben...

2 Disc Swiss Fan Edition mit Extra Bonus, Fan-Postkarten und Mockingjay-Sticker!

1995

Centre Bahnhof
2503 Biel-Bienne

weltbild.ch/filialen

Weltbild

Bücher, Musik, DVDs & vieles mehr...

Hotel Elite, Bahnhofstrasse 14

Sonntag, 26. August 2012, 9–16h

MÜNZENMESSE

Ankauf - Verkauf - Schatzungen

Eintritt frei

BIEL FÜR ALLE
STATT VIEL
FÜR WENIGE

Stadtratswahlen 23|09|2012

LISTE 8 Sozialdemokratische Partei, JUSO und Gewerkschaften (SP)

BIENNE À VOUS,
SANS
PRIVILÈGES

Élections au Conseil de ville|23|09|2012

LISTE 9 Parti socialiste romand, JS et syndicats (PSR)

SP

PS

raum design

solothurnstrasse 154, route de soleure
2504 biel/bienne

032 323 33 93

Möbelbausysteme

Wertstück

USM Möbelbau-systeme schaffen Einzelstücke mit bleibendem Wert.

Objet de valeur

Les systèmes d'aménagement USM vous accompagnent au fil du temps.

Coaching-Ausbildung
2012/2013

1-jährig, berufsbegleitend,
Kirchberg/BE, Orpund, Murten

Tel. 032 682 65 85
www.ilp-schweiz.ch
ilp.bern@gmail.com

ECKANKAR

L'expérience de la Lumière et du Son de Dieu

Chant du HU

HU est un ancien nom de Dieu. En chantant le HU (hiouu) régulièrement, vous (re)trouverez votre équilibre interne. Vous êtes très cordialement invités à assister à un chant du HU. Entrée libre.

Mardi, 28 août 2012, 20h15
Raum Floor, chemin Albert Anker 9, 2502 Biel
www.eckankar.ch

SAMSTAG 25.08.2012
SPEZIALVERKAUF
GLAS, KERAMIK & PORZELLAN

Heils-Armee

Brocki Biel

Immer für eine Entdeckung gut

Dienstag-Freitag: 09.00-12.00 14.00-18.30
Samstag: 09.00-18.00

Abholdienst & Räumungen 0848 276 254
brocki.ch

Johns kleine Farm
Kallnach

Der Zoo für die Sinne

25. und 26. August Zoofest!

Eintritt frei, Verpflegung vorhanden
Geöffnet von 10:00-17:00

Tierische Begegnungen und dabei viel Neues entdecken,
Krosenrain 12, 3283 Kallnach
077 418 90 55 www.johnskleinfarm.ch

PALACE

LIFESTYLE RESTAURANT

Thomas-Wyttenbach-Strasse 2
2502 Biel/Bienne
Tel. 032 313 22 22
www.restaurantpalace.ch

09.09.2012
Jazz-Brunch

Live-Jazz mit Daniel Cerny & Friends
Special guest: Daniel Woodtli
ab 10.00 Uhr

www.cinevital.ch

ab donnerstag täglich / dès jeudi chaque jour

apollo

schweizer premiere!
en 1re suisse!

beluga

schweizer premiere!
en 1re suisse!

lido 1

schweizer premiere!
en 1re suisse!

apollo, beluga, lido1/2, palace, rex 1/2 - biel/bienne 0900 900 921 (CHF -.80 pro Min. / par min.)

ANTIQUITÄTEN
BROCANTE
72.AARBERGER
PUCE

24.+25.8.12

WWW.PUCE.CH
FR 9-19.00 SA 9-17.00
CH-3270 AARBERG/BE

Hornusserfest

Wenn Männer am Bock abschlagen, Nousse übers Ries fliegen und Schindeln in den Himmel stechen – dann sind die Hornusser in ihrem Element. So am Eidgenössischen Hornusserfest in Lyss.



Matthias Linder, Hornussergesellschaft Röthenbach.



PHOTOS: JOEL SCHWEIZER

Lorsque les joueurs frappent le frelon de leur long fouet et que les adversaires tentent de l'intercepter en jetant leur palette à grand cri, les amateurs de hornuss apprécient. Ils sont en fête fédérale à Lyss.



Pause im Schatten: Die Hornussergesellschaft Dentenberg. Pause à l'ombre: l'équipe de Dentenberg.

Mineralwasser Bier
Wein Spirituosen

*Prost
mein Engel*

ENGEL Getränkediens AG
Gottstattstrasse 24 • 2504 Biel
Tél. 032 342 38 38 • Fax 032 342 40 18



Abwarten vor der eindrucklichen Kulisse der Berner Alpen / Attente devant le superbe panorama alpestre.



Exotin in einem Männersport: **Daniela Gfeller** von der Hornussergesellschaft Gümligen. Exception parmi les hommes: **Daniela Gfeller**, frappeuse de Gümligen.



Volle Konzentration auf den Nousse. Pleine concentration pour attraper le frelon au vol.

%

TOUT DOIT DISPARAITRE

Veste softshell Mc Kinley pour dames
(bleu + vert)
au lieu de CHF 119.- SEUL. CHF 65.-
Chaussures Adidas Chill (dames + hommes)
au lieu de CHF 160.- SEUL. CHF 99.90
Tente Mc Kinley KEA 3
au lieu de CHF 99.- SEUL. CHF 59.-
... et beaucoup d'autres articles !!!

**BERNE • NIEDERWANGEN
SHOPPYLAND • BIENNE**

VAUCHER
SPORT SPECIALIST
www.vauchersport.ch

Tel. 031 981 22 22 **INTERSPORT**

INSCRIRE SON ENFANT AU CATECHISME

- Vous habitez Bienne, Nidau ou leurs environs
- Votre enfant entre en 1^{ère} année d'école
- Vous pouvez l'inscrire au catéchisme

Pour plus de renseignement :

Communauté catholique :
Madeleine Froidevaux
madeleine.froidevaux@kathbielbienne.ch
Tél. 032 328 19 22



Paroisse réformée française
Jean-François Coppel
coordonateur@ref-bielbienne.ch
Tél. 032 325 78 12



www.beautybielbienne.ch

Heisse Badesaison und kühle Nächte auf roviva



Erfrischend Schlafen
auf roviva Matratzen!

Holen Sie sich Ihr roviva
Schmetterlings-
Luftkissen bei uns ab.

bettenwelt - le monde du lit
ländtestrasse 51 • 2503 biel-bienne
tel. 032 322 06 26
info@bettenwelt.ch
www.bettenwelt.ch



...uns ist es ein Anliegen wie Sie schlafen



Schubert
HEAD PROTECTION TECHNOLOGY
DAINESE

**WIR HABEN MEHR,
ALS DU DENKST!!!**

**TOEFF BEKLEIDUNG
IPSACH**

Hauptstr. 47, 2563 IPSACH
032 331 13 60
www.toeffbekleidungsipsach.ch
info@toeffbekleidungsipsach.ch



canal 3 live

Diskutieren Sie mit!

Vom 27. bis 31. August von 7 bis
9 Uhr im Restaurant Arcade auf
dem Zentralplatz.

In den Live-Sendungen sind Kandidat-
innen und Kandidaten der bevorstehen-
den Bieler Gemeindewahlen zu Gast.

Besuchen Sie uns, trinken Sie
einen Kaffee und erleben
Sie spannende
Live-Sendungen.



98.6 | 92.8 | 87.8 MHz
www.canal3.ch

**NEUCHÂTEL
STADE DE LA MALADIÈRE**

26.08.2012 - 16:00



**FC BIEL/BIENNE
FC WINTERTHUR**

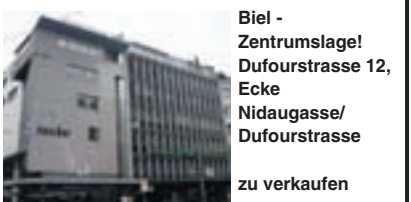
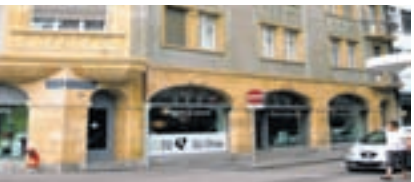
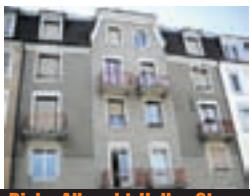
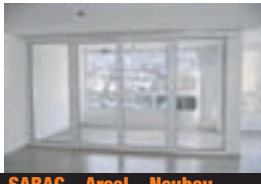


ENSEMBLE GAGNERONS NOUS

Tickets: Driving School Richard Bahnhofstr. 1 oder auf www.ticketportal.ch

▲▲▲ Immobilien Markt ▲▲▲ Marché immobilier ▲▲▲

▲▲▲ Zu vermieten Zu verkaufen ▲▲▲ A louer A vendre ▲▲▲

 biel - neubau an der mattenstrasse 114 grosse 2½-zimmerwohnung mit gartensitzplatz in zentrumsnähe vermieten wir eine attraktive 2½-zimmerwohnung (61 m²) mit eigenem gartensitzplatz im innenhof, zimmer mit schönen parkettböden, moderne küche, komfortlüftung (minergie), einstellhalle. mietzins: chf 1'110.- + hk/nk immobilien adrian schmitz 032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch	 im beliebten plänkequartier in biel zwischen bahnhofstrasse und seevorstadt, vermieten wir ab 01.09.2012 an der spitalstrasse 13 eine gemütliche 3-zimmerwohnung im 1. stock (2 balkone) mit separater küche, dusche/wc und mansarde. ihre einkäufe erledigen sie bequem zu fuss in wenigen minuten. nettonietzins chf 1'190.00/monat hk/nk-akonto chf 200.00/monat immobilien adrian schmitz 032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch	 Büren an der Aare - Gummenweg 2½- und 4½-Zimmer-Eigentumswohnungen an sonniger und naturnaher Lage im schönen-Lindenrainquartier. - Ausbau individuell mitbestimbar - Waschmaschine/Tumbler in der Wohnung - Gartensitzplatz - oekologisches Heizsystem mit Wärepumpe - Isolationswerte nach Minergiestandard - 5 Gehminuten zum Zentrum/Bahnhof Kaufpreis: CHF 350'000.-/520'000.- bracher Bracher und Partner AG, Andreas Keller Tel. 032 345 35 45 • kontakt@bracher.ch www.bracher.ch	 Ambiente Lengnau - Zollgasse 2½-, 3½-, 4½-Zimmer-Eigentumswohnungen - grosszügiger, moderner Grundriss - schwellenlose Bauweise - lichtdurchflutete Räume - überdurchschnittlicher Innenausbau - Gartensitzplatz oder grosser Balkon - Waschmaschine/Tumbler in der Wohnung - ruhige Lage im Dorfkern mit Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe Verkaufspreis ab CHF 339'000.- bracher Caroline Hubacher, Bracher und Partner AG Tel. 032 625 95 07 • kontakt@bracher.ch www.bracher.ch	 Biel - Zentrums- und Dufourstrasse 12, Ecke Nidaugasse/ Dufourstrasse zu verkaufen Büro- Gewerbeflächen im 5. OG. Insgesamt stehen 440 m² auf dem ganzen Stock zur Verfügung. Kauf von Teilflächen mit je 220 m² möglich. Die Räume sind vielseitig nutzbar. - Büro/Kanzleien/Praxis/Fitness/Gewerbe, etc. - Lift und Autoeinstellhallenplätze vorhanden. Verkaufspreis pro Teilfläche von 220 m²: CHF 450'000.-. Langfristige Mietoption auch möglich. 032 341 08 85 info@engelmannimmo.ch engelmann immo.ch kabin cib
 in downtown biel zwischen kongresshaus/hallenbad und hauptbahnhof vermieten wir nach übereinkunft an der güterstrasse 8 3-zimmerwohnung (2 balkone) im 4. stock (lift). moderne, separate küche, schönes bad/wc, zimmer parkettböden, schönes entrée mit hellem plattenboden, keller. mietzins chf 1'160.00 hk/nk chf 240.00 immobilien adrian schmitz 032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch	 neue arbeitsplätze entstehen im industriequartier in biel-bözingen! die liegenschaft hintergasse 6 in bözingen könnte aus diesen grund ihr neues zuhause werden. ab sofort vermieten wir eine 3,5-zimmerwohnung mit balkon im hochparterre. öffentlicher verkehr und einkaufsmöglichkeiten sind leicht erreichbar. mietzins inkl. hk/nk chf 1'170.00/monat immobilien adrian schmitz 032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch	 Biel WIR VERMIETEN in der Bieler Altstadt am Untergässli 5 per sofort oder nach Vereinbarung Helle, renovierte 2-Zimmerwohnung mit Cachet Mietzins CHF 890.- + NK/NK - Neu renoviert - Neue, offene Hochglanzküche mit Granitabdeckung - Bodenheizung - Parkett- und Plattenböden - Neues Badezimmer mit Badewanne. ROTH Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60	 A louer au centre de Bienne, rue de l'Union 15 magasin d'angle, local commercial de 175 m² au rez-de-chaussée et un local de 85 m² en sous-sol, équipé de WC. Un vaste espace clair et lumineux avec sol en parquet. Ce local offre une possibilité modulable avec plusieurs grandes vitrines d'angle disposant d'une vision sur deux rues passantes. Entrée: date à convenir. Prix du loyer: à discuter. Tél. 032 329 39 33	 Zu vermieten an der K. Staufferstrasse 11, Biel, in kleinem Mehrfamilienhaus mit Garten, sonnig gelegene, attraktive, renovierte 2-Zimmerwohnung (52 m²) neue Küche mit GK/GS, schönes Bad mit Fenster, Parkett- und Plattenböden, Wandschränke, Balkon, Lift, Estrich, ÖV in der Nähe. CHF 950.- + CHF 200.- HNK Einstellhallenplatz CHF 100.- Info : 032 328 14 45
 Biel - Kontrollstrasse ZU VERMIETEN an der Kontrollstrasse 26 im Stadtzentrum nach Vereinbarung Büro- Atelier/Gewerberäumlichkeiten Mietzins ab CHF 100.-/m²/p.a. + HK/NK - Bis ca. 3'000 m² / unterteilbar - Ausbauwünsche können teilw. berücksichtigt werden - Raumhöhe 2.5 - 3 Meter - Warenlift vorhanden - Ideal auch für Kurslokale. ROTH Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60	 Biel - Albrecht-Haller-Strasse 8 WIR VERMIETEN per sofort oder nach Vereinbarung, in der Nähe vom Bahnhof, renovierte und moderne 3,5-Zimmerwohnung im 3.OG Mietzins CHF 1'100.- + HK/NK - Balkon - Parkett- und Plattenboden - Neue Küche - Gartenanteil - Nähe Einkaufszentren. ROTH Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60	 Biel - Murtenstrasse 18 An zentraler Lage, nahe Bahnhof VERMIETEN WIR nach Vereinbarung 3,5-Zimmer-Wohnung im 5. OG Mietzins CHF 1'200.- + NK/NK - Renoviert - Geschlossene Essküche mit GS - Parkett- und Plattenböden - Lift. ROTH Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60	 Biel - Solothurnstrasse 136 In grosszügigem Gewerbepark VERMIETEN WIR polyvalente Büro- / Produktions- / Gewerberäumlichkeiten - Bis zu 7'000m² (unterteilbar) - Hohe Räume (bis über 6m) - Mietzins ab CHF 80.-/m²/p.a. + HK/NK - Anlieferung/Warenlifte/LKW-Zufahrt/PP vorhanden - Ausbauwünsche können berücksichtigt werden. Gerne möchten wir Ihnen unser Angebot bei einem Besichtigungstermin vor Ort präsentieren. Nähere Informationen finden Sie auch unter: www.solothurnstrasse136.ch ROTH Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60	 Biel - Bartolomäusweg 15 WIR VERMIETEN nach Vereinbarung renovierte 2-Zimmerwohnung Mietzins CHF 850.- + NK/NK - Hell, sonnig & ruhig - Offene Küche - Platten- und Laminatboden - Familienfreundlich - Innen- und Aussenparkplätze vorhanden - ÖV in der Nähe. ROTH Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60
 Im Haus Jura an der Nordecke des Bieler Neumarktplatzes VERMIETEN WIR nach Vereinbarung Renovierte 3,5-Zimmerwohnung mit Balkon Mietzins CHF 1'290.- + HK/NK - Moderne Architektur - Halboffene Küche mit GS / GK - Bad/WC und sep. WC - Parkettboden - Helles Wohnzimmer mit Cheminée - Reduit und Keller - Lift. ROTH Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60	 SABAG - Areal - Neubau WIR VERMIETEN TOP moderne Wohnungen per sofort im Herzen der Stadt Biel 4,5-Zimmerwohnung Mietzins CHF 1'750.- + HK/NK - Küche mit Granitabdeckung und GS - Waschturm in der Wohnung - Platten- und Laminatböden - Wintergarten - Einstellhallenplätze können dazu gemietet werden. ROTH Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60	 Port WIR VERMIETEN nach Vereinbarung an der Müllerstrasse 3 nahe Schleuse Moderne Büroräumlichkeiten ca 190 m² Mietzins CHF 120.-/m²/p.a. Werkstatt ca 590 m² Mietzins CHF 100.-/m²/p.a. - Ruhiges Quartier im Grünen - Fläche ist frei unterteilbar - Laderampe u. Personen-/Warenlift - Besucherparkplätze und Einstellhallenplätze vorhanden. ROTH Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60	 Biel - Beaumont ZU VERMIETEN nach Vereinbarung renovierte, helle Bijou-Loftwohnung (ca. 85m²) mit Mansarde (optional) Mit sep. Eingang, moderner Ausbau (Bulthaup-Küche) Balkon/Terrasse (16 m²), auf Wunsch mit Gartenanteil, vis-à-vis Bushaltestelle. Miete: CHF 1'790.- /Mt. + H/NK (à Konto) + Mansarde: CHF 80.-/ Mt. Weitere Auskünfte erteilt: 079 9 544 533	Insertat 2 x 80 mm Zu vermieten Zu verkaufen mit 4 Farben-Foto zum Preis von SFR. 225.- netto + MwSt. Annonce 2 x 80 mm A vendre A louer avec une photo en 4 couleurs au prix de SFR. 225.- net + TVA.

REMI(COM)
LOCAUX COMMERCIAUX - COMMERCES - ENTREPRISES
Acheter • Vendre
commerce ou une entreprise

Le réseau national des professionnels de l'immobilier de l'Entreprise et du Commerce

Vous souhaitez acheter ou vendre un commerce ou une entreprise ?
Alors contacter nous!

Remicom Neuchâtel Jura Bienne
Tel 032 322 01 03
neuchatel@remicom.com
jura-bienne@remicom.com
www.remicom.com

ZU VERMIETEN • A LOUER

K.BRUN Immobilien und Verwaltungen
Agence immobilière
Holunderweg 5, 2575 Hagneck
☎ 032 328 70 40 Fax 032 328 70 45

Biel - Th.-Kocherstrasse 11
Wir vermieten nach Vereinbarung an sehr guter Lage Nähe Bahnhof
Büroräumlichkeiten von ca. 100m² im 3. Stock, mit Lift
Nettonietzins: CHF 1'414.00 + NK 380.00 p/Mt.
Autoeinstellhallenplatz: Miete CHF 130.00 p/Mt.
Auskunft erteilt: 032 328 70 40

K.BRUN Immobilien und Verwaltungen
Agence immobilière
Holunderweg 5, 2575 Hagneck
☎ 032 328 70 40 Fax 032 328 70 45

Büren a/Aare, Kilchmattweg 5
Wir vermieten nach Vereinbarung in einer kleinen gemütlichen Liegenschaft
4-Zimmer-Dachwohnung
Küche, Bad/WC, Balkon und Keller
Miete: CHF 1'414.00 + NK 380.00 p/Mt.
Autoeinstellhallenplatz: Miete CHF 130.00 p/Mt.
Auskunft erteilt: 032 328 70 40

KONZERT

Ein Hauch von St. Tropez

Die legendären «The Gypsies» (vormals «Gipsy Kings») geben auf dem Bieler Guisanplatz einen exklusiven Gig.

VON
HANS-UELI
AEBI

«Bamboleo», «Volare» oder «Baila Me». Die Welthits der «Gipsy Kings» kennt jeder, der in den vergangenen 25 Jahren mindestens einmal im Mittelmeerraum in den Ferien war. Bis heute haben sie weltweit über 80 Millionen Tonträger verkauft. «The Gypsies», das sind elf Musiker, darunter der legendäre Leadsänger Lito Cortez mit seiner unverkennbaren Stimme sowie weitere frühere Mitglieder wie Manolo, der einstige Leadgitarrist.

Stimmung. Die «Gypsies» stammen aus der Saintes-Maries-de-la-Mer (Provence), der Heimat vieler französischer Zigeuner. Die Band kombiniert südamerikanischen Rumba-Bachata mit spanischem Flamenco zu ihrem unverwechselbaren Sound. Bekannt wurden die «Gypsies» am Strand von Pampelune in St. Tropez in den Siebzigerjahren durch den Filmstar Brigitte Bardot. Die Mitglieder der Originaltruppe haben sich mehrmals getrennt, Solo-Erfolge gefeiert, sich wieder neu formiert. Auch nach 30 Jahren haben ihre Hits keinen Staub angesetzt und sorgen rund um den Globus für Stimmung.

Der Bieler René Kohli war sechs Jahre Manager der «Gypsies». Seinen guten Kontakten zu Lito Cortez ist es zu ver-

danken, dass die rassigen «Zigeuner» zwischen zwei Welttourneen ein exklusives Konzert in Biel geben. «Würden wir uns nicht so lange kennen, könnten wir das Konzert niemals finanzieren.» Austragungsort sollte nicht irgend eine stickige Halle draussen in der Pampa sein. Kohli: «Wir wollten das Konzert mitten in der Stadt Biel durchführen.» Roland Itten von der Café-Bar Cecil war begeistert. «Wir verwandeln den Guisanplatz für einen Abend in ein kleines Openair-Gelände.» Das Konzert ist der Auftakt der geplanten Event-Reihe «La Nuit de Saint-Tropez», und wer würde sich besser eignen als die «Gypsies», die ebenda von der Bardot berühmt gemacht wurden.

Hafendeko. Die halbrunde Bühne wird beim Tramhäuschen aufgebaut, der Platz mit einem 200 Meter langen Zaun

abgetrennt. Die Passanten schauen aber nicht auf öde Planen, sondern auf riesige Bilder des Hafens von St. Tropez mit seinen prächtigen Jachten. Der öffentliche Verkehr kann ungehindert über die Bahnhofstrasse verkehren.

Co-Veranstalter ist das «Cecil», das die Bewilligungen beantragte und für den Barbetrieb zuständig ist, das Lokal selber dient als VIP-Lounge. Gerne hätten die Organisatoren auch das «Baramundo» im Erdgeschoss des Hotels Elite an Bord geholt. Bei dessen Direktor Peter Hugi hält sich die Begeisterung in Grenzen: «Warum muss man solche Parties mitten in der Stadt durchführen? Meine Hotelgäste wollen Ruhe.» Daher könne man von ihm nicht erwarten, dass sich seine Lokale an «La Nuit de Saint-Tropez» beteiligen.

Unkompliziert. Ein Kränzchen winden Kohli und Itten den Behörden: Regierungsstatthalter Werner Könitzer und die Gewerbebehörde hätten die nötigen Bewilligungen binnen weniger Tage erteilt. Die «Gypsies» werden nicht die ganze Nacht durch die Stadt dröhnen. Bereits um 23 Uhr 30 ist das Konzert zu Ende, danach gibt es nur noch chilligen Lounge Sound. Kohli: «Toll wäre, wenn wir etwa 500 «Gypsy»-Fans begrüßen dürfen.» ■

CONCERT

Un air de Saint-Tropez

Les légendaires «Gypsies» («Gipsy Kings» à leurs débuts) donneront un concert exclusif sur la place Guisan à Bienne.

PAR
HANS-UELI
AEBI

«Bamboleo», «Volare» ou «Baila Me». Chacun connaît les succès planétaires des «Gipsy Kings», du moins ceux qui ont passé une fois leurs vacances dans le sud de la France ces 25 dernières années. A ce jour, ils ont vendu plus de 80 millions de disques. «The Gypsies», ce sont onze musiciens, dont le chanteur légendaire Lito Cortez avec sa voix inimitable et d'autres anciens membres comme Manolo, le guitariste leader d'alors.

Ambiance. Les «Gypsies» viennent des Saintes-Maries-de-la-Mer (Provence), la patrie de beaucoup de Gitans

français. L'orchestre combine de la rumba-bachata sud-américaine et du flamenco espagnol dans son style musical caractéristique. Les «Gypsies» se sont fait connaître sur la plage de Pampelune à St-Tropez dans les années septante par la star du cinéma Brigitte Bardot. Les membres de la troupe originale se sont séparés à plusieurs reprises, ont connu des succès en solo, pour se réunir à nouveau. Même après trente ans, leurs tubes sont encore vivaces et amènent de l'ambiance partout dans le monde.

Le Biennois René Kohli a été durant six ans manager des «Gypsies». On doit à ses bons contacts avec Lito Cortez la présence des énergiques Gitans pour un concert exclusif à Bienne, entre deux tournées mondiales. «Si nous ne nous connaissions pas depuis si longtemps, nous ne pourrions jamais financer ce concert.»

Le concert ne devait pas avoir lieu dans une salle étouffante quelque part dans la pampa. Kohli: «Nous voulions qu'il se déroule en pleine ville de Bienne.» Roland Itten, du Café-Bar Cecil, était enchanté. «Pour un soir, nous transformons la place Guisan en un petit espace open-air.» Le concert constitue le prélude à la série prévue de manifestations «La Nuit de Saint-Tropez», et qui mieux que les «Gypsies» pour la personnifier, eux qui sont justement devenus célèbres grâce à BB.

Déco de port. La scène en demi-lune sera érigée vers l'abri de l'arrêt de bus, la place délimitée par une barrière de 200 mètres. Mais les passants verront mieux que des scènes désertiques: des images géantes du port de Saint-Tropez avec ses yachts prestigieux. Les transports publics pourront circuler sans entraves à la rue de la Gare.

Co-organisateur, le «Cecil» a obtenu les autorisations et se charge du service du bar, le local lui-même servant de loge VIP. Les organisateurs auraient volontiers invité à bord le «Baramundo» au rez-de-chaussée de l'hôtel Elite. Mais son directeur Peter Hugi contient son enthousiasme: «Pourquoi doit-on organiser ce genre d'événements au centre-ville? Mes clients veulent la tranquillité.» On ne peut dès lors pas attendre de lui que ses locaux participent à la «Nuit de Saint-Tropez».

Simplicité. Kohli et Itten tressent une petite couronne aux autorités: le préfet Werner Könitzer et la police du commerce auraient délivré les autorisations nécessaires en quelques jours. Les Gypsies ne sévirent pas toute la nuit à travers la ville. Le concert prendra fin à 23 heures 30 déjà, ensuite, il n'y aura plus que de la «musique chill-out». Kohli: «Ce serait chouette de pouvoir accueillir environ 500 fans des «Gypsies»». ■

La Nuit de Saint Tropez @ Guisanplatz Biel: «The Gypsies» live in Concert.

Samstag, 25. August, Türöffnung 20 Uhr, Konzert 21.30 bis 23.30 Uhr. Vorverkauf: Ticket Corner, Schweiz. Biel: Tourist Center, Bahnhof Biel, Strandbad Biel, Strandbad Nidau, Café-Bar Cecil, Biel, Impirio AG, Florastrasse, Biel

PHOTO: MARKELUHR



Roland Itten und René Kohli. Sie freuen sich auf das Konzert mitten in der Stadt.

Roland Itten et René Kohli veulent donner un côté Saint-Trop' à la place Guisan.

La Nuit de Saint-Tropez @ place Guisan Bienne: «The Gypsies» live in concert. Samedi 25 août, ouverture des portes à 20 heures, concert de 21.30 à 23.30 heures. Prévente: Ticket Corner, Suisse; Tourist Center, gare de Bienne; plage de Bienne; plage de Nidau; Café-Bar Cecil, Bienne; Impirio SA, rue de la Flore, Bienne

TIPPS / TUYAUX

Biel: Circus Gasser-Olympia

Unter dem Motto «Stressfrei» gastiert das Schweizer Traditions-Unternehmen GO (Gasser-Olympia) bis Dienstag, 28. August, auf dem Gurzelen-Parkplatz in Biel. GO, das ist der Zirkus, wo während jeder Vorstellung genussvolles A-la-carte-Essen möglich ist. GO, unter der Leitung von Direktor Dominik Gasser Junior, steht aber auch für ein internationales Artistikprogramm der Spitzenklasse. Zu bewundern 2012: neben internationalen Spitzenartisten feurige Araberperle, erheiternde Clowns, eine Schlangenfrau mit verrenkbaren Gliedern, rassige Hula-Hoop-Einlagen, atemberaubende Luftnummern und vieles mehr. Staunen und sich während jeder Vorstellung von der Küchenbrigade kulinarisch verwöhnen lassen – das unvergessliche, stressfreie Erlebnis im Circus GO! Vorverkauf: Circuskasse am Vorstellungstag durchgehend geöffnet von 10 bis 21

Uhr. Ticket Hotline 0900 000 665 (1.19/Min.) www.circus-go.ch / www.startticket.ch LH

Bellmund: Klavierrezital

Das Kulturzentrum «La Prairie» in Bellmund präsentiert kommenden Samstag ein Klavierrezital mit François-Xavier Poizat.



Ausgebildet in der russischen Schule (Alexei Golovine am Konservatorium Genf und Evgenij Koroliov an der Musikhochschule Hamburg), wird Poizat als «ein junger Pianist mit einem tiefen Lyrisismus und einer erstaunlichen Virtuosität» beschrieben. Der französischschweizerische, 1989 geborene Pianist begann seine Karriere mit zwölf Jahren beim «Paci-

fic Music Festival» in Japan. Es folgten Konzerte in der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Russland, Polen, Kanada, China und Japan. Poizat hat sich bei Wettbewerben durchgesetzt, unter anderem mit dem «Grand Prix» beim internationalen Wettbewerb «Romantische Sterne» in Kassel, dem «Prix Jeune Soliste 2007» der «Radios Francophones Publiques» und dem 1. Preis beim «Internationalen Musikwettbewerb für die Jugend» in Oldenburg. 2011 schaffte der Pianist bei dem berühmten «Tchaikovsky-Wettbewerb» in Moskau mit dem «Jury Special Prize» die Sensation. Er wurde der erste Schweizer Pianist, der Träger dieser Auszeichnung ist. François-Xavier Poizat, Kulturzentrum «La Prairie», kommenden Samstag, 20 Uhr.

ajé.

Biel: Sommerfest

Das «Centre PasquArt» feiert mit seinen Partnerorganisationen – Kunst-



PHOTOS: Z.V.G.

haus, Kunstverein, Photoforum PasquArt, Filmpodium und Espace libre – ein Sommerfest. Auf dem Programm stehen unter anderem Kurzfilme, Auftritte von Laurent Gambetta (Akkordeon), X-omat (ein lebender und zeichnender Porträutoomat), Maya Gehri (Komik), Lucien Dubuis Trio (Jazz), Big Band Jugendmusik Biel, Brigitte Marolf (Klogeschichten und andere Liebeslieder) oder des Trios Synfloreszenz (Körper, Stimme, Papier). Das Sommerfest im Centre PasquArt findet statt am kommenden Samstag ab 14 Uhr und dauert bis zum Sonntagmorgen um 2 Uhr.

ajé.

La Roseraie

Rien ne prédisposait Elisabeth Gerber, 77 ans, de Saint-Imier, à la peinture, elle qui prétendait ne pas savoir manier son



crayon. Pourtant, il y a deux ans, Elisabeth Gerber entend parler de l'atelier de bricolage «Contact». Sa curiosité l'amène à pousser la porte de ce lieu de créativité et de rencontres. Immédiatement, elle y prend goût et fréquente cet endroit assidûment. C'est la peinture abstraite qui s'impose à elle et lui permet d'exprimer toutes ses émotions. Elle ne peut pas l'expliquer, mais le résultat est là. Des couleurs lumineuses, chatoyantes, appliquées par petites touches de pinceau, habillent ses tableaux d'une humeur joyeuse. A voir à la Roseraie de Saint-Imier jusqu'à fin octobre.

RJ

Coup de gigot

L'Espace Amadeo, à la route de Boujean 39 à Bienne, récidive avec une nouvelle soirée lectures et

chansons. Marianne Finazzi lira mercredi prochain dès 19 heures, deux nouvelles de Roald Dahl, l'auteur du fameux «Charlie et la chocolaterie», «Coup de gigot» et «L'auto-stoppeur». Deux textes savoureux qui seront ponctués en chansons par l'hôte des lieux, Pierre Giauke. Entrée libre et apéro offert. Collecte à la sortie.

RJ

Jeu de l'oie

Pour le 700^e anniversaire de la cité, la ludothèque de La Neuveville a mis sur pied un grand jeu de l'oie qui se déroulera le 25 août prochain au cœur de la vieille ville. Une exposition, un lâcher de ballons et un spectacle de cirque raviront également les plus jeunes. Grâce à une étroite collaboration avec la société des pêcheurs, les participants et les spectateurs pourront aussi déguster d'excellents filets de sandre. Le jeu de l'oie est ouvert à tous, les plus petits devront être accompagnés. Le départ se tiendra devant la ludothèque et se terminera

au bord du lac. Les 24 tableaux du jeu de l'oie seront ensuite exposés le long du quai Moeckli durant tout l'après-midi. Ces panneaux de 1x1m pourront être acquis par le biais d'un don à la ludothèque.

RJ

Armin Jordan

Pour son 5^e concert d'été, l'Orchestre symphonique de Bienne nous convie à la place du Bourg, mercredi prochain à 20 heures, pour un hommage à Armin Jordan dirigé par le célèbre chef d'orchestre Ralf Weikert. Au programme sont, entre autres, la 41^e symphonie «Jupiter» de W.A. Mozart, le «Prélude à l'après-midi d'un faune» de Claude Debussy et la «Kaiserwalzer» de Johann Strauss II. Cet hommage marquera par la même occasion la naissance du Festival Armin Jordan, fruit de la collaboration entre les Bourgonkonzerte Bienne et l'Orchestre Symphonique Bienne. Armin Jordan, chef musicalement connu, aurait fêté ses 80 ans cette année.

RJ

EROTICA

**ENFIN DE VRAIS
TRANSSEXUELS**
0906 555 969 2fr/ap.+2.50fr/min
MAÎTRESSE EXPERTE 24/24
0906 907 701 2fr/ap.+2.50fr/min

**Die einfachschi Nummere
vo de Schwiiz LIVE
0906 123456
Uf dere Nummere
esch alles mögliche!!
24 Std.
CHF 3.13/Min.
Festnetztarif**

**Cindy, Ameli, Michelle, Gaby, Angela,
Tina, Shira**
FLIRTEN, PLAUDERN & EROTIK
live 24h
Tel: **0906 00 88 77**
CHF 1.80/min vom Festnetz

★ **Single Charts**

Single Charts

Kennenlernen & Treffen
Selbstinserenten

Gefällt Dir ein Inserat? Ruf einfach auf die Nummer **0901 999 028** (Fr. 3.13/Anruf + Fr. 3.13/Min. Festnetzтарif) **an. Folge der Anleitung für schriftliche Inserate und wähle die persönliche Inserate-Nummer Deines gewünschten Partners. Höre den gesprochenen Text, lass Dich direkt verbinden oder hinterlasse ihm eine Nachricht.**

www.singlecharts.ch

Einsenden an:
Singlecharts bielbienne,
Postfach 114, 8903 Birmensdorf
oder per Fax an: 0901 578 549 (Fr. 4.23/Min.
aus dem Festnetz)
per Internet unter www.singlecharts.ch
Dein Inseratext kann auch in anderen Medien er-
scheinen. Aktuellste Inserate auf TXT SF1 und SF2
ab Seite 845.

Cyclope – das optische Spektakel für alle – ist noch bis zum 15. September auf dem Expo-Park in Nidau zu sehen. Das Interesse seitens des Publikums ist gross, eine Reservation lohnt sich (siehe Box). Let's go!

● **Biel / Bienne**
● **Region / Région**
Deutsch in Normalschrift / français en italique

23.8.
DONNERSTAG
JEUDI

KONZERTE CONCERTS

- **CAFÉ DU COMMERCE**, Neviathan, 21.00.
- **LAMBOING**, Hotel Twannberg, 4. Sommerkonzert SOB, «*Empreintes d'Europe*», Fergus Mac-leod & Eduardo Strausser, Leitung; Anne Weber & Alexander Gilman, Violinen, 20.00.
- **MOUTIER**, Le Piano-graphie du Pantographe, 19.00-22.00.

THEATER THÉÂTRE

- **ZENTRALPLATZ**, Liebhaberbühne Biel, «*MS Narragonia*», eine Schweizer Geschichte von Conny Blaser und Rolf Gilomen, 19.00.
- **DOTZIGEN**, vor dem Bangerterhaus, Freilichtaufführung des Theatervereins Dotzigen, «*Der Revisor*», 20.00.

24.8.
FREITAG
 VENDREDI

KONZERTE CONCERTS

- **MOUTIER**, Le Piano-graphie du Pantographe, 19.00-22.00.

THEATER THÉÂTRE

- **DOTZIGEN**, «*Der Revisor*», 20.00, s. 23.8.

UND AUSSER- DEM ... DE PLUS...

- **AARBERG**, Puce, 09.00-19.00.

- **LENGNAU**, Bärensaal, Solothurnstrasse 21, DJ-und Barbetrieb, ab 20.30.
- **LYSS**, Viehmarktplatz, Töggeliturnier für jung und alt, ab 19.00.
- **WALPERSWIL**, beim Feuerwehrmagazin, Schopf-Chiubi der Musikgesellschaft Walperswil, Furobe-Bier und Bratwurst, ab 16.00, Pizza, ab 18.00, Chiubi mit DJ, ab 21.00.
- **BÉVILARD**, fête du village.
- **CRÉMINES**, fête du Grand-Val, animation musicale le soir avec les No Limits, dès 18.00.

25.8.
SAMSTAG
SAMEDI

KONZERTE CONCERTS

- **CAFÉ BAR CÉCIL**, Open Air Arena, a Legend is back, *The Gypsies, la nuit de Saint-Tropez*@ Cécil, 11 musiciens et 14 tubes mondiaux: Djobi Djoba, Bamboleo, Volare, avec les 2 superstar Lito Cortez, voix & Mister Golden Hands Manolo, 21.30. Concert only with Ticket!
- **RESTAURANT SCHÖNGRÜN**, Comida y Concerto, Toller Hecht, The Beatles akustisch, ab 19.00.
- Res. 032 / 365 21 31.
- **LA VOIRIE**, Brunnegasse 1, freie Improvisation, An Chen, Musik; Katharina Vogel, Tanz, 19.00.
- **BELLMUND**, Freizeit-zentrum La Prairie, 4. Konzert, Klavierrezital François Xavier Poizat, 20.00.
- **LIGERZ**, Kirche, Bieler Kammerorchester, Beda Mast, Dir.; Klaus Neftel, Violine (Salonmusik von Boulanger); Junko Otani, Klarinette (Crussell, Konzert für Klarinette & Orchester), 19.30.
- **WALPERSWIL**, Hauptstrasse 27, Joe Gabriel C. & Friends, Funk, R&B, Soul, Gospel, 20.00.
- **LA NEUVEVILLE**, place de la Liberté, MMMH, Indie pop (CH), 20.30.
- **TRAMELAN**, salle de la Marelle, 50^e rencontre jurassienne des yodeliers.

THEATER THÉÂTRE

- **AARBERG**, Ringmuur-theater, «*Schein*», Kammermusikal von und mit Andres Muhmenthaler, Corinne Baumann, Toni Kunz, Beat Marti, 20.00. musicalschein@rossfeld.ch.
- **DOTZIGEN**, «*Der Revisor*», 20.00, s. 23.8.

UND AUSSER- DEM ... DE PLUS...

- **BSG**, Spezialitäten aus dem Jura, 19.00-21.30. Res. 032 / 329 88 11.
- **PLACE DU MARCHÉ NEUF**, «*Green Night*», (Les verts Biel-Bienne), école de cirque Tocati, 14.00; musique des Jeunes Biel-Bienne, 16.00; *Locking & break Dance Show*, 18.00; *Spahni's Dub Dancers*, 20.00; *Electro-techno Sound Narayan & DJ Midge Angelis*, 22.00.
- **AARBERG**, Puce, 09.00-17.00.
- **GRENCHEN**, Infostelle Tourismus, kostenlose Stadtführung für Neuzuzüger, 10.00. Anm. 032 / 644 32 11.
- **LIGERZ**, Viothek VIO, Sukkulenten – Kakteen & Co., Heiteres, Kulinarisches und Interessantes zu den stacheligen Zeitgenossen, ab 17.00.
- **LIGERZ**, Bärenplatz, Open Air Event mit live concert von Elias Bass aus Ligerz / Senegal und King Jim meets Andi aus Ligerz / Gampelen, div. Musik- und Tanzauftritte, senegalesisches Essen und Ligerzer Wein, ab 16.00. (bei Schlechtwetter am 1.9.12).
- **LYSS**, Viehmarktplatz, Multikultifest, ab 11.00.
- **WALPERSWIL**, beim Feuerwehrmagazin, Schopf-Chiubi der Musikgesellschaft Walperswil, Pizza, ab 18.00, Chibui mit DJ, ab 21.00.
- **BÉVILARD**, fête du village.
- **CRÉMINES**, fête du Grand-Val, concours durant la journée sur le thème de l'eau, animation musicale le soir avec les Alpin Vagabunden.
- **LAMBOING**, fête villageoise du Plateau de Diesse.

- **LA NEUVEVILLE**, vieille ville et local des pêcheurs, grand jeu de l'oie, 10.00.
- **LA NEUVEVILLE**, Tennis Club, 700^e La Neuveville: championnats jurassiens juniors de tennis, qualifications.
- **MOUTIER**, cour du collège du Clos, Quartier Libre Moutier, animations gratuites pour les enfants de 6-12 ans, 13.30-16.00.
- **TRAMELAN**, Western Hasler Farm, 13^e fête de la Western Hasler Farm.

26.8.
SONNTAG
DIMANCHE

KONZERTE CONCERTS

- **ERLACH**, Kirche, Bieler Kammerorchester, Beda Mast, Dir.; Klaus Neftel, Violine (Salonmusik von Boulanger); Junko Otani, Klarinette (Crussell, Konzert für Klarinette & Orchester), 20.00.
- **BELLELAY**, Abbatale, jeu d'orgue, Quentin Kozuchowski, Genève, 17.00.

THEATER THÉÂTRE

- **AARBERG**, «*Schein*», 20.00, s. 25.8.

UND AUSSER- DEM ... DE PLUS...

- **BSG**, Brunchfahrt auf dem MobiCat, Bielerseerundfahrt, 11.00-14.00. Anm. 032 / 329 88 11.
- **NIDAU**, BTI, Seeländer-Chötti, spielen und bräteln in Ins, St. Jodel, 10.00. Anm. 032 / 331 07 04.
- **BÉVILARD**, fête du village.
- **FRINVILLIER**, gorges du Taubenloch, portes ouvertes à la petite centrale hydroélectrique.
- **CRÉMINES**, fête du Grand-Val, cortège, 14.00; animation musicale l'après-midi avec les Swiss Mélodie.
- **LAMBOING**, fête villageoise du Plateau de Diesse.

- **NEUENSTADT**, BSG Schiffflände, geführte Besichtigung der Altstadt, zweisprachig, findet bei jedem Wetter statt, ohne Anmeldung, 15.00-16.00.
- **LA NEUVEVILLE**, Tennis Club, 700^e La Neuveville: championnats jurassiens juniors de tennis, qualifications.
- **TRAMELAN**, Western Hasler Farm, 13^e fête de la Western Hasler Farm.

28.8.
DIENSTAG
MARDI

UND AUSSER- DEM ... DE PLUS...

- **ALTERSWOHNHEIM BÜTTENBERG**, Kaffee-kränzli mit Mario Spiri am Klavier, 15.30-17.00.
- **STADTTHEATER**, Kulturpreis 2012 des Kt. Bern an die Literarische Gesellschaft Biel und Kulturvermittlungspreis 2012 an Annemarie Parekh, 19.30.

29.8.
MITTWOCH
MERCREDI

KONZERTE CONCERTS

- **BURGPLATZ**, 5. Sommerkonzert SOB, «*Hommage à Armin Jordan*», Ralf Weikert, Leitung, Mozart, Debussy, Ravel, Strauss, 20.00.

UND AUSSER- DEM ... DE PLUS...

- **BSG**, Kindern das Kommando, 15.15-17.45. Anm. 032 / 329 88 11.
- **ESPACE AMADEO**, route de Boujean 39, soirée lectures et chansons. Marianne Finazzi lira deux nouvelles de Roald Dahl: «*Coup de gigot*» et «*L'auto-stoppeur*». La soirée sera ponctuée de chansons interprétées par Pierre Giauque, 19.00.
- **LITERATURCAFÉ**, Obergasse 11, Leseabend, Simon Deckert, Lukas Maisel & Geneva Moser, 20.30.
- **STRANDBAD**, Body-shape mit Jacqueline, 09.00. Bei jedem Wetter!
- **TAVANNES**, librairie du Pierre-Perthus, lectures: Edgar Poe – Théophile Gautier, «*Petites conversations avec mon fantôme*», 20.00.

Centre PasquArt Sommerfest en fête Samstag, 25. August 2012, ab 14.00.-02.00 Samedi, 25 août 2012, dès 14.00-02.00.

Laurent Gambetta, accordéon; Urs' Cocktailbar, harte Drinks für weiche Herzen; DJ Monsignore Dies; Duells, Alphorn und Kontrabass; Blues de Luxe mit Githe Christensen, Blues-Rock-Swing; X-omat, un automate à portrait; Depotbesichtigung hinter den Kulissen im Kunsthausepot; activités pour enfants, collage collectif avec jeu de piste à travers l'exposition; Filmpodium: filmlounge au cinébar avec des courts métrages de cinéastes bernois; Big Band – *Musique des Jeunes Bienne*, Cédric Bovet, dir.; Laurent Gambetta, Bandoneon; Maya Gehri, Komik; Lara Damaso, danse contemporaine; Lucien Dubuis Trio, Jazz; courts métrages pour enfants; découvrez des films et leurs projections; Riad Goldmouth, Beatbox; Gabriela De Jesus, soliste de Fado; Sound 8 Orchestra, Matthias Wyders «*Nonstop Dancing*»; Trio Synfloreszenz, Körper Stimme Papier, Pia Maria, Anne Schmid, Lena Lauterburg; Brigitte Marolf, Klogeschichten und andere Liebeslieder. Feines Essen & Trinken / Restauration & boissons de luxe. www.pasquart.ch

Cyclope

Cyclope – ou quand une sculpture géante naît à la vie et à l'amour, du 2 juillet au 15 septembre 2012, sur l'Expo.Parc Bienne (ancien terrain de l'Expo.02).
Mise en scène: Philipp Boë. Musique: Markus Gfeller. Représentations du mercredi au dimanche. Début du spectacle (selon coucher du soleil): dès 15 août 20.45. Cyclope est un hommage à l'artiste Jean Tinguely (1925 – 1991), dont l'une des principales oeuvres est une tête de 22 m de haut baptisée Cyclope.
Rés. ticketportal.com et ticketcorner.com
Die Abendkasse ist 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Telefon Abendkasse: 078 / 917 25 60. Über die Durchführung orientieren wir am Spieltag ab 17.00 Uhr unter RegionInfo Tel. 1600; Infobox 81231.
www.cyclope2012.ch

Rahmenprogramm

23.8., Pas de Deux, Theater, Piazza, 17.00 (f).
23.8., Susanne, Franz & Andi, Märchen, Fahriété, 19.00 (d).
24.8., Pas de Deux, Theater, Piazza, 17.00 (d).
24.8., Clara Moreau, chanson française, Fahriété, 19.00 (d/f).
25.8., Pas de Deux, Theater, Piazza, 17.00 & 19.00 (d & d/f).
26.8., Pas de Deux, Theater, Piazza, 13.00 & 17.00, (d & f).
29.8., Kathrin Irion, Figurentheater, Fahriété, 17.00 (d).

Festival Estivales musicales 2012

Vendredi, 24 août 2012, 18.30-23.00, ferme des Rompeux à Court: fête populaire avec animations musicales et grand buffet avec grillades.
Samedi, 25 août 2012, 20.00, temple de Court: une soirée avec Didier Sandre (I).
Dimanche, 26 août 2012, 17.00, temple de Court: une soirée avec Didier Sandre (II).
Mercredi, 29 août 2012, 20.00, Librairie du Pierre-Perthus de Tavannes: carte blanche à une libraire et un comédien. Soirée de lecture poétique spécialement conçue par la libraire Danièle Brügger et le comédien Jérôme Quintard.
www.estivales-musicales.com

Rousseau-Jahr 2012 am Bielersee

Rousseau-Theaterrundgang auf der St. Petersinsel
zweisprachig, mit Susanna Hug, Eric R. Frutiger, Bernd Somalivco, Autorin Christine Ahlborn.
Daten: Aug. 24.; Sept. 2./9./16.
Beginn: FR 20.00 (mit Käptn Oli ab Twann 19.30), SO 15.45. Treffpunkt Schiffflände St. Petersinsel.
Res. 032 / 338 21 55, www.rousseauinsel-en-scene.ch
info@erlach-lacht.ch.

Achtung!

Informationen über Veranstaltungen vom **30. August bis 5. September 2012** müssen bis spätestens am **Freitag, 24. August, 08.00 Uhr** auf der Redaktion sein.
E-Mail-Adresse: agenda.bielbienne@bcbiel.ch

Attention!

Les informations concernant les événements du **30 août au 5 septembre 2012** doivent parvenir à la rédaction au plus tard le **vendredi 24 août à 08.00 h**.
Adresse e-mail: agenda.bielbienne@bcbiel.ch

Gurzelen, Circus GO (Gasser-Olympia) «Stressfrei» 2012

Donnerstag / Freitag, 23. / 24. August 2012: AUSVERKAUFT!
Samstag, 25. August 2012, 14.30, 20.00. Sonntag, 26. August 2012, 14.30, 20.00. Montag, 27. August 2012, 20.00. Dienstag, 28. August 2012, 14.30.

Attention, le Cyclope ouvre toujours son œil: pour à l'expoparc de Nidau franchir le seuil il ne faut pas tarder à réserver son fauteuil, sinon de ce prodigieux show faites votre deuil!

AUSSTELLUNGEN EXPOSITIONS

NEUE AUSSTELLUNGEN: NOUVELLES EXPOSITIONS:

- **B:B**, Schule für Gestaltung, Salzhäusstrasse 21, Ausstellung der Lehrabschlussarbeiten, Grafiker LAP 2012, bis 31.8. MO-DO 09.00-19.00, FR 09.00-17.00, SA 11.00-16.00.
- **LOKAL-INT.**, Gregor Wyder, Biel, bis 29.8., Vernissage 23.8., 18.00.
- **PRO SENECTUTE**, Manor Gebäude, Ausstellung Denise Schwander, bis 31.12., Vernissage 29.8., 17.00.
- **GRENCHEN**, Kunsthau, Alois Lichtsteiner, «*Traces des traces*», Xylon Jubel Druck, bis 21.10., Vernissage 25.8., 16.30. DI 28.8., 18.30: Führung mit Eva Inversini. MI-SA 14.00-17.00, SO 11.00-17.00.
- **INS**, KUNSTwerkRAUM, Müntschemiergasse 4c, (Vis-à-vis Post), Kurt Bratschi, Malerei; Hugo Brühlhart, Malerei, bis 15.9., Vernissage 24.8., 18.00-21.00. FR 17.00-19.00, SA/SO 14.00-17.00. Finissage: SA 15.9., 15.00-17.00.
- **SISELEN**, Galerie25 Regina Larsson, «*Männerträume*», bis 30.9., Vernissage 26.8., 14.00. SA/SO 14.00-19.00.
- **VINELZ**, Galerie (vis-à-vis Kirche), «*Die Männer / Les hommes*», bis 30.9., Vernissage 26.8., 11.00. SA/SO 12.00-17.00.
- **PÉRY**, centre communal, 41^e exposition collective de peinture et sculpture, jusqu'au 2.9., vernissage 24.8, 20.00. SA 15.00-18.00, DI 10.00-12.00, 15.00-18.00, LU-VE 19.30-21.30.

IMMER NOCH GEÖFFNET: TOUJOURS A L'AFFICHE:

- **AMBULATORIUM**, Bahnhofplatz 2, «*Bienvenue Bienne*», der Südhang grüsst den Jurahang, Zeichnungen, Bilder, Objekte und Installationen von diversen Künstlern, bis 16.9.
- **BLUTSPENDEZENTRUM**, Schützengasse 19 A, Thomas Schüpbach, Fotos Mineralien aus der Schweiz, bis 31.8. MO/DI/DO 16.00-20.00, MI 09.00-13.00.
- **CENTREPASQUART**, MI-FR 14.00-18.00, SA/SO 11.00-18.00. Uriel Orlow, «*Time is a Place*», bis 26.8. Kirsí Mikkola, bis 26.8. **PHOTOFORUM**, Chris Killip – Seacoal; Elisa Larvego – Huerfano's Face, bis 26.8.
- **ESPACE LIBRE**, «*Invasion IV*», Reto Steiner, bis 2.9.
- **JURAPLATZ**, Joan Fontcuberta, Pin Zhuang, letzte Projektion SO 2.9., 22.00-24.00. MI-SO 22.00-24.00.
- **KLINIK LINDE**, «*Fleurs*», Anna Wüthrich, bis 26.8. MO-SO 08.00-19.00.
- **MUSEUM NEUHAUS**, DI-SO 11.00-17.00. Dauerausstellungen.
- **MUSEUM SCHWAB**, wegen Umbau- und Renovationsarbeiten bis 19.10. geschlossen.
- **SPITALZENTRUM**, Korridor Ost, Etage C, Esther Sollberger, bis September.
- **BRÜGG**, Skulpturenweg, vom Altersheim Fahr aus, den Wegweisern folgend, bis 30.9.
- **BRÜGG**, Velomuseum, im alten Restaurant Du Pont, Dauerausstellung sowie Fotoausstellung mit alten Bildern aus Brügg (750 Jahre Feier), SA/SO 10.00-17.00.
- **LIGERZ / SCHAFFIS**, Rebbau-Museum, Ausstellung «*100 Jahre Ligerz-Tessenberg-Bahn*», bis Mitte Oktober. Geöffnet SA/SO 13.30-17.00. Führungen auf Anmeldung. www.rebbaumuseum.ch.
- **MAGGLINGEN**, Chapelle Nouvel, «*Sonderfall*», Werke von Elvira Hiltbrand, bis 23.10. SA/SO 14.00-17.00. Werktags nach Vereinbarung 078 / 736 09 37.
- **NIDAU**, Ruferheim, Barbara Zimmermann, Erlach, Aquarelle und Tusche, bis 31.10.
- **NIDAU**, Restaurant Stadthaus, Eveline Hintermeister, Biel, Aktmalerei, bis 31.10.
- **NIDAU**, Expopark, Zelt, «*Jeder Mensch ein Künstler?*», «*Mondoskop*», Ausstellung, bis 15.9.
- **BELLELAY**, Abbatale, exposition d'été: Rudy Decelière, jusqu'au 16.9. LU-VE 10.00-12.00, 14.00-18.00, SA/DI 10.00-17.00.
- **COURTELARY**, Galerie le Moulin4, «*Des Artistes du Bas-Vallon*», Vivianne Bähni, Eric Evalet, Alain Indermaur, Michèle Knuchel, Corinne Krieg-Hari, Petra Paroz, Steve Richard, Jean Rudolf, Laure Salzmann, Raymond Salzmann, Marianne Schneeberger, May Tiefenauer-Lachat, Pascal Tschan, Alexandra Wenger. Die Galerie le Moulin4 stellt Kunstwerke von 14 Künstlern aus, die im Bas-Vallon leben oder einen grossen Teil ihres Lebens dort verbracht. Es sind zum Teil professionelle Künstler, aber auch Amateure. Die Ausstellung zeigt von Fotografie, Malerei, Skulptur über Grafik bis Schmuck ein sehr breites Spektrum, bis 26.8. SA/SO 14.00-16.00.

- **LA NEUVEVILLE**, Musée d'Art et d'Histoire, ouverture DI 14.30-17.30. Du 9.6 au 28.10, exposition «*700 ans d'histoire au travers des mots*». Entrée libre, visite guidée sur demande. www.museelaneuveville.ch.
- **MOUTIER**, Musée jurassien des arts, «*Drôles de gens*», avec Chantal Michel, Mickry 3, Virginie Morillo, Anaik Lou Pitteloud, Augustin Rebetez feat. Noé Caudera, Dominique Renard, Anina Schenker, Francisco Sierra, Pitch Comment, Célien Milani, jusqu'au 26.8.
- JE-DI 14.00-18.00, ME 16.00-20.00.
- **SAINT-IMIER**, Roseraie, Elisabeth Gerber, nouvelle exposition de peinture, jusqu'au 31.10.
- **TAVANNES**, Le Royal, Henri Cobioni, pionnier de l'aviation (1881-1912), jusqu'au 26.8. VE/SA/DI 18.00-20.00.
- **TRAMELAN**, CIP, Jean Pierre Béguelin, peintures, jusqu'au 14.9. LU-JE 08.00-20.00, VE 08.00-17.00, SA/DI 15.00-18.00.

AUSSER HAUS ... MA SORTIE ...



Martin Bürki

Männer denken angeblich nur an «das Eine». Und das alle sieben Sekunden. Klar – dann wären wir ja den Frauen mindestens ebenbürtig in Sachen Multitasking, wenn wir nebenbei noch unseren Alltag bewältigen können ... Nein, wir Männer träumen nicht nur von dem Einen. Diese Theorie widerlegt auch Galeristin Regina Larsson mit ihrer Sommerausstellung «Männerträume». Mit Werken von ihr und vier weiteren Künstlern wie Toni Grieb oder Pat Noser versucht sie darzustellen, wie vielfältig die Traumwelten des starken Geschlechts sind. Da bin ich ja gespannt (das Eine ist natürlich auch dabei)! Die Vernissage findet am Sonntag um 14 Uhr in der Galerie 25 in Siselen statt. Bis Ende September ist die Ausstellung geöffnet, jeweils samstags und sonntags von 14 bis 19 Uhr.

Les hommes ne pensent qu'à ça! Et ceci toutes les sept secondes. C'est clair, après cela nous sommes au moins sur pied d'égalité avec les femmes en matière de multitasking quand nous parvenons en sus à gérer notre quotidien... Mais non, nous les hommes ne pensons pas qu'à ça. C'est ce que prouve aussi la galeriste Regina Larsson avec son exposition estivale «Männerträume». En exposant ses œuvres et celles de quatre autres artistes comme Toni Grieb ou Pat Noser, elle tente d'illustrer la richesse de l'univers onirique du sexe fort. Je suis très curieux de voir ça (car bien sûr, 'ça' n'est pas absent). Le vernissage a lieu dimanche vers 14 heures à la Galerie 25 à Siselen. L'exposition est ouverte jusqu'à fin septembre les samedis et dimanches de 14 à 19 heures.

KINO / CINÉMAS

- **FILMPODIUM** – 24.8.2012 - 24.9.2012
Entre voyeurisme et surveillance
Filmzyklus im Rahmen der diesjährigen Thematik der Fototage Biel
«*Blow up*», FR/SO: 20.30.
«*War Photographers*», MO: 20.30.
- **AARBERG, ROYAL**
«*Das Missenmassaker*», DO-MI: 20.15, SA/SO: 17.30.
«*Zambezia 3D*», SA/SO: 15.00.
- **GRENCHEN, PALACE**
«*Das Missen Massaker*», DO-MI: 20.30.
«*Ice Age 4 – Voll verschoben*», SA/SO: 14.30.
«*Ted*», SA/SO: 17.00.
- **GRENCHEN, REX**
«*Zambezia – 3D*», SA/SO: 15.00.
«*Starbuck*», DO-MI: 20.15, SA/SO: 17.30.
- **INS, INSKINO**
«*Ice Age 4 – Voll verschoben*», SA/SO/MI: 14.15, SO: 17.00.
«*Mama Africa – Miriam Makeba*», FR/SA/SO/MI: 20.15.
- **LYSS, APOLLO**
«*Das Missen Massaker*», DO-MI: 20.30.
«*Ice Age 4 – Voll verschoben*», SA/SO/MI: 14.30.
«*Merida – Legende der Highlands – 3D*», SA/SO: 17.00.

- **BÉVILARD, PALACE**
Les séances reprendront le 29.8.
«*Adieu Berthe*», ME: 20.00.
- **LA NEUVEVILLE, CINÉ**
«*The dark knight rises*», VE/SA/DI: 20.30.
«*Rebelle 3D*», SA/DI: 14.30.
«*La part des anges*», DI: 17.30, MA: 20.30.
«*Total recall*», ME: 20.30.
- **MOUTIER, CINOCHE**
«*The dark knight rises*», VE/SA: 20.30, DI: 20.00.
«*Rebelle 3D*», DI: 17.00.
- **SAINT-IMIER, ESPACE NOIR**
Pause estivale jusqu'au premier week-end de septembre.
- **TAVANNES, ROYAL**
«*Magic Mike*», JE/VE/DI: 20.00, SA: 21.00.
«*Sammy 2 3D*», SA/DI: 17.00.
- «*Starbuck*», ME: 20.00.
- **TRAMELAN, CINÉMATOGRAFHE**
«*Starbuck*», JE/DI/MA: 20.00, SA: 18.00.
«*Expendables 2: Unité spéciale*», VE: 20.30, SA: 21.00, DI: 17.00.
«*Holy Motors*», VE: 18.00, LU: 20.00.
«*Associés contre le crime*», ME: 20.00.

Studentinnen, die ihr Leben als Escorts verdienen.

VON
LUDWIG
HERMANN

Die 48-jährige Pariser Journalistin Anne (überzeugend: Juliette Binoche) soll für ein renommiertes Magazin eine ganz spezielle Reportage verfassen: Studentinnen, die sich prostituieren – die ihr Geld als Escorts verdienen. Das Thema wirft Anne, sonst ein abgebrühter alter Zeitungshase, völlig aus der Bahn.

Als Hauptfiguren für ihre Recherchen wählt sie die Studentinnen Alicja (Joanna Kulig) und Charlotte (Anaïs Demoustier). Alicja, auf der Suche nach einem besseren Leben, ist aus Polen nach Paris gereist. Charlotte stammt aus der (für sie verhassten) französischen Provinz. Finden beide jungen Frauen ihr Glück in der Grossstadt?

Anne, mit Stift und Block unterwegs, rechnet während der Interwies mit Elend, Verzweiflung und dem Wunsch nach baldiger Flucht aus dem neu gewählten Leben. Das Gegenteil ist der Fall. Alicja, der Blondschoopf, entpuppt sich als hochkarätige Mischung aus Energiebündel und Ehrgeiz-

ling. Die stille Charlotte ist entschlossen, ihr Luxusleben voll auszukosten. Für die lernbegierigen Studentinnen besteht Klassenkampf und sozialer Ausgleich nicht aus politischen Diskussionen, sondern aus einem klar kalkulierten Tausch: Sex gegen Bargeld.

Neubeginn? Alicjas und Charlottes Treffen mit den Freiern zeigt die 39-jährige polnische Regisseurin Malgoska Szumowska unzimperlich, realistisch. Doch die Filmemacherin, vom Branchen-Blatt *Variety* als eine der zehn besten jungen europäischen Regisseure ausgewählt, wendet sich nicht ans Porno-Publikum. Szumowska zeigt beeindruckend, wie sich der Lebensstil der beiden forschenden Escort-Girls (Erfolgsgier und Gewinnstreben statt Unschuld und Jungfräulichkeit) in der Welt der Journalistin widerspiegelt. Durch die Reportage wird Annes Leben durcheinander gewirbelt. Dank der neu gewonnenen Perspektiven stellt sie ihre Beziehung zu ihrem



Die Reportage mit den Escort-Girls wirft die Journalistin (Juliette Binoche) völlig aus der Bahn.

Le reportage sur les escort-girls va désarçonner la journaliste (Juliette Binoche).

PAR LUDWIG HERMANN

Anne, la journaliste parisienne de 48 ans (convaincante: Juliette Binoche), doit réaliser un reportage très spécial pour un magazine renommé: sur des étudiantes qui se prostituent – qui gagnent leur argent comme escort-girls. Le sujet désarçonne

Mann, zu sich selbst und zum Leben überhaupt in Frage: Geht ihr die Flucht aus dem totgelaufenen Familien-Alltag?

Im Kino Apollo, 18.30 Uhr/Au cinéma Apollo, 18 heures 30

Elles ★★★

Des étudiantes qui gagnent leur vie comme escort-girls.

complètement Anne, pourtant rompue aux aléas du journalisme.

Pour ses recherches, elle choisit comme protagonistes les étudiantes Alicja (Joanna Kulig) et Charlotte (Anaïs Demoustier). Alicja, à la recherche d'une vie meilleure, est venue de Pologne à Paris. Charlotte est originaire de la province française, qu'elle déteste. Ces deux jeunes femmes vont-elles trouver leur bonheur dans la capitale?

Anne, son stylo et son bloc en mains, s'attend à entendre parler de déprime, de désespoir et du désir de fuir dès que possible cette nouvelle vie choisie. Bien au contraire: Alicja, la blondinette, se révèle être un mélange explosif d'énergie et d'ambition. Quant à la tranquille Charlotte, elle est bien décidée à savourer pleinement sa vie de luxe. Pour les deux étudiantes assoiffées d'apprendre, la lutte des classes et l'égalité sociale ne donnent pas lieu à discussions politiques, mais se résument à un échange

froidement calculé: sexe contre argent comptant.

Renouveau? Les rencontres d'Alicja et de Charlotte avec leurs clients, la réalisatrice polonaise Malgoska Szumowska les présente crûment, de façon réaliste. Mais la cinéaste, désignée comme faisant partie des dix meilleurs jeunes réalisateurs européens par le magazine spécialisé «Variety», ne s'adresse pas à un public porno. Szumowska montre de manière saisissante comment le style de vie des deux énergiques escort-girls (volonté de succès et appât du gain plutôt qu'innocence et virginité) se reflète dans le monde de la journaliste. Au travers de ce reportage, la vie d'Anne est chamboulée. Grâce aux nouvelles perspectives qu'elle entrevoit, elle remet en question sa relation avec son mari, avec elle-même et avec la vie en général: réussira-t-elle à fuir son quotidien familial moribond?

Tolle Stripper bezirzen weibliches Publikum – im Film und an den Kinokassen.

VON MARIO CORTESI

Ladies, hingucken, staunen, kreischen: stählerne Oberkörper, muskelbepackte Hintern und eine Wundertüte im Schritt. Wir sind im Stripperklub von Tampas, wo – so die Ansage – die absoluten «Schwanzkönige Floridas» auftreten. Steven Soderbergh («Erin Brokovich», «Traffic») hat diese geile Nummer angerichtet, hat aber – das sei vorweggenommen – ordentlich heisse Luft hineingepumpt.

Denn die Geschichte ist hauchdünn: Magic Mike (Channing Tatum), der Star unter der Handvoll Stripper, lebt gut, verdient viel, führt den in Geldnöten steckenden 19-jährigen Adam (Alex Pettyfer) ins zwielichtige Stripgeschäft ein. Dieses wird vom selbstherrlichen Clubbesitzer Dallas (eine Wucht: Matthew McConaughey) geleitet. Aber Magic Mike möchte eigentlich Möbeldesigner werden, hat das Sex-Business – gepaart mit Drogen – satt, verknallt sich

in die introvertierte aber selbstbewusste Schwester von Newcomer Adam und steigt schliesslich aus. Ende.

Was ärgert: Die Zuschauerinnen (alle jung, hübsch, geil) sind den ganzen Film lang in einem Kreisch-Tornado, als hätten sie vorher noch nie einen halbnackten Mann gesehen. Unter den Zuschauerinnen keine pummligen Heimchen, keine frustrierten Ehefrauen, keine gelifteten Vierzehnjährigen und keine Durchschnittsgesichter: Junge Girls, die möglichst bald einen Mann im Bett haben möchten. Seltsam. Unglaublich.

Was auch ärgert: Die Story plätschert die ersten anderthalb Stunden völlig emotionslos daher, erhält erst in den letzten Minuten noch etwas Dampf. Allerdings hollywoodschen Dampf: Damit auch noch etwas Moral in die anrüchliche Geschichte geschauelt werden kann, wandelt sich Magic Mike zum braven Gut-

Magic Mike ★★



Menschen, der auf Geld und Ruhm verzichtet und endlich in ein normales Leben steigen will. Verlogen.

Was erstaunt: Der Film startete in den USA als bisher kassenträchtiger Soderbergh-Film. Besser als seine «Ocean Eleven»-Kracher. Mit nackter Männerhaut, so darf man annehmen, lassen sich tolle Geschäfte machen.

Da werden Frauen schwach: Channing Tatum als Stripper auf der Bühne.

Les femmes en sont folles: Channing Tatum s'effeuille sur scène.

PAR MARIO CORTESI

Mesdames, regardez, sidérées, et hurlez: des torsos d'acier, des fessiers musclés et une pochette-surprise en prime. Nous sommes dans le club de strip-tease de Tampas où – selon la publicité – se produisent les «rois de la queue de Floride». Steven Soderbergh («Erin Brokovich», «Traffic») a concocté ce nu-

Im Kino Beluga
Au cinema Beluga

Das Missen Massaker ★(★)



Missen ohne Lächeln: Das Jenseits wartet.

Fini de rire les Miss: un destin funeste les attend.

Im Kino Lido 1/Au cinema Lido 1



BONHÔTE
Co-sponsor du Festival



Michael Steiner met de l'ordre dans les miss superflues.

PAR MARIO CORTESI

Une douzaine de miss et une demi-douzaine de leurs managers sont liquidés en quelques minutes: Michael Steiner («Mein Name ist Eugen», «Grounding», «Sennetuntschi») zeigt, dass man die unsinnigen und unzeitgemässen Miss-Wahlen auch auf eine andere Art einstellen könnte, als es das Schweizer Fernsehen getan hat. Seine Idee ist gut: Die Missen tummeln sich mit ihren Betreuern auf einer thailändischen Insel; doch das idyllische Missencamp verwandelt sich durch einen Mörder in die Hölle. Der Killer tritt dabei in den Masken der berühmten Hollywood-Horrorschocker auf: als Freddy («Elm Street»), als Michael Myers («Halloween») oder als Ghostface («Scream»). Und er sticht, schießt, schlitzt auf, durchbohrt, vergiftet oder würgt.

Mais que faire? Le «Toblerone de l'horreur» de Steiner est-il une parodie (non, le film est trop humoristique), un thriller (il n'a pas suffi-

samment de suspense), un film touristique (l'atoll est vraiment paradisiaque), un film de sexe (Anouschka Renzi exige que son partenaire crie comme un coq pendant leurs relations)? Ou alors simplement un «popcorn-movie», que l'on va voir sans autres, pour passer le temps, en déposant sa cervelle à la caisse, sans surtout oser se demander si les miss sont réellement aussi stupides pour se laisser ainsi abattre à tour de bras? Il n'empêche: on aime bien voir le fossile Mike Müller (jusqu'à ce qu'il soit malheureusement appelé dans l'au-delà), les allusions (p. ex. le congélateur de Zwahlen dans lequel une miss repose) sont parfaitement réussies, et quelques gags de très bonne veine. Mais tout cela ne suffit pas à transformer une histoire aussi mince en film captivant pour la soirée. Même si l'œuvre n'en est pas moins réalisée à la perfection.

Michael Steiner räumt mit den überflüssigen Missen auf.

VON
MARIO
CORTESI

Ein Dutzend Missen und ein halbes Dutzend ihrer Betreuer werden im Minutentakt abgemurkt: Michael Steiner («Mein Name ist Eugen», «Grounding», «Sennetuntschi») zeigt, dass man die unsinnigen und unzeitgemässen Miss-Wahlen auch auf eine andere Art einstellen könnte, als es das Schweizer Fernsehen getan hat. Seine Idee ist gut: Die Missen tummeln sich mit ihren Betreuern auf einer thailändischen Insel; doch das idyllische Missencamp verwandelt sich durch einen Mörder in die Hölle. Der Killer tritt dabei in den Masken der berühmten Hollywood-Horrorschocker auf: als Freddy («Elm Street»), als Michael Myers («Halloween») oder als Ghostface («Scream»). Und er sticht, schießt, schlitzt auf, durchbohrt, vergiftet oder würgt.

Aber was nun? Ist Steiners «Toblerone-Horror» eine Parodie (dafür ist der Film zu wenig witzig), ist es ein Thriller (dazu ist er zu wenig spannend), ein Tourismusfilm (das

Atoll ist wirklich paradiesisch), ein Sexfilm (Anouschka Renzi verlangt beim Verkehr, dass der Partner wie ein Hahn kräht) – oder was? Oder ganz einfach ein Popcorn-Movie, bei dem man ohne Erwartungen dasitzt, sich einfach unterhalten lässt, das Denken an der Kasse deponiert und sich auf keinen Fall fragen darf, ob Missen wirklich so blöd sind, dass sie sich reihum abschlagen lassen? Immerhin: Dem Urgetüm Mike Müller sieht man gerne zu (bis er leider ins Jenseits befördert wird), die Anspielungen (z.B. Zwahlens Tiefkühltruhe, in der eine Miss ruht) sind durchaus gekonnt, und einige Gags zünden wirklich. Aber das alles reicht nicht, um eine doch recht dünne Geschichte in ein abendfüllendes Movie zu verwandeln. Auch wenn das Werk handwerklich perfekt daherkommt.